



# JAHRESRÜCKBLICK 2025 DER GEMEINDE UTTENWEILER

MIT DEN  
TEILGEMEINDEN  
ADERZHOFEN  
AHLEN  
DENTINGEN  
DIETERSHAUSEN  
DIETERSKIRCH  
DOBEL  
MINDERREUTI  
OBERWACHINGEN  
OFFINGEN  
SAUGGART



Spatenstich Breitband Weiße Flecken



LEADER Plattform für Badeaufsicht  
Plakettenübergabe



Übergabe Kastenwagen  
an den Bauhof



Kreis Musikfest Offingen

HERAUSGEBER  
GEMEINDE  
UTTENWEILER



Feldkapelle mit Kindern  
vom Naturkindergarten



Denkmal in Hajos für die nach dem 2. Weltkrieg  
vertriebenen Deutschstämmigen aus Ungarn

BÜRGERMEISTER  
WERNER BINDER  
HAUPTSTRASSE 14  
88524 UTTENWEILER  
FON 07374/9206-0  
WWW.UTTENWEILER.DE

# Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger

bei dem Gedenken zu den diesjährigen Kriegerjahrtagen habe ich zum Ausdruck gebracht, dass wir nach 80 Jahren Kriegsende immer noch in Wohlstand, in Frieden und Freiheit, eingebettet in einer demokratischen Grundordnung, niedergeschrieben in unserem Grundgesetz sowie im Verbund mit anderen Ländern in der Europäischen Union und der Nato, leben dürfen.

## **80 Jahre Frieden und Freiheit ist großartig!**

Allerdings wird dieser Umstand von uns allen als eine Selbstverständlichkeit empfunden, was es aber nicht ist! Wir müssen für diese Errungenschaft jeden Tag eintreten.

Dies zeigen die Auseinandersetzungen auf der Welt, insbesondere der immer noch herrschende Krieg zwischen Russland und der Ukraine. Dies zeigen die veränderten internationalen politischen und finanziellen Rahmenbedingungen und auch die Veränderungen und Denkweisen in unserem Land.

Am Anfang des Jahres stand nach dem Bruch der Ampelkoalition (Regierungsparteien SPD, Grüne und FDP) die Neuwahl des Bundestages an. An dieser Stelle möchte ich nochmals herzlich dem neu gewählten **Bundestagsmitglied und Mitbürger Herrn Wolfgang Dahler jun. gratulieren**. Es ist gut zu wissen, dass es nun in der Gemeinde einen direkten Draht nach Berlin gibt. Nochmals alles Gute für die Arbeit in diesem enorm wichtigen Amt!

Obwohl es immer mehr Turbulenzen in der Welt und innenpolitisch gibt, wurde wiederum seitens der Gremien Gemeinderat, der Ortschaftsräte und der Gemeindeverwaltung die örtlichen Aufgaben angepackt und zukunftsweisend weiterentwickelt. In diesem Jahr kamen zahlreiche Maßnahmen in die Umsetzung, die sich teilweise seit Jahren in der Planung befanden. Wie immer können Sie die vielfältigen Aufgaben nur in Auszügen nachlesen.

Leider verschlechtern sich die konjunkturellen Bedingungen und auch die finanziellen Möglichkeiten der Kommunen in einem noch nie dagewesenen Defizit seit 1945. Der immer vorbildliche „reiche“ Landkreis Biberach kann seit dem Jahr 2024 planerisch seinen laufenden Haushalt, mitverschuldet durch die derzeitigen gegebenen Rahmenbedingungen, nicht mehr ausgleichen.

Dies gilt leider auch für unsere Gemeinde. Einige angedachte Maßnahmen mussten in der Haushaltsplanung 2025/2026 zurückgestellt werden. Beispielhaft möchte ich den Neubau des

Feuerwehrgerätehauses in Dieterskirch nennen. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde wurden durch mich angewiesen, noch sparsamer mit den Haushaltsmitteln umzugehen. Es bleibt zu hoffen, dass der „Rotstift“ nicht noch tiefer angesetzt werden muss und freiwillige Aufgaben in Frage gestellt werden müssen. Erneut wird der Landkreis Biberach eine Kreisumlagerungsvorhaben vornehmen. Die eh schon engen finanziellen Spielräume der Gemeinde werden damit noch weiter belastet.

Nach wie vor, und ich werde nicht müde dies auch in diesem Jahr zum Ausdruck zu bringen, würde ich mir wünschen, dass die übergeordneten Behörden, die Landes- und Bundesregierung sowie die Parlamente die Belange und die Belastungen der kommunalen Ebenen nun endgültig ernst nehmen und von „unten“ nach „oben“ denkend handeln. Dazu gehört für mich, wenn neue Aufgaben oder Vorgaben gemacht werden, dass diese auch solide von Land und Bund durchfinanziert werden. „Wer bestellt, der bezahlt!“ (Konnexitätsprinzip). Leider stellt man in der Praxis immer noch Gegenteiliges fest.

Erleben durften wir das höchste Kreismusikfest auf dem Bussen in Offingen. Vielen Dank an den Musikverein Offingen, an die Ortschaft Offingen für die **hervorragende** Organisation und Ausrichtung. Vielen Dank an alle, die dieses Großereignis unterstützt haben.

Ein herzlicher Dank ergeht wieder an alle Spender für die Zuwendungen zugunsten unserer Gemeinde.

Es ist für eine Gemeinde wie Uttenweiler ein Glücksfall, dass mit der Jürgen-Werner-Stiftung Projekte unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ in einem unglaublichen finanziellen Maß unterstützt werden. So erhielt die Gemeinde bzw. die Abt-Ulrich-Blank Grundschule zur Unterstützung der Lese- und Rechtschreibfähigkeit sowie für zusätzlichen Schwimmunterricht wiederum Gelder in Höhe von 8.000 Euro. Auch die Bürgergemeinschaft Schlosshof Uttenweiler e.V. erhielt in diesem Jahr ebenfalls eine finanzielle Unterstützung für die Aus- und Weiterbildung des Personals im Umgang mit den zu Betreuenden.

Im Besonderen ist aber hervorzuheben, dass die Stiftung den Neubau eines Natur-Lehr-Schwimmbeckens im Naturfreibad mit 1 Mio. Euro finanziert. Mit diesem Projekt soll ermöglicht werden, dass für Kinder Schwimmunterricht angeboten werden kann. Dass dies geboten ist, zeigen die ständigen Meldungen, dass Kinder immer weniger schwimmen können.

**Es ist, wie schon erwähnt, ein Glücksfall!**

**Vielen herzlichen Dank an das gesamte Kuratorium der Stiftung und dessen Namensgeber.**

Herzlich möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit in den Gremien Gemeinderat und den Ortschaftsräten bedanken. In den Dank schließe ich meinen Stellvertreter Herrn Elias Ihle, Frau Ortsvorsteherin Conny Krug und die Herren Ortsvorsteher Benedikt Schmucker, Leo Moll und Christoph Elser mit ein.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde leisten großartige Arbeit zugunsten unserer Gemeinde. Ich schätze es sehr, dass einige Mitarbeiter/innen sogar über das normale Maß hinaus sich einbringen. Deshalb ergeht an dieser Stelle ein großer Dank für das großartige Engagement und den Einsatz.

Trotz der nicht immer leichten täglichen Umstände möchte ich dennoch herausstellen, **dass wir nach wie vor in einem großartigen Land mit großartigen Errungenschaften, im schönen Landkreis Biberach und in einer tollen Gemeinde (alle Teillorte miteingeschlossen) leben dürfen.** Wir müssen nur dafür sorgen, dass wir dies auch in Zukunft mit Leistung und Fleiß, in Eigenverantwortung, eingebettet in einem demokratischen Grundverständnis, weiter erarbeiten und erhalten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gutes Jahresende. Für das kommende Jahr Zuversicht, Motivation, Begeisterung für unsere Gemeinde, unser Land und vor allem Gesundheit.

Allen, die sich auch in diesem Jahr von geliebten Mitmenschen verabschieden mussten oder die derzeit gesundheitlich eingeschränkt sind, wünsche ich alles Gute, baldige Genesung und viel Kraft.

Ihr Bürgermeister

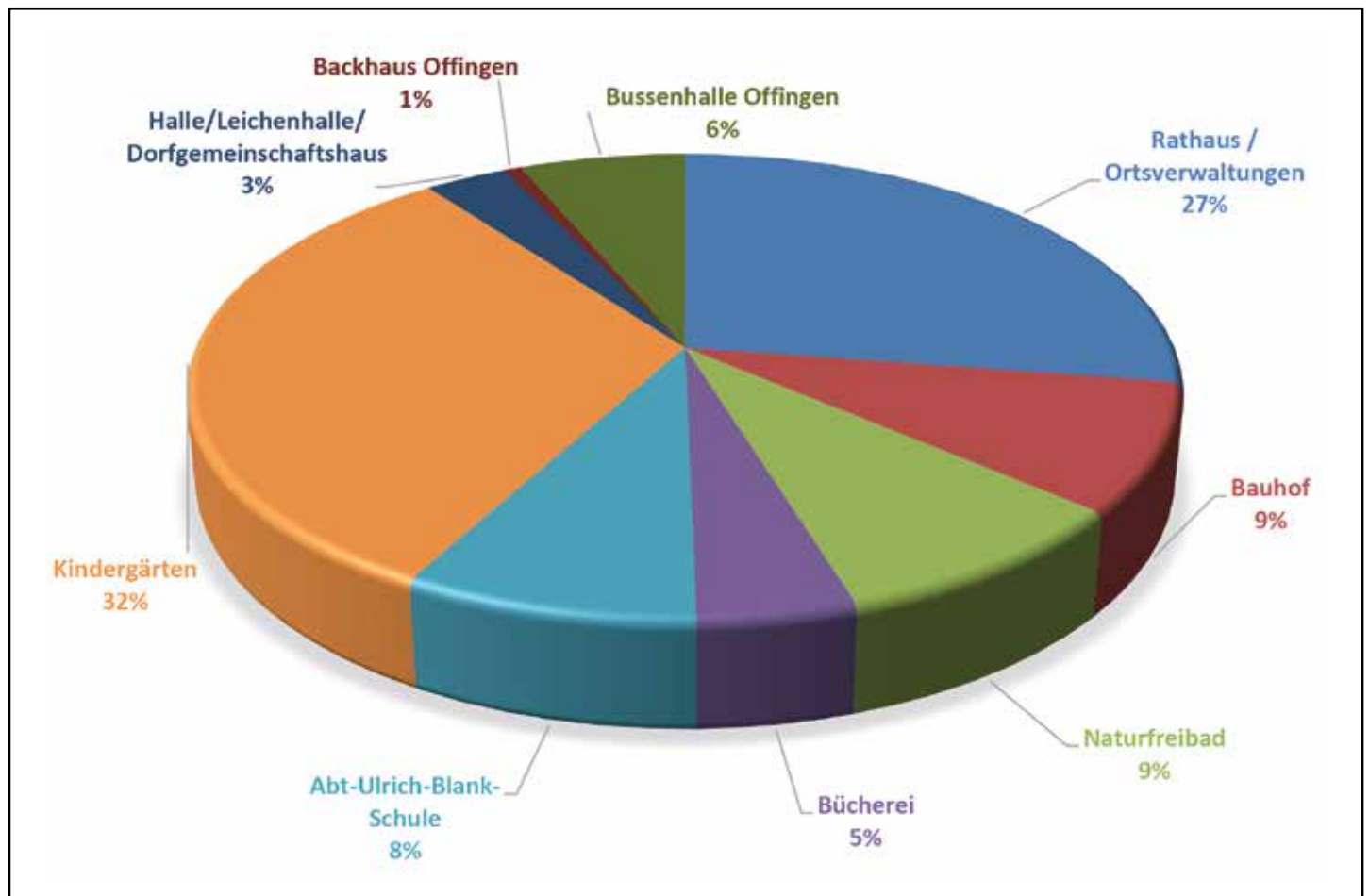
Werner Binder  
mit Familie

# Die Gemeinde

## Die Gemeinde als Arbeitgeber – Mitarbeiterstatistik

| Einrichtung                               | Vollzeitkräfte | Teilzeitkräfte | Erläuterung  |
|---|----------------|----------------|--|
| Rathaus / Ortsverwaltungen                | 9              | 34             | Verwaltung (mit Azubis), Amtsboten, Reinigung              |
| Bauhof                                    | 5              | 9              | Bauhof, Kläranlage, Friedhof                               |
| Naturfreibad                              | 1              | 13             | Kasse, Badeaufsicht, Reinigung                             |
| Bücherei                                  |                | 7              | Büchereiteam, Reinigung                                    |
| Abt-Ulrich-Blank-Schule                   | 4              | 9              | Hausmeister, Sekretariat, FSJ, Reinigung, Mittagsbetreuung |
| Kindergärten                              | 18             | 32             | Erzieherinnen, Aushilfen, Reinigung                        |
| Halle/Leichenhalle/ Dorfgemeinschaftshaus |                | 5              | Reinigung, Hausmeister, Aushilfskräfte                     |
| Backhaus Offingen                         |                | 1              |  |
| Bussenhalle Offingen                      |                | 10             |  |
| <b>Mitarbeiter gesamt</b>                 | <b>37</b>      | <b>120</b>     |  |
|   | <b>157</b>     |                |  |

## Personal 2025



## Neue Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung

Seit 01. März ergänzt Herr Lucas Rude als stellvertretenden Kämmerer das Team in der Finanzverwaltung.

Zum Ausbildungsstart 01. September 2025 konnten wir Frau Lea Rieger und Herr Julian Hölz begrüßen. Frau Rieger studiert Public Management und absolviert bei der Gemeindeverwaltung ihr Einführungspraktikum. Herr Hölz startete die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten.



Lucas Rude



Lea Rieger und Julian Hölz

## Neue Gesichter in den Kindergärten

**Herzlichen Glückwunsch!**

### Übernahme nach der Ausbildung

Nach bestandener Ausbildungsprüfung wurde Frau Julia Aßfalg weiterhin im Arbeitsverhältnis bei der Gemeinde übernommen. Zur Freude der Kolleginnen und vor allem der Kinder arbeitet sie weiterhin im Kindergarten Villa Rasselbande Uttenweiler.



Julia Aßfalg

### Neue Mitarbeiterinnen im Kindergarten Villa Rasselbande

Am 1. Dezember 2025 haben Frau Elisabeth Reber als pädagogische Fachkraft und Frau Anita Schmid als pädagogische Kraft ihr Arbeitsverhältnis begonnen, beide Mitarbeiterinnen sind im Kindergarten Villa Rasselbande tätig.



Elisabeth Reber



Anita Schmid

### Neue Mitarbeiterin im Kindergarten Bussenzwerge

Am 1. April 2025 hat Frau Silvia Huber als pädagogische Kraft im Kindergarten Bussenzwerge die Stelle angetreten. Am 1. Oktober 2025 hat Frau Monika Zehnpfennig als pädagogische Kraft die Stelle angetreten. Sie ist in allen vier Kindergärten tätig.

### Neue Mitarbeiter zum Ausbildungsstart im September in unseren Kindergärten

Das Team des Kindergarten Rasselbande in Uttenweiler begrüßte Frau Melissa Makreshi, für Ihr Anerkennungsyear zum sozialpädagogischen Assistent. Ebenso konnte der Kindergarten Spatzennest Dieterskirch Frau Regina Pappenheim, sie absolviert die Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistent, sowie Frau Rawsam Al-jaberi für das Anerkennungsyear zum sozialpädagogischen Assistent, im Team begrüßen.



Makreshi



Pappenheim



Al-jaberi

### Freiwilliges Soziales Jahr im Schuljahr 25/26

Auch in diesem Schuljahr unterstützen 2 FSJ-Kräfte die Abt-Ulrich-Blank Grundschule. Tim Schweizer und Madlen Grünwald werden eingesetzt als Unterstützer einzelner Kinder während des Unterrichts oder in der HA-Betreuung, als Aufsicht in der Mensa oder bei der Mitarbeit in der Ganztagesbetreuung, z.B. in der Erste-Hilfe-AG oder der Fußball-AG.



Tim Schweizer und Madlen Grünwald

## Ehrungen verdienter Mitarbeiter

Im Jahr 2025 wurden folgende Mitarbeiter für Ihre Dienstjubiläen geehrt.

10 Jahre:

Kovacs Levente, Burghart Bettina, Feicht Désirée, Moll Karola

Ebenso konnte Herr Werner Binder in diesem Jahr auf sein 10-jähriges Dienstjubiläum als Bürgermeister zurückblicken.

**Verabschiedung aufgrund Renteneintritt**

Scham Sieglinde: 01.04.1999 - 31.01.2025

Reinigungskraft DGH

Moll Karola: 14.09.2015 - 31.03.2025

Reinigungskraft Schule, Ausgabe Mittagessen

Widmann Sigrid: 01.12.2009 – 01.10.2025

Reinigungskraft Schule

Wir sagen „DANKE“ für das jahrelange zuverlässige Arbeitsengagement in der Gemeinde!

**Bundestagswahl 23.02.2025**

**Erststimmen**

|                          | Anzahl | Prozent |
|--------------------------|--------|---------|
| <b>Wahlberechtigte</b>   | 2.791  |         |
| <b>Wähler/innen</b>      | 2.476  | 88,71%  |
| <b>Ungültige Stimmen</b> | 20     | 0,81%   |
| <b>Gültige Stimmen</b>   | 2456   | 99,19%  |

|                                  | Anzahl | Prozent |
|----------------------------------|--------|---------|
| <b>Dahler, CDU</b>               | 1.399  | 56,96 % |
| <b>Gerster, SPD</b>              | 129    | 5,25 %  |
| <b>Dr. Reinalter, GRÜNE</b>      | 128    | 5,21 %  |
| <b>Dr. Dippe, FDP</b>            | 52     | 2,12 %  |
| <b>Gulde, AfD</b>                | 564    | 22,96 % |
| <b>Krippner, Die Linke</b>       | 47     | 1,91 %  |
| <b>Bopp, FREIE WÄHLER</b>        | 59     | 2,40 %  |
| <b>Bischof, Tierschutzpartei</b> | 21     | 0,86 %  |
| <b>Werkmann, Volt</b>            | 57     | 2,32 %  |

**Zweitstimmen**

|                          | Anzahl | Prozent |
|--------------------------|--------|---------|
| <b>Wahlberechtigte</b>   | 2.791  |         |
| <b>Wähler/innen</b>      | 2.476  | 88,71%  |
| <b>Ungültige Stimmen</b> | 19     | 0,77%   |
| <b>Gültige Stimmen</b>   | 2457   | 99,23%  |

|                            | Anzahl | Prozent |
|----------------------------|--------|---------|
| <b>CDU</b>                 | 1.109  | 45,14 % |
| <b>SPD</b>                 | 161    | 6,55 %  |
| <b>Grüne</b>               | 152    | 6,19 %  |
| <b>FDP</b>                 | 107    | 4,35 %  |
| <b>AfD</b>                 | 637    | 25,93 % |
| <b>Die Linke</b>           | 69     | 2,81 %  |
| <b>dieBasis</b>            | 11     | 0,45 %  |
| <b>FREIE WÄHLER</b>        | 64     | 2,60 %  |
| <b>Tierschutzpartei</b>    | 13     | 0,53 %  |
| <b>Die PARTEI</b>          | 8      | 0,33 %  |
| <b>Volt</b>                | 22     | 0,90 %  |
| <b>ÖDP</b>                 | 11     | 0,45 %  |
| <b>Bündnis C</b>           | 0      | 0,00 %  |
| <b>MLPD</b>                | 0      | 0,00 %  |
| <b>BÜNDNIS DEUTSCHLAND</b> | 8      | 0,33 %  |
| <b>BSW</b>                 | 85     | 3,46 %  |

**Gemeinderat Sitzungen 2025**

Der Gemeinderat Uttenweiler tagte im Jahr 2025 11-mal in öffentlichen und 11-mal in nichtöffentlichen Sitzungen.

**Statistiken Einwohnermeldeamt und Standesamt**

Statistiken finden sie am Schluss des Jahresrückblicks.

**Flüchtlinge in unserer Gemeinde**

Es leben derzeit 51 Flüchtlinge in der sogenannten Anschlussunterbringung in Uttenweiler und den Teilorten. Davon wohnen 26 Personen in Uttenweiler, 4 Personen in Ahlen, 18 Personen in Offingen und 3 Personen in Denting.

**Gemeindefinanzen 2025**

**Haushalt**

Für das aktuelle Haushaltsjahr wurde ein Doppelhaushalt für die Jahre 2025/2026 aufgestellt. Der Haushalt 2025 sieht im Plan ein ordentliches Ergebnis von -450.760 € vor. Da auch die Abschreibungen der Anschaffungs- und Herstellungskosten, sowie die Auflösungen aus Zuschüssen und Beiträgen mit in das Ergebnis fließen, steht das genaue Ergebnis erst nach Erstellung des Jahresabschlusses endgültig fest. Die Liquidität der Gemeinde wurde durch eine Kreditaufnahme gesichert. Im letzten Quartal wurde aufgrund des Verkaufs der Bauplätze der Stand der liquiden Mittel erhöht.

**Steuern**

Die Gewerbesteuerereinnahmen sind im Vergleich zum Jahr 2024 höher und betragen ca. 2,9 Mio. €. Der Planansatz lag bei 2,2 Mio. €. Zum Jahr 2025 wurde die Grundsteuer reformiert. Aufgrund der unvollständigen Datenlage seitens des Finanzamtes, musste die Festsetzung der Hebesätze anhand von Prognosen erfolgen. Die Einnahmen der Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) lagen in diesem Jahr mit 53.800 € unter dem erwarteten Planwert mit 83.800 €. Bei der Grundsteuer B (Grundvermögen) konnten höhere Einnahmen erzielt werden als geplant. Der Planansatz lag bei 354.500 €; die Einnahmen beliefen sich auf 387.650 €.

Nach der Oktobersteuerschätzung 2025 wird der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für die Gemeinde Uttenweiler minimal über dem Planansatz von 2,7 Mio. € liegen. Die genauen Zahlen liegen noch nicht vor.

**Schuldenentwicklung**

Der Schuldenstand zum Jahresende 2025 hat sich um die ordentliche Tilgung verringert. Die Gemeinde hat jedoch einen Kredit über 1,5 Mio € aufgenommen. Die Schulden zum Jahresende belaufen sich auf rund 2,45 Mio. €, was einer pro Kopf-Verschuldung von etwa 650 € entspricht. Der Landesdurchschnitt bei kreisangehörigen Gemeinden liegt zum 11.09.2025 bei rund 1090 € je Einwohner.

Trotz guter Einnahmensituation bleibt die Haushaltslage weiterhin angespannt.

## Förderprogramme 2025

### ELR-Programm 2025 (Entwicklung ländlicher Raum)

Für das Jahresprogramm 2025 konnten insgesamt 289.600 € Zuschuss seitens des Landes Baden-Württemberg und der L-Bank gewonnen werden. Es wurden 5 private Baumaßnahmen gefördert. Außerdem konnte in der unterjährigen Programmentscheidung (Rückflussmittelrunde) für ein weiteres Projekt eine Zuschusssumme von insgesamt 88.950 € erzielt werden.

### Innerörtliches Förderprogramm der Gemeinde

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 2 Anträge auf Fördermittel aus dem innerörtlichen Förderprogramm für private Projekte gestellt. Durch den Gemeinderat wurden alle beiden Anträge mit insgesamt 24.000 € Fördermittel bewilligt.

### Richtlinie über die Vereinsförderungen

Seit Einführung der Vereinsförderung im Jahre 2018 wurden die Vereine im investiven Bereich mit 171.846 Euro für besondere Maßnahmen unterstützt. Gleichzeitig wurden im gleichen Zeitraum jährliche Förderungen an alle Vereine zusammen in Höhe von 111.288 Euro ausbezahlt. In diesem Jahr wurden 15.288 Euro an jährlicher Förderung ausgezahlt. Im investiven Bereich wurden den Vereinen im Jahr 2025 bisher 33.846 Euro überwiesen.

## Gemeindliche Baumaßnahmen 2025

### Baugebiet Bucheschle III

Die Bauarbeiten im Baugebiet erstreckten sich seit September 2024 über fast das ganze Jahr 2025 und wurden bis Oktober 2025 abgeschlossen. Es wurden Kanäle, Regewasserableitung, Wasserleitung, Nahwärme, Strom- und Glasfaserkabel verlegt. Ein Rückhaltebecken für Niederschläge mit einem Volumen von ca. 3.000 m<sup>3</sup> wurde erstellt, Randbegrenzungen und Straßenbeläge erstellt. Ferner wurde die Stromzuführung der Straßenbeleuchtung hergestellt.



Bucheschle III (Luftbild v. Ludwig Mohr)

Insgesamt wurden 17.000 m<sup>3</sup> Erdmassen bewegt, 10.000 m<sup>3</sup> Kies verbaut, 1.800 m Kanalrohre verlegt, 1.400 m Wasserleitung eingebaut, 90 Schachtbauwerke hergestellt, 5.000 m<sup>2</sup>

Straßenbelag eingebracht, 1.000 m Glasfaserrohre verlegt und 1.200 m Nahwärmeleitung gebaut. Die reinen Baukosten der Maßnahme für das ca. 2 ha große Gebiet betragen rund 2,2 Mio €. Hinzu kommen Planungskosten, Grunderwerb und Vermessungskosten. Mit der Ausführung der Bauarbeiten war die Fa. Hinder aus Bad-Waldsee beauftragt. Am 27.06.2025 wurden alle verfügbaren Bauplätze im Losverfahren vergeben. Für eine künftige Erweiterung wurden bereits die Weichen gestellt.



Breitbandausbau

### Gewerbegebiet Dentina Süd und RÜB Nord

Mitte Mai 2025 starteten die Bauarbeiten zur Erschließung des Gewerbegebietes Dentina Süd. Hier mussten weitere Kanäle, Wasserleitungen und Kabel verlegt, sowie Straßenbauarbeiten durchgeführt werden. Des Weiteren ist im Süden des Gewerbegebietes ein Regenrückhaltebecken mit einem Volumen von rund 2.200 m<sup>3</sup> geplant. Mit der Ausführung ist die Fa. Franz Blum aus Langenenslingen beauftragt. Das Auftragsvolumen beträgt ca. 1 Mio. €. Die Arbeiten innerhalb des Gewerbegebiets sind weitgehend abgeschlossen. Das Becken und die dazugehörige Ablaufleitung in den Eisbach sowie Arbeiten an der Dorfstraße sind noch am Laufen. Die neuen Gewerbeflächen wurden von örtlichen Unternehmen erworben, die nun hier ihre Betriebe erweitern können. Zusätzliche Erweiterungsflächen für diese sind ebenfalls noch vorhanden.



Gewerbegebiet Dentina (Luftbild v. Ludwig Mohr)

Parallel dazu wurde das RÜB Nord mit einem Rückhaltevolumen von rund 200 m<sup>3</sup> erstellt. Dieses ist für die Rückhaltung von Regenwasser aus dem bestehenden Gewerbegebiet vorgesehen. Die Kosten für dieses Becken samt Ablaufleitung in den Dentinger Bach belaufen sich auf rund 112.000 €. Die Arbeiten sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Damit wurde eine Forderung der Wasserwirtschaft erfüllt. Mit den Bauarbeiten war die Fa. Gaiser aus Moosburg beauftragt.

**Breitbandausbau Uttenweiler**

**Weißer Flecken Programm**

Dieses Projekt beschäftigt die Gemeinde mittlerweile seit 5 Jahren! Ursprünglich sollten ca. 110 Adressen im Gemeindegebiet mit Datenraten von unter 30 Mb/s im Download mit Glasfaseranschlüssen versorgt werden. Dies waren insbesondere landwirtschaftliche Aussiedlungen und Häuser, die weit vom nächsten Kabelverzweiger entfernt sind. Gewerbebetriebe mit einer Aufgreifschwelle von unter 100 Mb/s zählen ebenfalls zu den Weißen Flecken. Die Gemeinde hat die Planungsleistungen dazu EU-weit ausgeschrieben und den Auftrag zur Planung am 29.04.2022 an die Fa. MRK Media AG aus München erteilt. Zwischenzeitlich hat die Förderstelle die Förderung auf Adressen, die an der Trasse der Weißen Flecken liegen und Datenraten von unter 50 Mb/s haben, ausgeweitet. D. h., dass künftig rund 550 Adressen mit Glasfaser versorgt werden sollen. Diese Entscheidung bedingte nun wiederum eine Auftragserweiterung der Planungsleistungen, die im Rahmen eines weiteren Vergabeverfahrens zusätzlich erteilt wurde. Die eigentlichen Planungen konnten erst danach starten. Nach den komplexen Planungen mit unzähligen Besprechungen konnten im Frühjahr 2025 endlich die eigentlichen Bauarbeiten ausgeschrieben werden. Der Auftrag für die Bauarbeiten wurde am 30.06.2025 an die Fa. Geiger aus Sonthofen zum Gesamtauftragswert von rund 3,3 Mio. € vergeben. Diese startete bereits wenig später mit 3 Kolonnen an verschiedenen Stellen in der Gemeinde. Der Arbeitsverlauf ging zügig voran, so dass bis Ende des Jahres bereits ein erhebliches Bauvolumen abgearbeitet war. Die Bauarbeiten werden sich voraussichtlich noch bis Herbst 2026 hinziehen, dann hofft die Gemeinde, dass das fertige Netz und die dazugehörige Dokumentation an den Netzbetreiber übergeben werden kann.



Kabelpflug

**Graue Flecken Programm**

Im Rahmen der Grauen Flecken werden Adressen gefördert, deren Aufgreifschwelle unter 100 Mb/S liegen. Auch hier liegt

die Förderquote bei rund 80 % der Baukosten für das Netz. Die Gemeinde plant, im Anschluss an die Fertigstellung der Weißen Flecken die Planungsleistungen für die Grauen Flecken auszuschreiben. Im Zuge des Nahwärmeausbaues in der Pfarrer-Kneipp-Straße, Wilhelm-Röntgen-Straße, Robert-Koch-Straße und im Lerchenweg hat die Gemeinde Leerrohre im Auftragswert von ca. 40.000 € für den Glasfaserausbau mitverlegen lassen. Die Gemeinde wird auch weiterhin Möglichkeiten zur Mitverlegung nutzen können. Parallel dazu läuft derzeit eine EU-weite Netzbetriebsausschreibung für die Grauen Flecken. Die Gemeinde hofft, einen namhaften Betreiber für das noch zu errichtende Netz zu finden.

**Erweiterung Nahwärmenetz B & U Energie**

Im Zusammenhang mit der Erschließung des Baugebietes Bucheschle III hat die Fa. B & U Energie ihr bestehendes Nahwärmenetz in Uttenweiler umfangreich erweitert. Es wurden 3.500 m neue Wärmeleitungen verlegt und damit 100 Haushalte neu angeschlossen. Ebenso wurden die Anschlüsse Schule und Turnhalle Uttenweiler ertüchtigt und somit die Versorgungssicherheit deutlich erhöht. Am Dettenberger Weg wurde eine neue Heizzentrale errichtet, worin mittels Kraft-Wärme-Kopplung und Hackschnitzelheizung nun insgesamt 400.000 Liter fossile Brennstoffe pro Jahr eingespart werden und die Wärme nachhaltig erzeugt wird. Die Gemeinde freut sich über das nachhaltige Projekt im Interesse der Bürger von Uttenweiler und stellt dafür gerne die notwendigen Straßen- und Wegeflächen für die Leitungsverlegung kostenfrei zur Verfügung. Auch die Gebäude im neuen Baugebiet Bucheschle III werden künftig mit Nahwärme versorgt.



Leitungsverlegung Nahwärme bei neuer Heizzentrale und Burgstall

### Starkregenrisikomanagement – Erarbeitung des Handlungskonzeptes

Das seit Ende 2022 laufende Projekt des Starkregenrisikomanagements (SRRM) wurde um die Risikoanalyse ergänzt und die Ergebnisse zur Abstimmung an die Fördermittelstelle und das Landratsamt übermittelt. Das SRRM soll bei künftigen öffentlichen und privaten Planungen die Ströme von wild abfließenden Oberflächenwasser nach Starkregen aufzeigen und Empfehlungen zum Umgang damit geben. Im Laufe des Jahres wurde u. a. im Rahmen eines Workshops unter Beteiligung der Ortsvorsteher ein Handlungskonzept erarbeitet, das in der Gemeinderatssitzung am 20.10.2025 vom Büro Kovacic vorgestellt wurde. Dieses beinhaltet konkrete Maßnahmen zur Verhinderung von Überflutungen durch Starkregen. Die Umsetzung konkreter Maßnahmen hängen von weiteren Faktoren wie z. B. einer Schadensanalyse ab. Mit dem SRRM hat die Gemeinde nun neben den Hochwassergefahrenkarten ein weiteres Werkzeug in der Hand, um die Bürger besser vor den Folgen von Hochwasser- und Starkregenereignissen zu schützen. Die Gesamtkosten des Konzeptes summieren sich ohne folgende Maßnahmen auf rund 90.000 €, wovon seitens des Landes Baden-Württemberg eine Förderung von 70 % gewährt wird.

### Straßenerneuerung Steinösch Ahlen

Der Teil des öffentlichen Weges, der durch die Hofstelle der Aussiedlung führt, war stark sanierungsbedürftig. Der Straßenbelag samt Tragschicht wurde erneuert. Es wurde eine Entwässerung eingebaut und Mikrorohre für Breitband wurden ebenfalls in dem Zuge ersetzt. Die Maßnahme war mit rund 70.000 € veranschlagt und wurde vom Zweckverband Wegebau Albrand, bei dem die Gemeinde Mitglied ist, umgesetzt. Der Weg wird häufig von Radfahrern und vom örtlichen, überwiegend landwirtschaftlichen Verkehr als Verbindung Unteres Dorf - Seekirch genutzt.



Ahlen Steinösch alt - neu

### Erneuerung Wasserleitung auf den Schupfenberg

Die Wasserversorgungsleitung von Dobel auf den Schupfenberg besteht aus Faserzementrohren. In der jüngeren Vergangenheit kam es zu zahlreichen Wasserrohrbrüchen, weil es am Berg immer wieder zu tektonischen Verschiebungen kommt, die dieser Werkstoff bzw. die Verbindungen nicht aushalten. D. h. teils werden die Rohre ineinandergeschoben, an anderer Stelle auseinandergezogen, zuletzt nach den starken Regenfällen Ende Mai 2024. Die Beschädigungen sind danach so gravierend und die Wasserverluste so enorm, dass die Versorgung mehrerer Ortschaften gefährdet ist, weil die Nachspeisung vom Pumpwerk nicht mehr ausreicht und der Behälter leerzulaufen droht. Des Weiteren bedingt dies oft Sondereinsätze von Bauhof und Wassermeister. Die Leitung musste daher dringend erneuert werden. Es sollte eine zugfest verschweißte PE-Leitung DN 125 eingebaut werden. Der am stärksten gefährdete Bereich befindet sich zwischen der Abzweigung an der Dobelstraße und der Hofstelle Schupfenberg. Die Länge beträgt ca. 400 m. Aufgrund des Synergieeffektes wurde die Leitung zusammen mit dem Glasfaserausbau Weiße Flecken gebaut werden. Entgegen der ursprünglichen Planung, die Leitung einzupflügen, entschied sich die beauftragte Baufirma die Leitung im Spülbohrverfahren ohne Mehrkosten für die Gemeinde einzuziehen, um die alte Leitung so weit wie möglich zu schonen, da diese bis zur Inbetriebnahme der neuen Leitung intakt bleiben musste. Mitte November wurde die Leitung verlegt. Bis Jahresende ist der Umschluss der alten und die Inbetriebnahme der neuen Leitung geplant. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf knapp 70.000 € netto inkl. Rohrlieferung, Hydranteninstallation und Erdbau. Damit sollte die Versorgungssicherheit der Bewohner des Schupfenberges auf Jahrzehnte hinaus gewährleistet sein.



Bohrgerät

**Optimierung Einlaufbauwerk Dieterskirch am Mühlbach**

Der Mühlbach durchfließt Dieterskirch in einer rund 130 m langen verrohrten Strecke. Durch den ungünstigen Winkel, mit dem der Bach auf die Rohrstrecke trifft, war dieses nicht immer in der Lage die größtmögliche Wassermenge durchzuleiten. Daher wurde der Einlauf durch einen Trichter ergänzt, um die Kapazität des Rohres besser auszunutzen. Somit kann im Idealfall eine um rund 25 % größere Wassermenge transportiert werden und die Ortslage besser vor Überflutung geschützt werden. Die Kosten für die Maßnahme betragen rund 12.000 €.



Einlaufbauwerk

**Naturfreibad Erneuerung der Sprungbrettanlage und Plattform für Badeaufsicht**

Die in die „Jahre“ gekommene, rund 100 m<sup>2</sup> große Sprungbrettanlage im Naturfreibad musste aufgrund verschlissenen Deckbelag und schadhafter Unterkonstruktion erneuert werden. Nach Rückbau des alten Belages wurde die Tragkonstruktion aus Beton neu ausgerichtet und ergänzt. Anstatt der bisher eingebauten Holzbalken wurde die Unterkonstruktion durch Stahlträger ersetzt. Der neue Deckbelag wurde nicht mehr auf Holz, sondern auf Aluminium verschraubt, um eine längere Lebenszeit des Deckbelages zu gewährleisten. Die Aufstiegsleitern wurden durch neue Leitern aus Edelstahl ersetzt, sowie ein neues Geländer aus verzinktem Stahl angebracht. Ferner wurden die Treppenzustiege in den Badesee mit neuen, höhenmäßig angepassten Handläufen versehen. Die Maßnahme wurden von den Mitarbeitern des Bauhofs und örtlichen Handwerksbetrieben in Spitzenqualität rechtzeitig zum Beginn der Badesaison umgesetzt. Die Kosten betragen insgesamt rund 50.000 €. Für das Jahr 2026 sind weitere Sanierungen im Kleinkinderbereich und am Duschbecken angedacht.



Sprungbrettanlage im Rohbau und fertig

Seitens der LEADER-Aktionsgruppe Oberschwaben konnte eine Förderung von 80 % für die Herstellung einer erhöhten Plattform samt Möblierung für die Badeaufsichten generiert werden. Diese soll einen besseren Überblick und mehr Komfort für unsere Mitarbeiter der Badeaufsicht ermöglichen. Die Kosten betragen rund 10.000 € bei einer Fördersumme von rund 8.000 €.

**Kinder – Lehrschwimmbecken im Naturfreibad**

Dank einer großzügigen Spende kann die Gemeinde eine weitere Attraktion im Naturfreibad errichten. Es soll ein Schwimmbecken in den See gebaut werden, in dem im Rahmen von Schwimmkursen Kindern die Möglichkeit angeboten wird, das Schwimmen zu lernen. Das Becken wird in der Nähe des Pumpenhauses gebaut, mit minimaler Technik (Umwälzung, Unterwasserbeleuchtung,...) ausgestattet und erhält ein kleines Gebäude mit Umkleide und Geräteraum. Erfreulicherweise konnte bereits ausgebildetes Personal zur Durchführung der Schwimmkurse ab der Badesaison 2026 gewonnen werden. Die Baukosten der Anlage sind mit 1 Mio. € veranschlagt, die komplett über die Spende abgedeckt sind. Die Gewerke sind überwiegend an örtliche Betriebe vergeben, der Baubeginn war Anfang November. Die Anlage soll im zeitigen Frühjahr fertig sein.

**Die Gemeinde Uttenweiler kann sich glücklich schätzen, dass die Jürgen-Werner-Stiftung dieses Projekt finanziell übernimmt. Dies kann nicht hoch genug geschätzt werden! Vielen herzlichen Dank an die Jürgen-Werner-Stiftung samt dem ganzen Kuratorium. Die Gemeinde Uttenweiler ist sehr dankbar! Vielen Dank!**

**Neue Bauhofgeräte Kastenwagen und Anbaugeräte für die Feldwegunterhaltung**

Mit der Übergabe eines neuen Kastenwagens konnte der Fuhrpark des Bauhofs an den aktuellen Personalstand angepasst werden. Der Wagen ist mit den notwendigen Werkzeugen für die wichtigsten Unterhaltungsaufgaben des Bauhofs ausgestattet. Mit ihm können nun auch viele Fahrten, die zuvor mit den Arbeitsmaschinen wie Radlader oder Schlepper durchgeführt wurden, flexibler und günstiger abgedeckt werden. Außerdem wurde für die Unterhaltung unseres Feldwegenetzes ein Anbaugerät der Fa. MS-Grader erworben. Mit diesem kann das Wegenetz kostengünstig und schnell gepflegt und ausgebessert werden. In den Fuhrpark des Bauhofs wurde mit diesen beiden Geräten knapp 100.000 € investiert.



Anbaugerät

### Umstieg auf digitale Wasserzähler im Rahmen der Eichaktion 2025

Im Zuge der Eichaktion 2025 bereitete die Gemeindeverwaltung den vollständigen Austausch von rund 1.600 Wasserzählern im Versorgungsgebiet vor. Die Maßnahme wird genutzt, um flächendeckend auf digitale, fernauslesbare Wasserzähler umzusteigen und damit einen wesentlichen Schritt in Richtung Prozessoptimierung und Digitalisierung der Wasserversorgung umzusetzen. Bereits im laufenden Jahr konnten über 1.350 Zähler erfolgreich gewechselt, in Betrieb genommen und vollständig in das digitale Zählerverwaltungssystem der Gemeinde integriert werden. Das angeschlossene Zählerportal ermöglicht eine präzise Lokalisierung der Installationsorte sowie eine übersichtliche Verwaltung sämtlicher Bestandsdaten. Die Fernauslesung über das LoRaWAN-Netz funktioniert stabil und zuverlässig, sodass die Zählerstände automatisiert und fehlerfrei übermittelt werden.

Die noch nicht gewechselten Zähler werden im weiteren Verlauf des kommenden Jahres umgerüstet. Haushalte, bei denen der Austausch bislang nicht möglich war, erhalten für die diesjährige Abrechnung noch eine Ablesekarte per Post.

Die bisherigen Erfahrungen bestätigen, dass die Umstellung auf digitale Wasserzähler und die Einführung des LoRaWAN-Systems die richtige Entscheidung für eine moderne, effiziente und störungsarme Wasserversorgung waren. Insbesondere die automatisierte Erfassung der Verbrauchsdaten sowie die frühzeitige Erkennung von Unregelmäßigkeiten und möglichen Störungen im Netz erhöhen die Betriebssicherheit deutlich und entlasten die Verwaltung nachhaltig.

Die Zusammenarbeit mit der **Netze BW** verläuft konstruktiv und zuverlässig, sodass der Aufbau des Funknetzes und die Integration der Zählertechnik reibungslos umgesetzt werden können. Mit diesem Digitalisierungsschritt ist die Gemeinde für die kommenden Jahre technisch bestens aufgestellt.

### Naturfreibad Uttenweiler - Erstellung einer PV-Anlage

Die Gemeinde verfolgt das Ziel, den Energieverbrauch des Na-

turfreibads nachhaltig zu senken und gleichzeitig vom Einspeisen überschüssiger Energie ins Stromnetz zu profitieren. Der jährliche Energiebedarf des Naturfreibads liegt bei rund **18.000 kWh**, wovon der Kiosk allein etwa **8.500 kWh** benötigt. Durch die Installation einer **Photovoltaikanlage mit 29,7 kWp** Leistung kann ein wesentlicher Teil dieses Energiebedarfs künftig durch selbst erzeugten Solarstrom gedeckt werden.

Die Anlage konnte bereits im **Mai 2025 – noch vor der Eröffnung des Freibads – vollständig in Betrieb genommen** werden. Besonders erfreulich ist, dass während des Badebetriebs der **gesamte Strombedarf des Kiosks sowie der gesamten Pumpen- und Wassertechnik vollständig durch die PV-Anlage abgedeckt** wird. Dies führt zu einer deutlichen Entlastung der Betriebskosten und steigert die energetische Eigenversorgung des Freibads erheblich. Der hohe Eigenverbrauchsanteil wirkt sich positiv auf die Wirtschaftlichkeit aus, sodass mit einer **Amortisation innerhalb von 5 bis 7 Jahren** zu rechnen ist.



### Sanierung des Hochbehälters Offingen

Im Jahr 2025 wurde der Hochbehälter Offingen einer umfassenden technischen Sanierung unterzogen. Die Anlage, die bereits mehrere Jahrzehnte in Betrieb ist, entsprach nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik.

Der Hochbehälter dient der Trinkwasserversorgung der Hoch- und Tiefzone im Versorgungsgebiet Offingen sowie der Belieferung des Teilorts Aderzhofen. Zudem ist über die vorhandene Noteinspeisung zur Bussen-Wasserversorgungsgruppe eine gegenseitige Notversorgung in beiden Richtungen gewährleistet. Im Rahmen der Sanierungsmaßnahme wurden sämtliche wasserführenden Rohrleitungen und Armaturen (Schieber, Entleerungen, Entlüftungen) erneuert. Die elektrische Ausstattung inklusive Steuerungstechnik, Messtechnik und Verkabelung wurde vollständig ersetzt und auf den aktuellen Stand der Fernwirktechnik angepasst. Ebenso erfolgte die Erneuerung der Entlüftungseinrichtung zur Verbesserung der Betriebssicherheit.





Darüber hinaus wurden die Potentialausgleichs- und Erdungsanlagen überprüft und normgerecht hergestellt, um den elektrischen Schutz und die Betriebssicherheit langfristig zu gewährleisten. Mit Abschluss der Arbeiten verfügt die Gemeinde wieder über einen technisch modernen und betriebssicheren Hochbehälter, der die Versorgungssicherheit im gesamten Versorgungsgebiet nachhaltig sicherstellt.



Vergabe des Auftrags zur Sanierung der Elektro- und Maschinenteknik des Hochbehälters Offingen erfolgte an die Firma Hydro-Elektrik aus Ravensburg zum Bruttoangebotspreis von 198.483,98 €.

**Neubau einer Werkelhütte für den Kindergarten Dieterskirch**  
Für den Kindergarten Dieterskirch wurde in diesem Jahr eine neue Werkelhütte errichtet, um zusätzliche Nutzfläche für handwerkliche und kreative Aktivitäten der Kinder zu schaffen. Der Bauhof übernahm dabei die vollständige Umsetzung des Projekts. Zunächst wurde ein Punktfundament erstellt, das die statische Grundlage für die Hütte bildet und eine langlebige, standsichere Nutzung gewährleistet. Anschließend wurde die Werkelhütte durch den Bauhof fachgerecht montiert und um



mehrere selbst gefertigte Anbauteile ergänzt, die den funktionalen Anforderungen des Kindergartens entsprechen. Mit der neuen Werkelhütte steht dem Kindergarten nun ein robuster und vielseitig nutzbarer Raum zur Verfügung, der das pädagogische Angebot sinnvoll erweitert.

## Flurbereinigung

### Flurbereinigung Uttenweiler-Oberwachingen (Tobelbach)

Die Kanaluntersuchung vom letzten Jahr wurde ausgewertet. Im Oktober hat die Baufirma mit den Nachbesserungen begonnen. An der Aufstellung des Flurbereinigungsplans wurde weitergearbeitet. Eine Infotafel wurde am Parkplatz oberhalb des Aussichtshügels aufgestellt. Es fanden viele Öffentlichkeitstermine statt. Das Interesse an dem Projekt ist sehr groß.



Frau Dr. Warken, Erste Landesbeamtin und Dezernentin im Landratsamt Biberach, lässt sich die durchgeführten Maßnahmen am Tobelbach erklären.

### Flurbereinigung Uttenweiler (B 312)

#### Widersprüche gegen den Flurbereinigungsplan

Drei verbliebene Widersprüche wurden der Oberbehörde zur Entscheidung vorgelegt. Zwei Widersprüche wurden zwischenzeitlich einvernehmlich geregelt. Mit dem letzten Widerspruchsführer sind die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen.

Die restlichen Baumaßnahmen werden zur Genehmigung fertig gemacht und danach das abschließende Bauprogramm zur Ausschreibung vorbereitet.



Von links: Auszubildende Jana Figel, Vermessungstechnikerin Daniela Selg (beide Landratsamt Biberach, Flurneuordnungsamt), Messgehilfe Josef Traub und Auszubildender Markus Nemeth (Landratsamt Biberach, Flurneuordnungsamt) bei Vermessungsarbeiten zur Behebung von Widersprüchen.

## Bauleitplanung, Baulandbereitstellung / -erschließung

In der Gesamtgemeinde Uttenweiler sind derzeit zwei Baugebiete und Sondergebiete in Planung.

### 1. Bebauungsplan „Agri PV Uttenweiler“

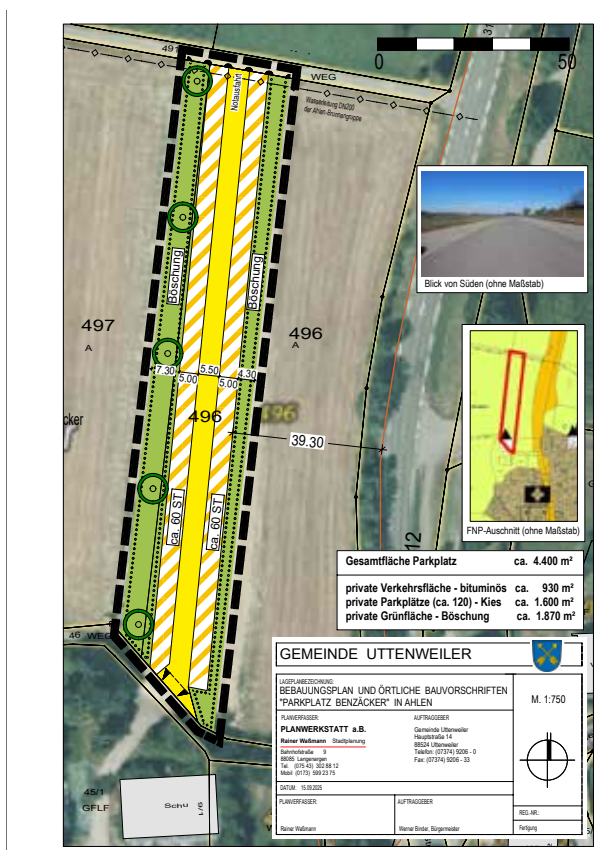
In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24.03.2025 wurde die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Agri-PV Uttenweiler“ beschlossen. Dieses Verfahren befindet sich noch in der Entwurfsplanung und wird voraussichtlich 2026 zum Satzungsbeschluss kommen.



Plan Agri PV

### 2. Bebauungsplan „Parkplatz-Benzäcker“ in Ahlen

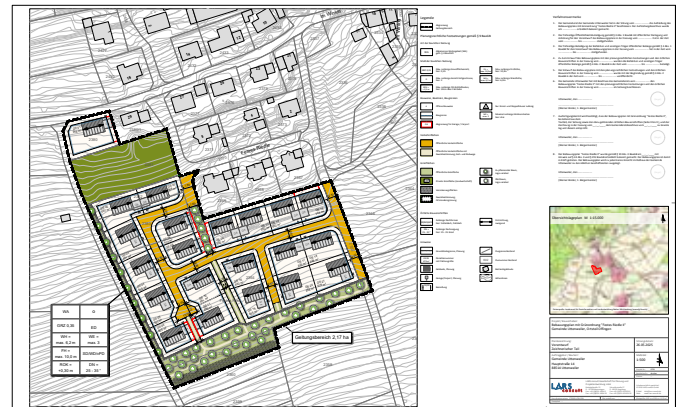
In Ahlen muss für die Parkplätze des Hülshof Baurecht hergestellt werden. Deshalb wurde durch die Gemeinde ein Bauleitverfahren eingeleitet. Dieses befindet sich noch im Verfahren und wird voraussichtlich Anfang nächstes Jahr zum Satzungsbeschluss gebracht.



Plan Parkplatz Benzäcker in Ahlen

### 3. Bebauungsplan „Festes Riedle II“ in Offingen

Für das neue Baugebiet in Offingen wurde der Aufstellungsbeschluss am 26.05.2025 gefasst. Zeitgleich findet ein Teilaufhebungsverfahren „Landschaftsschutzgebiet Bussen“ statt. Der Entwurf wird in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen beschlossen. Satzungsbeschluss erfolgt im Laufe des nächsten Jahres.

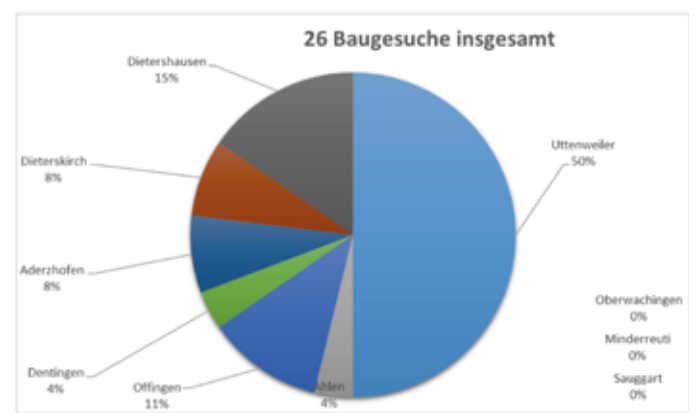


Plan Festes Riedle II in Offingen

## Baugesuche

Im zurückliegenden Jahr 2025 gingen für die Gesamtgemeinde 26 Baugesuche bei der Gemeindeverwaltung ein. Im Einzelnen wurden folgende Bauanträge bearbeitet:

|               | Baugesuche | Baugenehmigungsverfahren | Kenntnisgabe - verfahren | Bauvoranfrage |
|---------------|------------|--------------------------|--------------------------|---------------|
| Uttenweiler   | 13         | 9                        | 0                        | 4             |
| Minderreuth   | 0          | 0                        | 0                        | 0             |
| Ahlen         | 1          | 1                        | 0                        | 0             |
| Sauggart      | 0          | 0                        | 0                        | 0             |
| Offingen      | 3          | 2                        | 1                        | 0             |
| Dentingen     | 1          | 1                        | 0                        | 0             |
| Aderzhofen    | 2          | 2                        | 0                        | 0             |
| Dieterskirch  | 2          | 1                        | 0                        | 1             |
| Dietershausen | 4          | 4                        | 0                        | 0             |
| Oberwachingen | 0          | 0                        | 0                        | 0             |



## Wohnmobilstellplatz

Unser idyllisch gelegener Wohnmobilstellplatz wurde auch in diesem Jahr gut besucht. Leider war das Wetter im Juli und die „Wetterkapriolen“ eher nicht zum Campen geeignet, aber insgesamt konnten wir trotzdem 354 Übernachtungen verbuchen.

## Naturfreibad Uttenweiler

2025 hatte das Naturfreibad 36.639 Besucher mit ca. 93.983 € an Erträgen und voraussichtlich über 168.000 € an Aufwendungen. Dem ganzen Freibadteam und den Badeaufsichten möchten wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen für die gute Arbeit in diesem Jahr. Ebenso in und um den Kiosk an Familie Fritschle/Auf der Maur vielen Dank für die tolle Arbeit.

## Uttenweiler Märkte

Im Jahr 2025 konnten wir fünf Märkte veranstalten. Am 18. März war Fastenmarkt, am 27. Mai fand der Maimarkt statt. Am 02. September konnte der Septembermarkt stattfinden, am 28. Oktober war der Herbstmarkt und am 28. November wieder der beliebte Advents- und Nikolausmarkt im schönen Schlosshofareal.

## Arbeitsgemeinschaft Ferien rund um den Bussen

Im Jahr 2025 konnte unsere schöne Ferienregion wieder auf der weltweit größten Tourismusmesse CMT in Stuttgart von 18.01.2025. – 26.01.2025 angepriesen werden. Außerdem fand am 23.07.2025 in Bad Schussenried eine Jahreshauptversammlung statt, bei der viele Vertreter der Mitgliedsgemeinden/-städte dabei waren. Wie in jedem Jahr wurden der Marktführer für das Jahr 2026 und der beliebte Krippenfürer wieder gedruckt. Außerdem war unser Wanderführer bereits zum zweiten Mal vergriffen und wir konnten diesen ein drittes Mal – mit weiteren Wanderungen - auflagen.

Die gesamten Broschüren sind beim Rathaus oder unter [info@uttenweiler.de](mailto:info@uttenweiler.de) erhältlich.



Jahreshauptversammlung

## Dank an alle Spender

Bei der Gemeindeverwaltung gingen im Jahr 2025 von Privatpersonen, Firmen und Stiftungen wieder einige Geld- und Sachspenden ein. Dabei wurde die Schule, die Kindergärten und die Feuerwehren und der Schlosshof bedacht.

An dieser Stelle: Vielen, vielen Dank an alle Spender!

## Ehrung der Blutspender

Das Deutsche Rote Kreuz hat der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass 16 Bürgerinnen und Bürger aus unserer Gemeinde zwischen dem 01.07.2024 bis 30.06.2025 eine Blutspende geleistet haben, für die sie mit einer Blutspender-Ehrennadel ausgezeichnet werden. Zugleich hat das Deutsche Rote Kreuz eine Urkunde ausgestellt, mit der Bitte diese an die betreffenden Blutspenderinnen und Blutspender in einem feierlichen Rahmen zu überreichen. Diese Ehrennadeln und Urkunden wurden, zusammen mit einem Präsent von der Gemeinde, in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 20. Oktober 2025 von Bürgermeister Werner Binder – im Beisein eines Vertreters des DRK - überreicht. Er dankte den Blutspendern herzlich für ihr Engagement für das Allgemeinwohl und möchte alle zum Spenden ermuntern. In der Sitzung richtete ebenso die 1. Vorsitzende der DRK Bereitschaft Riedlingen Frau Frick-Kottermanski an alle Spender Dankesworte mit der Hoffnung, dass sich weiterhin viele Menschen für eine Spende zur Verfügung stellen. Momentan spenden leider nur 3% der Spenderfähigen. Die Geehrten stellen ein großes Vorbild für alle dar!

Folgende Blutspender wurden geehrt:

Für 10-maliges Spenden: Bek Waldemar, Fülle Heiko, Schumann Nadine, Siegle Markus, Widmer Renate, Widmer Moritz  
 Für 25-maliges Spenden: Miehle Peter, Pfänder Thomas  
 Für 50-maliges Spenden: Sonnenmoser Roman  
 Für 75-maliges Spenden: Wanner Lothar  
 Für 100-maliges Spenden: Fiesel Gerhard, Koschuhar Monika, Moll Anton, Rommel Paula  
 Für 125-maliges Spenden: Mack Dietmar  
 Für 150-maliges Spenden: Wild Reinhold



von links nach rechts: Frau Frick-Kottermanski (DRK), Reinhold Wild, Waldemar Bek, Paula Rommel, Nadine Schumann, Monika Koschuhar, Anton Moll, Roman Sonnenmoser, Peter Miehle, Lothar Wanner, Dietmar Mack, Werner Binder (BM)

## Ehrenamtspreis Willi Maurer

Willi Maurer engagiert sich seit vielen Jahren mit unermüdlichem Einsatz für den Schutz und die Erhaltung unserer natürlichen Umwelt – sowohl innerhalb der Gemeinde als auch darüber hinaus. Seine Verbundenheit mit der Natur, gepaart mit einem bemerkenswerten Maß an persönlichem Engagement, machen Herrn Maurer zu einem Vorbild für gelebten Umwelt- und Na-

turschutz. Sein Einsatz beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Projekte, sondern zeigt sich in einer Vielzahl von initiativen Aktionen und Bildungsangeboten, mit denen er die Menschen in unserer Gemeinde, von jung bis alt, erreicht und begeistert. Besonders hervorzuheben ist seine langjährige Tätigkeit als Vorsitzender des Naturschutzbunds (NABU) Biberach. In dieser Funktion übernahm er mit großem Verantwortungsbewusstsein eine zentrale Rolle in der ehrenamtlichen Umweltarbeit. Durch seine motivierende Art gelingt es ihm immer wieder, Mitbürgerinnen und Mitbürger für ökologische Themen zu sensibilisieren und sie zur aktiven Mitgestaltung aufzurufen.



Zitat Willi Maurer:

*Ist es nicht jedes Jahr ein kleines Wunder, wenn im Frühjahr Bäume und Blumen nach dem langen Winter austreiben und blühen? Eigentlich wäre es so einfach und jetzt auch die richtige Zeit, etwas für mehr Artenvielfalt und gegen den Klimawandel zu tun. Man könnte einen Hausbaum pflanzen, ein Stück Rasen in eine Blumenwiese umwandeln, ein kleines oder auch größeres Staudenbeet für Hummeln, Bienen und Schmetterlinge anlegen, bewusst Blumenerde ohne Torf kaufen, weniger spritzen ... einfach machen!*



Eine weitere, für die Gemeinde besonders wertvolle Aufgabe übernimmt Herr Maurer in seiner Funktion als ehrenamtlicher Berater der Gemeindeverwaltung. In dieser Rolle unterstützt er die Gemeinde bei bedeutenden Entscheidungsprozessen, insbesondere bei Bauvorhaben mit möglichen Auswirkungen auf Natur und Umwelt.

Der aktive Tierschutz, insbesondere im Rahmen des jährlichen Amphibienschutzes, der Storchenrettung in unserer Gemeinde, sind ebenfalls Projekte von Herrn Maurer. Für sein Engagement bedankt sich die Gemeinde Uttenweiler sehr herzlich bei Herrn

Willi Maurer und freut sich für seine Auszeichnung mit dem Ehrenamtspreis des Landkreises Biberach. Diese Anerkennung ist nicht nur wohlverdient, sondern auch ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung für seinen Einsatz in der Gemeinde Uttenweiler. Seine Verantwortung trägt entscheidend zur nachhaltigen Gestaltung und Weiterentwicklung des Lebensraumes in unserer Gemeinde bei.



### Jubilare in unserer Gemeinde

Besondere Jubiläen gab es auch im Jahr 2025 von einigen Bürgerinnen und Bürgern in unserer Gemeinde. Herr Bürgermeister Binder ist ein persönlicher Besuch ein besonderes Anliegen. Das Wissen von früher, die Gespräche und Erzählungen sollten nicht in Vergessenheit geraten und sind eine Bereicherung um das Gemeindegewissen.

Allen Jubilaren wünschen wir auf diesem Wege weiterhin alles Gute, Zuversicht und viel Glück im neuen Lebensjahr.

Im Jahr 2025 feierten 7 Ehepaare ihre Goldene Hochzeit (50 gemeinsame Ehejahre) und 1 Ehepaar Diamantene Hochzeit (60 gemeinsame Ehejahre).

Stellvertretend für alle Jubilare erwähnen wir das Ehepaar Hildegard und Paul Huber aus Uttenweiler, die am 21.07.2025 auf das äußerst seltene Fest der Eisernen Hochzeit (65 gemeinsame Ehejahre) zurückblicken konnten.



### Bücherei

#### Bücherei-Flohmarkt

Am Samstag, den 06.09.2025 fand bei erst kaltem, später sonnigem Wetter unser jährlicher Kinderflohmart statt. Das Bü-

cherei-Team bewirtete dieses Mal wieder Groß und Klein mit Butterbrezeln und Erfrischungsgetränken. Die 10 Marktbesucher waren sehr zufrieden mit ihren Verkäufen und die Besucher freuten sich über ihre Schnäppchen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und hoffen, dass wir mit dem Wetter wieder Glück haben wie dieses Jahr.



**Filmnachmittag in den Sommerferien**

Am 04.09.25 zeigten wir für die Kleinen den Film „Meine Freundin Conni“ mit 4 lustigen Geschichten von Conni und ihren Freunden. Den 25 Kindern hat es sehr gut gefallen. Für die Großen zeigten wir dieses Jahr „Die Schule der magischen Tiere 3“. Hierbei ging es um eine schöne Geschichte bei dem sich die Schüler mit ihren magischen Tieren für ein Waldschutzgebiet einsetzen. Die großen Kinder hatten sehr viel Spaß. Selbstverständlich gibt es die Filme auch bei uns zum Ausleihen.



**Aktion „Heiss auf Lesen“ - Preisverleihung am 04.09.2025**

Auch in diesem Jahr wollten viele Kinder bei unserer „Heiss auf Lesen“- Aktion mitmachen. Sie hatten in den Sommerferien fleißig gelesen und zur Belohnung schöne Preise und eine Urkunde erhalten. Mindestens drei Bücher sollten es sein, aber die meisten haben deutlich mehr gelesen. Teilgenommen hatten insgesamt 30 Kinder.



**Besuch Landrat 02.06.2025**

**Einblick in die Produktion der Firma maurer electronic gmbh Landrat Mario Glaser auf Gemeindebesuch in Uttenweiler**

Im Rahmen seines Gemeindebesuchs in Uttenweiler hat Landrat Mario Glaser zusammen mit Bürgermeister Werner Binder und dem Gemeinderat Uttenweiler die fast fertiggestellte Produktionshalle der Firma maurer electronic gmbh in Uttenweiler besucht. Bei der Führung schilderte Gründer und Inhaber Otto Maurer die Geschichte der Firma, die er 1998 im Jugendzimmer seines Elternhauses gründete, wie sie sich stetig an verschiedenen Orten in Uttenweiler erweiterte und steht nun kurz vor dem Umzug in eine hochmoderne Produktionshalle. Diese ist fast fertig und wird künftig 4.300 Quadratmeter Produktionsfläche, 600 Quadratmeter Logistik und 1.200 Quadratmeter Bürofläche haben. Prokurist Marco Ihle erläuterte, wie dort künftig hochtechnisiert gearbeitet wird. Beispielsweise werden die Teile des Lagers künftig mit 86 Robotern zur richtigen Stelle transportiert. Derzeit arbeiten 143 Personen an mehreren Standorten in Uttenweiler. Künftig sollen fast alle Vorgänge am neuen Standort gebündelt werden. Geplant ist, dass an dem Standort Arbeitsplätze für 250 bis 300 Personen entstehen sollen. Die Nachfrage ist groß beim Industriedienstleister. Die Produktpalette umfasst Schaltschränke, Kabelkonfigurationen und Prüfgeräte - maurer electronic gmbh ist in diesem Bereich Zulieferer für verschiedene Weltmarktführer, meist aus Oberschwaben und der Bodenseeregion. Landrat Mario Glaser, Bürgermeister Werner Binder und die Gemeinderäte zeigten sich beeindruckt von dem neuen Gebäude. „Es ist beachtlich zu sehen, wie die Firma nicht nur Arbeitsplätze schafft, sondern auch aktiv zur Anpassung an die Herausforderungen der Digitalisierung beiträgt,“ sagte Landrat Mario Glaser. Während des Gesprächs wurde über die Herausforderungen der Branche gesprochen, insbesondere in Bezug auf Fachkräftesicherung und technologische Fortschritte. Landrat Mario Glaser bedankte sich für die Einblicke und signalisierte, dass er gerne nach der Inbetriebnahme der Produktionshalle nochmals die Firma anschauen würde.



Landrat Mario Glaser (2. v. r.) mit Bürgermeister Werner Binder (rechts), Inhaber Otto Maurer (3. v. r.) und Prokurist Marco Ihle (4. v. r.) sowie Vertretern der Gemeinde Uttenweiler beim Besuch der Firma maurer electronic gmbh (Bild: Landratsamt)



Landrat Mario Glaser mit Mitarbeitern des Rathauses

### Fahrt nach Hajos vom 29. Mai - 02. Juni 2025

Am Donnerstag, den 29. Mai 2025 frühmorgens vor 04.00 Uhr begann für 33 Personen um den Bussen unsere fünftägige Reise nach Hajos in Südungarn. Unsere Route führte vom Bussenland über München, an der Wachau entlang, an Wien und Budapest vorbei nach Hajos. Dort sind wir dann gegen 18.15 Uhr angekommen. Es ging es gleich weiter zum Kellerdorf von Hajos und zu unserem Hotel Kovacs Borhaz. Am Freitag, den 30. Mai gegen 09.00 Uhr sind wir dann mit dem Bus nach Hajos abgefahren. Hier wurden wir bereits an der Schule, die sich in Trägerschaft der Hajoscher Deutschen Nationalitätenselbstverwaltung befindet, von der Rektorin Erika Schindler erwartet. Frau Schindler hatte uns zu Beginn die Schule vorgestellt und Erläuterungen zur Selbstverwaltung nähergebracht. Anschließend wurden wir in ein Klassenzimmer gebeten. Drei Mädchen haben uns Einblicke in den Schulalltag gegeben. Ein Mädchen sagte ein Gedicht in Hajoschwäbisch auf. Zum Schluss gab es auf dem Schulhof noch lecker Eis für die Kinder und Besucher. Als nächstes besuchten wir das Denkmal zur Erinnerung an die nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs vertriebenen Deutschstämmigen aus Ungarn. Dieses Denkmal wurde unter anderem mit Spenden der Gemeinden Uttenweiler und Unlingen erbaut und im Juli 2022 eingeweiht. Die beiden Bürgermeister Werner Binder und Gerhard Hinz hielten eine Ansprache an die Reisenden und die anwesenden Mitglieder der Deutschen Selbstverwaltung. Es handelt sich um ein schön gestaltetes Denkmal mit erschütternd vielen Namen der damals deportierten. Unsere Bürgermeister haben auch Blumengebinde niedergelegt.



Bürgermeister Hinz und Bürgermeister Binder

Unter den Reiseteilnehmern waren insgesamt 4 Bürgermeister um den Bussen mit dabei: Werner Binder Uttenweiler, Gerhard Hinz Unlingen, Wolfgang Jautz Warthausen, Ralf Kriz früher Oggelshausen. Anschließend besuchten wir das Haus der Selbstverwaltung. Hier wurden wir bereits von Paul Ummerhofer erwartet. Paul Ummerhofer erläuterte uns die Historie des Hauses. Im Obergeschoss besichtigten wir eine Ausstellung von Bildern die von Paul Ummerhofer selbst gestaltet wurden. Weiter ging es zum Friedhof von Hajos, sowie zur römisch-katholischen Kirche St. Imre. Frau Maria Schön hat uns über die Geschichte der barocken Kirche erzählt. Auf dem Hochaltar steht die Statue der Mutter Gottes mit dem Jesuskind auf dem Arm. Ursprünglich stand diese Statue in der Bussenkirche. Eine Auswanderin aus Dietelhofen, Anna Maria Hall, hatte die Mutter Gottes im Jahre 1726 nach Hajos mitgebracht. In Hajos wurde eine Replik angefertigt und von Besuchern im Jahre 2005 nach Oberschwaben zurückgebracht. Diese Replik hat seither ihren Platz in der Seitenkapelle der Bussenkirche. Gegenüber der Kirche St. Imre befindet sich das erzbischöfliche Schloss mit einem schön angelegten Park. Das Schloss wurde im 18. Jahrhundert als Jagdschloss für Maria Theresia erbaut, wurde dann zum beliebten Aufenthaltsort der Bischöfe von Kalocsa. Aktuell beherbergt es eine Jagdausstellung mit allerlei Exponaten und Trophäen jagdbarer Tiere. Am frühen Nachmittag ging es zu Fuß durch die Weinberge in Richtung der Keller zu Justina Geiger und Robert Stadler. Sie hatten uns in ihre Weinkeller zur Verkostung eingeladen. Am Samstag, den 31. Mai sind wir nach dem Frühstück mit dem Bus ca. zwei Stunden in die ungarische Hauptstadt Budapest gefahren, wo wir von unserer Stadtführerin Edith abgeholt wurden. Nach einer kleinen Stadtrundfahrt, besichtigten wir verschiedene markante Sehenswürdigkeiten: den Heldenplatz, das Ethnographische Museum mit einer Miniaturdarstellung von Budapests Altstadt, sowie historische Gebäude und die Markthalle. Einen großartigen Ausblick auf Teile der Stadt und die Donau konnten wir auf dem Burgberg mit dem Burgpalast genießen. Mit Blick auf das Schloss am Paláís Sandor, dem Amtssitz von Präsident Victor Orban, vorbei zum Dreifaltigkeitsplatz mit der Matthiaskirche, sowie der Liebfrauenkirche, gingen wir zurück zu unserem Bus. Nach unserer Rückkehr in Hajos wurde in geselliger Runde die Eindrücke des Tages ausgetauscht. Der Sonntag, 01. Juni wurde mit einem Gottesdienst mit den Einheimischen begonnen. Der Priester zelebrierte auf Ungarisch, die Lieder wurden alle in deutscher Sprache gesungen, zum Schluss sangen wir alle 4 Strophen vom Bussenlied – ein bewegender Moment. Im Anschluss an das Mittagessen stand eine Puszta Show in der Tiefebene bei einem Reiterhof in Bakodpuszta auf dem Programm; Ungarische Pferdehirten, sogenannte Csicós, boten eine beeindruckende Show mit ihren Pferden. Nicht fehlen durfte danach eine Fahrt im Planwagen in die Puszta. Nach unserer Rückfahrt waren wir in Hajos von der deutschen Gemeinde ins Gemeindehaus eingeladen. Leider gingen die Tage nur allzu schnell vorüber. Nun galt es langsam Abschied zu nehmen. Es wurden Dankesworte und Geschenke ausgetauscht, verbunden mit dem Wunsch auf ein baldiges Wiedersehen. Insgesamt ein schöner und harmonischer Ausklang unserer Hajos Reise. Am Montag, den 2. Juni haben wir nach dem Frühstück die Heimreise angetreten und gegen Mitternacht sind wir wohlbehalten wieder zurückgekommen. Wir hatten eine sehr schöne und har-

monische Reise. Unsere Gastgeber und die Einheimischen in Hajos sind sehr aufgeschlossen und kommunikativ. Es bleibt zu hoffen, dass bis zu einem Wiedersehen, ob in Hajos oder am Bussen, nicht zu viel Zeit vergeht.



### Einweihung und Segnung der Feldkapelle

Die Kapelle befindet sich am Kügele Weg, Federseestraße Richtung Alleshausen (HW7). Sie bietet Platz für Radler und Wanderer zum Verweilen und Unterstand bei schlechtem Wetter. Die Kapelle ist eine Spende von Hansjörg Forstner an die Gemeinde. Mit einer würdevollen Gestaltung durch Herrn Pfarrer Grau mit seinen Ministranten, dem Gesangverein Frohsinn und den Jagdhornbläsern Bussen wurde die Segnung der Feldkapelle am 03.10.2025 zelebriert. Die Einweihung stieß auf großes Interesse bei der Bevölkerung der Gemeinde Uttenweiler und somit konnte eine anschauliche Anzahl an Gästen begrüßt werden. Durch Spenden für Essen und Getränke kamen 750 € zusammen. Dieses Geld wurde von der Familie Hansjörg Forstner dem Familienzentrum St. Uta übergeben.



### Wohngemeinschaft Schlosshof

Die Senioren-Wohnanlage Schlosshof war auch in diesem Jahr durchgehend voll belegt; zahlreiche Anfragen und eine umfangreiche Warteliste zeugen von dem großen Interesse an unserer Gemeinschaft.

Zu Beginn des Jahres wurden wir durch eine ausgeprägte Krankheitswelle stark gefordert und mussten im Verlauf von fünf Bewohnerinnen und Bewohnern Abschied nehmen. Für das geistige und seelische Wohlbefinden unserer Bewohnerinnen und Bewohner sorgten die regelmäßigen geistlichen Angebote von Pater Alfred, Pfarrer Grau, Schwester Marietta, dem Rosenkranzteam sowie Herrn Blesch, der die Kommunion in den Schlosshof bringt. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank.

Eine besondere Bereicherung waren auch in diesem Jahr die wiederkehrenden Begegnungen mit den drei Kindergärten – dem Familienzentrum St. Uta, der „Rasselbande“ und dem Waldkindergarten – sowie der Grundschule. Diese Besuche sind zu einem liebgewonnenen Bestandteil unseres Alltags geworden und schaffen wertvolle Momente des Miteinanders zwischen Jung und Alt. Unser Angebot wurde durch das Engagement zahlreicher Ehrenamtlicher ergänzt, die mit Sportstunden, Rikschafahrten, Spaziergängen und Gesprächskreisen für zusätzliche Abwechslung und Freude sorgten. Auch die Besuche beim Seniorenteam sind für unsere Bewohner immer eine schöne Abwechslung. Ein besonderer Höhepunkt ist jedes Jahr die Fasnet, insbesondere der „Gompige“, bei dem der Schlosshof durch den Musikverein, den Narrenverein und Herrn Bürgermeister Binder „befreit“ wird. Außerdem freuen wir uns immer am Ende des Jahres auf das traditionelle Krippenspiel, das kurz vor Weihnachten von den Kindern der evangelischen Kirche unter der Leitung von Frau Dahler aufgeführt wird. Auch unsere Teilnahme am jährlichen Nikolausmarkt ist immer wieder ein schönes Erlebnis für alle Beteiligten.



Im Schlosshof erleben wir ein herzliches, lebendiges Miteinander, das sich wie eine große Familie anfühlt. Diese Gemeinschaft wird maßgeblich von der Unterstützung der Uttenweiler Bürgerinnen und Bürger sowie der örtlichen Vereine getragen. **Dafür sind wir von Herzen dankbar. Das Schlosshof-Team**



### **Bürgergemeinschaft Schlosshof Uttenweiler e. V.**

Die Hauptversammlung des Vereins fand am 19. März im Bürgeraal des Rathauses statt. Bei den Wahlen wurde Désirée Feicht als 2. Vorsitzende bestätigt. Gewählt werden musste auch der/die SchriftführerIn: Ruth Leukhardt stellte sich wieder für dieses Amt zur Verfügung und wurde gewählt und im Amt bestätigt. Des Weiteren wurde auch Melanie Halbherr als Beisitzerin im Vorstand bestätigt. Im Verwaltungsrat wurde Margit Keckeisen auch wieder gewählt. Als Kassenprüfer wirken Daniela Zitterell und Josef Rakel. Désirée Feicht / Conny Krug / Evi Müller in der selbstverantworteten Wohngemeinschaft und Walter Traub / Melanie Halbherr in der Tagesbetreuung, tragen dafür federführend die Verantwortung. Claudia Rief / Hans Blerch wachen über die Finanzen und die anfallenden Personalkosten. Die Protokollführung liegt in den bewährten Händen von Ruth Leukhardt. Außerdem gehört Bürgermeister Werner Binder als Vertreter der Gemeinde dem Vorstand an. Der Verein beschäftigt inzwischen rund 43 Personen in den verschiedensten Formen. Dazu kommen noch Ehrenamtliche wie z. B. zum Spaziergehen, Fahrer, Einkäufer, Kuchenbäcker, Vorleser, Sänger, ....

Mit aktuell 441 Mitgliedern hat der Verein schon eine beachtliche Größe erreicht, und alle, die die Einrichtung „Schlosshofareal“ in all ihren Formen immer loben – Service Wohnen, selbstverantwortete Wohngemeinschaft, Tagesbetreuung – sind herzlich eingeladen, ihren Worten Taten folgen zu lassen. Nämlich mit nur 5,- € Jahresmitgliedsbeitrag können Sie ihr Lob in sichtbare und wirksame Solidarität umwandeln.

Die Senioren-Wohnanlage Schlosshof ist voll belegt, d. h. die 11 Zimmer in der Wohngemeinschaft und die 9 Wohnungen im Service-Wohnen. Zusammen mit dem Bewohnergremium unter dem Vorsitz von Frau Schwarz und dem Pflegedienst St. Paul mobil von Vinzenz von Paul, erreichte der Verein während des ganzen Jahres eine Lebensqualität, bei der sich die Bewohner sehr wohl

fühlen konnten. Das Angebot der Tagesbetreuung - dienstags und donnerstags von 9:00 bis 16:00 Uhr – ist seit Monaten ausgebucht, hierzu gibt es eine Warteliste. Im Augenblick sind Dienstag und Donnerstag jeweils 12-15 Personen in Betreuung. Auch 2025 wurden diese Betreuungsangebote von der Gemeinde, aus Mitteln des Ministeriums für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg, sowie der gesetzlichen Pflegekassen finanziell unterstützt. Angehörige, die verlässliche Entlastung und eine fachlich kompetente Betreuung suchen, können sich an den Verein wenden. Unter der Leitung von examinierten Fachkräften werden die Besucher in der Tagesbetreuung von ehrenamtlich Tätigen betreut. Auf Wunsch kann das Betreuungsangebot der Tagesbetreuung in Form eines kostenlosen Schnuppertages getestet werden. Die Besucher der Tagesbetreuung können sich durch die gespendeten Rollatoren und Rollstühle im Schlosshofareal sehr gut fortbewegen. Die Qualität unserer Angebote in den Tagesbetreuungsgruppen und der selbstverantworteten Wohngemeinschaft wurde durch verschiedene Fortbildungen der Mitarbeiter und Ehrenamtlichen stetig weiterentwickelt. Hierbei geht ein herzlicher Dank an die Jürgen-Werner-Stiftung für ihre Unterstützung durch eine Spende von 1.500,00 Euro. Besonders beliebt und mit viel Freude verbunden sind die Treffen aller Bewohner und Besucher des Schlosshofes im Gewölbekeller oder Garten des Hauses. Auch in diesem Jahr waren die Fasnet und das Sommerfest die Highlights des Jahres.



Auch im Jahr 2025 besuchten uns wieder Vertreter anderer Gemeinden und Bürgergemeinschaften bzw. Vereine, um unsere Konzeption und die Angebote im Schlosshofareal kennen zu lernen, und sich einen Eindruck vom Tagesgeschehen vor Ort zu machen. Mit dem Ziel, am eigenen Ort ebenfalls ein vergleichbares Angebot aufzubauen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die den Verein im Jahr 2025 in irgendeiner Weise bei der Realisierung des Vereinsziels „im Alter in gewohnter Umgebung wohnen bleiben zu können“ unterstützt haben. Ganz besonders möchten wir uns bei den Uttenweiler Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die es unseren an Demenz erkrankten Bewohnern ermöglichen, weiterhin selbstbestimmt zu leben, und ihnen mit Unterstützung zur Seite stehen, wenn sie den Weg zum Schlosshof nicht mehr allein finden. Hervorzuheben ist die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, die im Vorstand durch Herrn Bürgermeister Werner Binder vertreten ist.

### **D A N K E an alle, die unseren Verein unterstützen!**

Walter Traub und die gesamte Vorstandschaft der Bürgergemeinschaft Schlosshof Uttenweiler

## Feuerwehren

### Gesamtfeuerwehr - Einsätze

Im Zeitraum vom 01.01. bis 31.10.2025 waren die Kameraden der Feuerwehren zu insgesamt 65 Einsätzen mit verschiedenen Abteilungen unterwegs. Die Feuerwehren der Gemeinde rückten je nach Alarmierungsart oder Unglücksfall als Einzelwehr oder zusammen mit den anderen Kameraden als Verstärkung aus. Im Einzelnen waren die Feuerwehren (gemäß vorliegender Einsatzberichte) tätig: Ahlen mit 12 Einsätzen; Dieterskirch mit 13 Einsätzen; Offingen mit 10 Einsätzen; Sauggart mit 9 Einsätzen; Uttenweiler mit 21 Einsätzen.

Für Ihre Einsatzbereitschaft und Ihr Engagement zu jeder Tages- und Nachtzeit bedanken wir uns bei allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden.

### Jugendfeuerwehr Uttenweiler

Die Jugendfeuerwehr Uttenweiler besteht aus 23 Jugendlichen von den Einsatzabteilungen Uttenweiler, Dieterskirch, Offingen, Sauggart und Ahlen, im Alter von 10 bis 17 Jahren. Insgesamt kann sie auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. In zahlreichen Übungsstunden wurden Verkehrsunfälle und Brände simuliert. Aber auch lehrreiche Theoriestunden, über Fett- und Metallbrände wurden abgehalten, um unsere Jugendlichen bestens auf die Zukunft vorzubereiten. Ein Jugendlicher wurde in den Aktiven Dienst aufgenommen. Die Jugendfeuerwehr Uttenweiler hat erstmals am Kreisjugendfeuerwehrlager, vom 31.07.25 bis 03.08.25 in Maselheim, teilgenommen. Insgesamt reisten sechs Jugendliche in Begleitung von vier Betreuern an, um gemeinsam mit anderen Jugendfeuerwehren ein abwechslungsreiches und kameradschaftliches Wochenende zu verbringen. Nach der Anreise und dem Aufbau der Zelte am Donnerstagnachmittag folgte am Freitag ein Ausflug ins Jordanbad nach Biberach, bei dem die Jugendlichen ausgiebig schwimmen, rutschen und entspannen konnten. Der Samstag stand im Zeichen der sportlichen und geistigen Herausforderung: Bei einer Dorfrallye quer durch Maselheim mussten die Jugendfeuerwehren gegeneinander antreten und an verschiedenen Stationen ihr Wissen, Geschick und Teamgeist unter Beweis stellen.



Die Mannschaft der Jugendfeuerwehr Uttenweiler belegte dabei einen **erfreulichen 6. Platz von insgesamt 17 teilnehmenden Gruppen**. Am Sonntag hieß es dann Zelte abbauen und die Heimreise antreten. Trotz wechselhaften Wetters mit Regenschauern und sonnigen Abschnitten tat dies der Stimmung keinen Abbruch. Das Zeltlager bot den Jugendlichen

nicht nur spannende Aktivitäten, sondern auch die Möglichkeit, neue Freundschaften zu schließen und den Teamgeist zu fördern – Werte, die in der Feuerwehr von großer Bedeutung sind.

Zudem blicken wir nun auf 9 Jahre Jugendfeuerwehr Uttenweiler zurück. In der Zeit hat sich vieles geändert, und wir hoffen auf ein spannendes und erfolgreiches Jubiläumsjahr 2026.



### Gesamtfeuerwehr - Erfolgreich beim neuen Leistungsabzeichen Silber!

Am 22.11.2025 stellte sich eine Gruppe der Gesamtfeuerwehr Uttenweiler in Ingerkingen der Herausforderung des neuen Leistungsabzeichens. Die Prüfung besteht aus einem simulierten Brandeinsatz mit Löschangriff, Menschenrettung und anschließender Reanimation sowie einer zufällig ausgelosten Modulkombination aus zehn möglichen Modulen. Damit verlangt das Abzeichen eine besonders breite Vorbereitung und ist deutlich praxisnäher als bisherige Varianten. Beim Löschangriff gab es zwar ein paar kleine Patzer, doch bei den Modulen konnte die Gruppe überzeugen. Insgesamt ist das neue Leistungsabzeichen eine andere, aber realitätsnahe Herausforderung, bei der auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommt.



Dank des engagierten Einsatzes dürfen sich nun die Kameraden Florian Maurer, Christian Mannhart, Thomas Schikora, Sven Henkensiefken, Christopher Titze, Markus Maier (Mettenberg), Christian Moll, Franziska Zentner und Benno Romer über das silberne Leistungsabzeichen freuen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser starken Leistung!

### FF Abteilung Uttenweiler

Unser diesjähriger Funken am 08.03. konnte mit einem Fackelzug begonnen und anschließend durch die vielen Kinder angezündet werden. Hierzu nochmals ein Vergelt's Gott an unsere Kameraden, die den ganzen Tag den Funken gebaut haben. Ebenfalls an die vielen Spender von Reisig und Stroh. Wir freuen uns bereits im nächsten Jahr wieder so viele Besucher begrüßen zu dürfen. Der anschließende 30.04. gab zu Anlass den Maibaum zu stellen, hier konnten unsere Kameraden zeigen was in ihnen steckt und den Baum von Hand mit den Schwalben stellen. Ein großer Dank gilt dem Maibaum-Team, das sich jedes Jahr bemüht den Baum herzurichten. Natürlich darf die Kameradschaft in einer solche Gemeinschaft nicht fehlen, ob nach den Proben oder bei unseren Besuchen der anderen Feuerwehren (Fahrzeugweihe, Metzelsuppe), oder unsere alljährliche interne Hockete mit unserer Altersabteilung zusammen. Ein Vertrauen in den Kameraden erhält man nur, wenn man ihn gut kennt. Auch unser diesjähriger 3-tägiger Ausflug nach Prag war ein voller Erfolg. Beginnend mit einer Führung in der Brauerei Pilsen, über die freie Stadtbesichtigung, bis hin zum herrlichen und äußerst lustigen Folkloreabend, bei dem viel getanzt und gelacht wurde.

Wie jedes Jahr ist Brandschutz in unserer Gemeinde ein unerlässlicher Grund Vorsorge zu treffen, deshalb ist von Klein an eine gute Gelegenheit die Feuerwehr kennen zu lernen. Hierzu wurde am 24.7. der St. Uta Kindergarten morgens besucht, es wurden spielerisch verschiedene Szenarien bis zum Brandfall im Kiga „geprobt“ und mittags ins Feuerwehrhaus eingeladen. Den Kindern wurde das Fahrzeug und das Verhalten im Brandfall erklärt. Natürlich durfte eine Probefahrt in unserem LF nicht fehlen. Ebenso ein Feuer zu löschen. Am 22.10. waren wir in der Schule mit Räumungsübung und am 18.11. bei der Villa Rasselbande. Fast schon traditionell ist die Unterstützung der Fa. Beurer bei ihrer Räumungsübung. Auch in den Firmen ist es wichtig, dass die Mitarbeiter das Verhalten im Brandfall üben. Mittlerweile funktioniert das bei der Fa. Beurer hervorragend und wir wissen auch ganz genau, wen wir in so einem Fall ansprechen können. Am 12.07.2025 haben sich wieder 9 Kameraden den scharfen Augen der Schiedsrichter beim Leistungsabzeichen in Ertigen unterworfen. Trotz einem anfänglichen Hänger und eines „Hopsers“ des Feuerwehrautos, konnte die restliche Übung gut absolviert werden und so konnten die Neuen ihre Abzeichen in Bronze entgegennehmen. Am 05.09. fanden schon die ersten Vorbereitungen für unser neues Löschgruppenfahrzeug statt. Die Fa. Weber Rescue bildete 30 Feuerwehrleute mit ihren Hilfeleistungsmitteln aus. Wir wurden genau mit den Geräten geschult, die wir auf unserem neuen LF zur technischen Hilfe haben. In eindrucksvoller Weise wurde uns an 4 Schrottfahrzeugen gezeigt, wie verunglückte Personen schonend und schnell gerettet werden können. Ein weiterer Einsatz ist während der traditionellen St. Martins Umzüge: hier unterstützen wir natür-

lich alle unserer Kindergärten, begleiten den Umzug und sorgen somit für die Sicherheit auf der Straße.

Zu guter Letzt wollen wir uns recht herzlich bei Ihnen, liebe Bevölkerung bedanken, egal in welcher Weise sie die Feuerwehr Abt. Uttenweiler und die Florianskameradschaft unterstützen, bleiben sie gesund. Wir wünschen allen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch!

### Krieger- und Soldatenkameradschaft Uttenweiler e.V.

#### Traditioneller Bastianitag

#### Frieden in Freiheit und Demokratie für Deutschland und Europa «Deutschland und Europa im Zugzwang»

Mit Marschmusik führte der Musikverein Uttenweiler unter der Leitung des Dirigenten Joseph Hayd die angetretenen Vereine mit ihren Fahnenabordnungen vom Schlosshof zur Pfarrkirche St. Simon und Judas. Den Gottesdienst zu Ehren des Heiligen Sebastian und dem Gedenken an die Opfer und Vermissten der Weltkriege und sonstigen Opfer von Gewalttaten, zelebriert von unserem leitenden Pfarrer Pater Alfred, wurde mitgestaltet durch den Gesangverein Frohsinn Uttenweiler unter der Leitung von Ulrike Marquart. Die Gedenkfeier am Ehrenmal auf dem Friedhof begann mit einem Musikstück, gefolgt vom Prolog, gesprochen von Kamerad Rudolf Reiter. Dem Lied des Gesangvereins schlossen sich die mahnenden Worte von Bürgermeister Werner Binder zu 80 Jahre Frieden und Freiheit. Dass Friede und Freiheit keine Selbstverständlichkeit sind, zeigt uns der inzwischen fast schon drei Jahre dauernde Ukrainekrieg.



Zu den niedergelegten Kränzen, den gesenkten Vereinsfahnen ertönten während des Musikstückes „Ich hatt' einen Kameraden“ die Salutschüsse. Das Gebet von Pater Alfred beendete die Gedenkfeier auf dem Friedhof. Marschmusik geleitete den gesamten Zug zur Turn- und Festhalle. Mit einem Musikstück wurde der weltliche Bastiani-Gedächtnistag eröffnet. Nach der allgemeinen Begrüßung trug der Gesangverein Frohsinn zur festlichen Gestaltung bei. Bürgermeister Binder bedankte sich bei Vorstand Alois Steiner, der die Führung des Vereins in jüngere Hände weitergibt, für seine jahrelange Durchführung dieses Bastiani-Gedenktages mit einem Geschenkkorb.



Alois Steiner, Vorstand der Krieger- und Soldatengemeinschaft Uttenweiler e.V. ist sich sicher, dass auch künftig „Bastiani-Gedenktage“ notwendig sind und der Gedenktag an Aktualität mit den Kriegen in Europa und dem Nahen Osten nicht an Bedeutung verloren hat. Bei angetretener Ehrenwache und der Totenehrung: „Wir wollen an unserem Bastiani-Gedenktag der nichts an Aktualität verloren hat, den Gefallenen, Vermissten und Toten der beiden Weltkriege gedenken. Ebenso an die Toten der jüngsten Vergangenheit, den Terror und Anschlagopfern, den Verstorbenen der Gemeinde und unserem Kameraden Otto Zentner. Das Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ des Männerchores beendete das Totengedenken. Raymond Kalus stellte unseren diesjährigen Gastredner Oberstleutnant a.D. Josef Rauch, den Landesvorsitzenden des Landesverbandes Süddeutschland vom Deutschen Bundeswehrverband vor. Er war im vergangenen Jahr auch der Gastredner beim Heimkehrertreffen auf dem Bussen. Sein Vortrag «Deutschland und Europa im Zugzwang» wurde veranschaulicht durch eine begleitende Präsentation. Beginnend mit der Ausgangslage bis 1991, mit der Aufteilung in Nato-Staaten und Staaten der Warschauer Vertragsorganisation und der Entwicklung über die Jahrzehnte seit Ende des 2. Weltkrieges bis jetzt. Ein weiterer Bogen spannte sich von der Auflösung der UdSSR, der Entwicklung der Nato, den internationalen Verflechtungen, der Münchner Sicherheitskonferenz 2007, bis hin zum Eintritt Russland in den Syrienkrieg. Mit dem Aufzeigen des Weges in den Ukrainekrieg ab 2010, über die Annexion der Krim bis zum Angriff russischer Truppen am 24.02.2022 («Spezialoperation – drei Wochen»). Mit der Darlegung Putins Gründen für den Krieg und der Überlegung was nach der Ukraine kommt, hat der deutsche Generalinspekteur zum Kriegsausbruch gesagt: «Das Heer steht mehr oder weniger blank da.» und dies hat sich in den letzten drei Jahren nicht grundlegend geändert. Mit dem aktuellen Frontverlauf in der Ukraine und den geographischen Gegebenheiten im Baltikum zeigte er die

Randbedingungen auf. Mit den Aussagen des neuen amerikanischen Präsidenten Donald Trump zum Verbleib der USA in der NATO, dem Verteidigungsbeitrag Europas, dem Frieden in der Ukraine an einem Tag und dem künftigen Engagement der USA in Europa und dem Nahen Osten sind einige Fragezeichen gesetzt. Die Forderungen des Bundesministeriums für Verteidigung und dem Haushaltsplanansatz 2025 der Regierung auch mit dem «Sondervermögen» klaffen weit auseinander.

Warum nun Zugzwang? Die Bundeswehr mit ihren Zusagen an die NATO hat auch Folgen für die Strukturierung der Truppe (Personal und Material) und auch die Unterstützung der Ukraine mit Material und Ausbildung. Der Aufrüstungsdruck durch die NATO, dem Finanzdruck durch Präsident Trump, dem Zeitdruck durch Putin, die endlichen Finanzen der europäischen Staaten und auch den innenpolitischen Druck hinsichtlich Aufrüstung und Ukrainehilfe, Stationierung einer Division in Litauen geben die Rahmenbedingungen vor. In wie weit darin auch Chancen liegen können, wird sich zeigen bei den Fragen wie lange Putins Kriegswirtschaft durchhält, ob die USA für die NATO bei der Stange gehalten werden kann, inwieweit die finanziellen Forderungen der NATO und USA die europäischen Länder erfüllen können. Findet Europa zu einer gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik und vielleicht auch zu einer europäischen Armee?

Das Resümee unseres Gastredners Josef Rauch, das jedem an Herzen liegen sollte: «Frieden in Freiheit und Demokratie für Deutschland und Europa.»

Mit dem Singen der Nationalhymne unter musikalischer Begleitung war der weltliche Teil des Bastiani-Gedenktages beendet.

## 68. Heimkehrertreffen auf dem Bussen

Das Heimkehrer-Treffen auf dem Bussen am Sonntag, 08.09.2025 zeigte einmal mehr auf, wie wichtig es gerade in heutiger Zeit ist, das Erlebte und Geschehene der beiden Weltkriege in Erinnerung zu behalten, um so die Zukunft verantwortungsvoll gestalten zu können. Beim Dank- und Festgottesdienst in der Bussenkirche, mit Pfarrer Uwe Grau, ging Bürgermeister Werner Binder auf die derzeitige leider bestehende Gefahrenlage insbesondere in Europa ein. Er dankte den vielen Gottesdienstbesuchern und Fahnenabordnungen der Reservisten- und Soldatenkameradschaften, die den Weg auf den Bussen gefunden haben. Als Gastredner konnte in diesem Jahr Herr Landtagsabgeordnete Thomas Dörflinger gewonnen werden.



An den Ehrendenkmalern legten Michael Deufel, stellv. Vorsitzender der Kriegerkameradschaft Offingen, Bürgermeister

Werner Binder, erste Landesbeamtin Frau Dr. Warken Landkreis Biberach, Ortsvorsteher Leo Moll sowie Herr Thomas Dörflinger ein Blumengebilde an den Heimkehrer-Mahnmalen nieder. Begleitet wurde die Zeremonie durch ein Musikensemble des Musikvereins Offingen. Allen Beteiligten, auch hinter den „Kulissen“, sei herzlich gedankt für die Durchführung der Veranstaltung. (Bilder Wolfgang Lutz)



## Sommer-Ferien-Programm

### Dank an die Vereine und alle Beteiligten

Das Sommer-Ferien-Programm 2025 ist abgeschlossen. Die 28 angebotenen Veranstaltungen waren gut besucht und konnten mit viel Spaß und Freude durchgeführt werden. Danken möchten wir allen Vereinen, Organisationen und auch den einzelnen Personen, die mit tollen Ideen am Sommerferienprogramm teilgenommen haben. Die Organisatoren waren bereit, Verantwortung bei den Veranstaltungen zu übernehmen und haben viel Engagement und Freizeit investiert um den Kindern die Sommerferien zu verschönern.



### Herzlichen Dank an die Beteiligten

NABU Uttenweiler, Schützengilde Uttenweiler, Nadine Kiem und Petra Traub, Forst BW, Klaus Weckenmann und Meinrad Lehnherr Musikverein Uttenweiler, Rathaus Uttenweiler - Jana Storrer und Jule Neuburger, Florianskameradschaft Ahlen, Martina Weckenmann und Verena Lehnherr, Ortschaftsrat Dieterskirch, Kerstin Pertschulat, Freiwillige Feuerwehr Uttenweiler, Anna Moll, Sportfreunde Bussen, Narrenzunft Pflugraicher, Traub Bäckerei GmbH, Büchereiteam, Reiterfreunde Uttenweiler, Firma Fritschle, Musikverein Offingen, Brigitte Scheffold, Kinder- und Jugendchor

## 7. große Müllsammelaktion in Uttenweiler

Am 22. März 2025 traf sich auch dieses Jahr eine Gruppe mit 20 Personen Freiwilliger und Bekannter auf Initiative von Familie Jerg zur Müllsammelaktion. In und um Uttenweiler haben sie 55 kg Müll und 81 Flaschen eingesammelt. Sogar einen Personalausweis an der B312 wurde gefunden und eine Bankkarte, die sie am folgenden Tag dem Eigentümer persönlich übergeben konnten. Ganz herzlichen Dank für dieses Engagement!

Im Folgenden waren es: Laura Geisinger mit Hennes und Leni; Tabea Halder mit Nele; Simon Henkel; Wilma Herter; Florina Huber; Marie Claire Hugger mit Maditta und Jonah; Norbert Kästle; Sabrina Pfänder; Martina Weckenmann mit Helen und Matteo; Günther, Margareta, Philipp, Wolfgang Jerg



Eine tolle Aktion und ich möchte mich bei allen fleißigen Sammlern ganz herzlich bedanken. Vor allem bei Familie Jerg, die immer wieder diese Aktion ins Leben ruft. Viele Mitmenschen entsorgen leider ihren Müll ohne Bedenken einfach in ihrer Umgebung, die wilden Müllablagerungen und die Entsorgung durch die Gemeindemitarbeiter nehmen immer mehr zu. Dies ist unverantwortlich und schadet nicht nur der Ökologie, sondern ist auch für Mensch und Tier schädlich. Dafür gibt es Container zum kostenlosen Entsorgen der Flaschen und der Müll wird auch regelmäßig von der Müllabfuhr angenommen. Also besteht kein Grund unsere Umwelt und unsere Nachbarn mit wild abgelagertem Müll zu belasten.

## Berichte aus unseren Teilorten

### ORTSVERWALTUNG AHLEN

#### Adventszauber in Ahlen

Traditionell fand am 4. Advent wieder der Adventszauber statt. Die Ahlener Vereine und der Ortschaftsrat hatten den Innenhof des Hülshof gemütlich hergerichtet. Eine Abordnung der Freizeitmusikanten ließ festliche Weihnachtslieder erklingen und mancher Gast sang gerne mit. Hell leuchteten die Augen der Kinder, als der Heilige Nikolaus mit seinem Helfer Knecht Ruprecht auf den Adventszauber kam. Nachdem der Nikolaus sich überzeugt hatte, dass auch alle Kinder artig waren, las er Ihnen eine Geschichte vor. Jedes brave Kind, ob klein ob groß, bekam ein Geschenk vom Nikolaus. Zahlreiche Gäste nahmen das kulinarische Angebot der Vereine an. Es wurde getrunken und gegessen für den guten Zweck. Der gesamte Erlös in Höhe von 1264,81€ ging dieses Jahr an das Hospiz Haus Maria in Biberach.



#### Auch im Jahr 2025...

Im Jahr 2025 lud der Kirchengemeinderat Ahlen die Seniorinnen und Senioren am Dreikönigstag zu Kaffee & Kuchen ins Pfarrhaus ein. Herr Karl Renz, 2. Kirchengemeinderatsvorsitzender begrüßte die Gäste und gab einen kurzen Rückblick aufs vergangene Kirchenjahr. Er warb für die anstehenden Kirchengemeinderatswahlen und kündigte seinen Abschied aus dem Rat an. Er verlas eine längere Namensliste, von den vielen Pfarrern, mit denen er in seiner langjährigen Amtszeit zusammengearbeitet hat. „Bürgermeister und Ortsvorsteher waren es nicht so viele.“, meinte er scherzhaft. Pfarrer Hammer dankte ihm herzlich für sein außergewöhnliches Engagement und gab eine Weihnachtsgeschichte zum Besten. Musikalisch ging es weiter mit dem

Kirchenchor Ahlen. Mit festlichen Liedern wurden die Zuhörer bestens unterhalten. Bürgermeister Binder und Ortsvorsteherin Cornelia Krug berichteten was in der Gemeinde und in Ahlen im vergangenen Jahr alles lief. Für das Jahr 2025 wünschten sie, den Anwesenden alles Gute und vor allem Gesundheit. Der Besuch der Sternsinger rundete den Neujahrsempfang ab.



#### Rosenmontagsball in Ahlen

Ab 14 Uhr hatte die Landjugend Ahlen am Rosenmontag zum Kinderball eingeladen. Unsere Kleinsten begeisterten das Publikum mit einem Bientanz und einer Partytanzchoreographie. Auch die Kinderlandjugend überzeugte mit einem Sockentanz. Und schließlich verwandelte die Künstlerin Mademoiselle Manuela die Väter und Mütter, unter dem Gelächter der Kinder, zu außergewöhnlichen Gemälden. Die Besucher wurden von der Kinderlandjugend mit Kuchen und Muffins verwöhnt, während die Kinder bei verschiedenen Spielen versuchten die leckeren Süßigkeiten zu gewinnen. Abends wurde der Fasnetsball traditionell von der Garde der Landjugend eröffnet. Danach stolperten zwei „alte Damen“ auf die Bühne, die so manches Missverständnis zu klären hatten. Anschließend heizten die Schalmeien der Feuerhexen dem Publikum mit fetzigen Liedern ein. Als nächstes zeigte die Feuerwehr in ihrem Sketch wie schwer sich ein junger Computerverkäufer mit einer alten Schreibmaschine tut, die keinen Akku und kein USB-Laufwerk hat. Der Kirchenchor Ahlen tanzte überzeugend mit den Rollatoren über die Bühne – so eine Chorprobe kann ein wahrer Jungbrunnen sein! Beim anschließenden Publikumsspiel hatten es die Kandidaten nicht leicht. Ganz nach der alten Fernsehsendung „Dingsda“ erklärten die Kinder, gespielt vom Ortschaftsrat, verschiedene Begriffe die es zu erraten galt. Als Gewinn winkte ein kleiner Klopfer. Mit einer unterhaltsamen Büttenrede und der Zugabe der Garde endete das witzige Programm. Bis spät in die Nacht wurde das Tanzbein geschwungen.



#### Wunderbares Funkenwochenende in Ahlen

##### mit prächtigem Funkenfeuer und tollem Ringpaschen

Auch wenn in diesem Jahr die Woche vor dem Funken doch eher an den Frühling denken lies und man den Winter vermeint-

lich nicht auszutreiben brauchte, so gab es am Funkensamstag doch wieder einen großen Funken in Ahlen. In vorderster Front auf einem gemütlichen Holzstuhl thronte die von der Kinderlandjugend gebastelte Funkenhexe. Diese fiel alsbald mit lautem Geböller den Flammen zum Opfer. Viele Besucher kamen um an diesem traditionellen Spektakel teilzunehmen. Bei Glühwein, Punsch und Kaltgetränken genoss man die Gesellschaft und ließ sich das leckere Spanferkel schmecken. Am Sonntag lud das Frauenturnen zum Ringpaschen in den Gemeindesaal ein. Mit leckeren Torten und Kuchen verwöhnten die Frauen ihre Besucher. An den Tischen wurde um die Funkenringe gewürfelt und so manch einer ging mit schwerem Gebäck im Gepäck nach Hause.

### Abschied von Pfarrer Beda Hammer

Herr Pfarrer Beda Hammer wurde am 12.12.2021 in unsere Seelsorgeeinheit Ulrika Nisch investiert. Die Nachricht über seinen völlig unerwarteten, plötzlichen Tod am 03.03.25 hatte uns alle schwer erschüttert. In der Barmherzigkeit Gottes ruhe er in Frieden. Seither hat Pater Alfred Tönnis die Administration für unsere Seelsorgeeinheit Ulrika Nisch übernommen.

### Ahleener Garagenflohmarkt

Der Wettergott meinte es dieses Jahr mit den Ahlenern nicht so gut. Trotz Wind und Regen in den Morgenstunden fanden doch einige Besucher den Weg nach Ahlen um das eine oder andere Schnäppchen zu ergattern. An über 40 Ständen wurde gefeilscht und gehandelt. Angeboten wurde alles was das Herz begehrt, von Kleidung, Spielsachen, Bücher über Schmuck, Geschirr, Nostalgisches bis hin zu Möbeln und Traktoren. Auch das kulinarische Angebot war groß, so musste niemand Hunger oder Durst leiden. Zum Abschluss traf man sich im Biergarten um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

### Tätiger Umweltschutz in Ahlen

Wie jedes Jahr wurde auch dieses Jahr wieder fleißig gesägt, geschnitten, gejätet, gegraben und gepflanzt. Bei bestem Wetter hatten sich über zwanzig Helfer und Helferinnen aus den örtlichen Vereinen und Gremien eingefunden und mitangepackt. Neben der Ahleener Höhe stand dieses Jahr die Ecke Kirchengesch, der Pfarrgarten, der alte Schulhof und unser Dorfplatz im Mittelpunkt der Aktion. Gemeinsam konnten alle diese schönen Flecken winterfest gemacht werden. Außerdem konnten wir hinter unserer alten Eiche weitere Stauden pflanzen.



### Kriegerjahrtag in Ahlen

„Legen wir die Namen der Opfer beider Weltkriege in die barmherzigen Hände Gottes. Danken wir ihnen für ihren Mut,

ihre Ausdauer und ihre Liebe.“ so predigte Pater Betuel. Am Vorabend des Volkstrauertages wurde in Ahlen den Gefallenen, Vermissten und Opfern beider Weltkriege gedacht. Nach dem Gottesdienst zog man gemeinsam ans Kriegergrab, allen voran die Freiwillige Feuerwehr mit der Kriegerfahne. In seiner Ansprache machte Bürgermeister Werner Binder auf die vielfältigen Konflikte weltweit aufmerksam. „Frieden Freiheit und Demokratie sind nicht selbstverständlich,“ so Bürgermeister Binder. Zu den Klängen von „Ich hatt' einen Kameraden“, vorgetragen von den Freizeitmusikanten Uttenweiler, legte er zusammen mit Ortsvorsteherin Conny Krug einen Kranz am Denkmal nieder.

### ORTSVERWALTUNG DIETERSKIRCH

#### Rückblick 2025 der Pfarrei

#### Funkenfeuer

Um den Winter auszutreiben richtete die Feuerwehr Dieterskirch am Funkensamstag traditionell den Funken aus. Das gesammelte Reisig ergab eine beachtliche Größe des Funkens. Die Versorgung aus dem Buswartehäuschen mit Roten Würsten, Glühwein und Getränken nahmen die Pfarreier gerne an.

#### Einlaufverbesserung

Durch die Starkregenereignisse in den letzten Jahren hatte Ortsbaumeister Rieger seit längerem den Doleneinlauf des Mühlbachs in der Ortsmitte von Dieterskirch im Auge. Mit geringem Aufwand sollte eine Verbesserung des Einlaufs in die Dole erreicht werden. Anfang April war es nun soweit. Bagger und Formteil rollte an, wurde eingesetzt und der Zufluss entsprechend angelegt.



#### Schlepper TÜV in der Pfarrei

Am 7.6. fand im 2-jährigen Rhythmus wieder der Schlepper-TÜV statt. Das Angebot den TÜV im Ort durchzuführen wurde gerne wieder angenommen. So füllte sich der Parkplatz vor der Mühlbachhalle recht schnell. Noch rasch eine Warnweste und Warndreieck organisiert bestanden alle Gefährte das Gutachten.



**Altes Schulhaus**

Bei der gemeinsamen Aktion von Landjugend, Motorradclub, Musikverein und Schützenverein wurde das alte Schulhaus ent-rümpelt. Nicht nur der für den Motorradclub gewonnene Raum, sondern auch die von Ortsbaumeister Markus Rieger gefor-derte Beseitigung von Lasten im Dachstuhl wurde gemeinsam erreicht. Zur anstrengenden Arbeit kam hierzu, dass dies wohl der heißeste Samstag im Juni war.

**Besichtigung der Bussenwasserversorgung  
Woher kommt eigentlich das Wasser?**

Bei der Besichtigung der Bussen-Wasserversorgung hatten die Kinder im Ferienprogramm Gelegenheit, hinter die Kulissen der Wasserversorgung zu schauen und mehr über das hier gewon-nene Trinkwasser zu erfahren. Wassermeister Oliver Neubrand erklärte aus welchen Quellen das Wasser kommt und führte durch die Räume mit deren Anlagen und Wasserbehälter. Wet-terbedingt verlagerten wir die anschließenden Spiele vom Grill-platz in die Mühlbachhalle und stärkten uns mit einer gegrillten Roten Wurst.

**Bei Wind und Regen**

Der Elternbeirat des Kindergarten Spatzennest Dieterskirch organisierte wieder die jährliche Apfelernte im Obstgarten ge-genüber dem Kindergarten. Die erste Lese wurde zum Saften gebracht. Bei der zweiten Lese trotzten die Eltern dem Wind und Regen sodass diese bei der BayWa in Uttenweiler noch ab-gegeben werden konnte.



**ORTSVERWALTUNG OFFINGEN**

**2. Offinger Adventssingen im Pfarrhof**

Bürgerliche und Kirchengemeinde hatten am zweiten Advent zum Adventssingen in den Offinger Pfarrhof eingeladen. Nach



dem Einzug der Laternen, musikalisch begleitet von einer Ab-ordnung des Musikvereins lud Ortsvorsteher Leo Moll zum kräftigen Mitsingen und zum gemütlichen Beisammensein bei Glühwein und Punsch ein. Adventliche Gedanken brachte Sr. Marietta zu Gehör, die KLJB Offingen übernahm die Bewirtung. Ortsvorsteher Moll dankte allen, die an den Vorbereitungen und der Durchführung beteiligt waren und allen, die sich die Zeit ge-nommen hatten, gemeinsam einen besinnlichen Adventsabend zu verbringen.



**Närrische Tage auf dem Bussen**

Nach dem Hemedglonkerumzug am Donnerstag und dem Ausspielen des Musikvereins am Samstag fand traditionell am Fasnetssonntag der Umzug durch die närrisch geschmückten Straßen von Offingen statt. Viele Zuschauer hatten sich am Straßenrand eingefunden, um den bunten Zug zu bewundern. Musikverein, Kindergarten, Feuerwehr und div. Gruppen aus Offingen, Unlingen und Uttenweiler waren daran beteiligt. Anschließend gab es Spiel und Spaß in der Bussenhalle. Dort traf man sich dann am Abend zum großen Bürgerball. Feuerwehr und Kirchenchor übernahmen die Bewirtung, durchs bunte Pro-gramm – gestaltet von den örtlichen Vereinen - führten Steffi und Patricia, zwei echte „Aderzhofer Reigschmeckte“. Für mu-sikalische Unterhaltung sorgte DJ Matra. Danke an alle, die zur gelungenen Fasnet auf dem Bussen beigetragen haben.



**Aktion „Tätiger Umweltschutz“ rund um den Bussen**

Wie seit vielen Jahren haben sich die Freiwillige Feuerwehr und die Landjugend Offingen wieder an der Aktion „Tätiger Umweltschutz“ beteiligt. Büsche und Hecken wurden zurückgeschnit-ten, Wege ausgemäht und für Ordnung rund um den Bussen gesorgt. Ortsvorsteher Leo Moll bedankte sich bei den Kame-raden der Feuerwehr und den Mitgliedern der KLJB Offingen für ihren Einsatz und ihre Arbeit im Dienste und zum Wohle der Allgemeinheit.



### Kriegerjahrtag mit Generalversammlung

Am 16. November 2025 wurde der Gedenktag für unsere Kriegstoten, Gefallenen und Vermissten mit einem Gottesdienst in der Bussenkirche und anschließender Totenehrung am Kriegerdenkmal abgehalten. Der Gottesdienst von Pfarrer Grau wurde dabei vom Männerchor begleitet. Bürgermeister Binder und Vorstand Blumenthal hatten am Kriegerdenkmal die Bedeutung des Volkstrauertags durch Ihre Ansprachen unterstrichen. Der Gedenktag erinnert uns besonders daran, dass Frieden und Freiheit keine Selbstverständlichkeit sind. Das Innehalten am Kriegerdenkmal ist umso wichtiger, wenn wir uns vor Augen halten, wie sich uns heute die Welt darstellt. Die Generalversammlung der Kriegerkameradschaft fand anschließend im Gasthaus Adler statt. Als Gast hatte Gerold Sonntag eindrucksvolle Erlebnisse aus der Zeit zum Ende des Weltkriegs 1945 in Offingen berichtet. Im Punkt der Mitgliederbewegung wurde festgehalten, dass der Verein auf 81 Mitglieder angewachsen war. Neben dem Kassenberichts, der Entlastung durch Ortsvorsteher Moll und dem Bericht des Vorstands Blumenthal, welcher auf die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen der umliegenden Soldaten- und Reservistenvereine im zurückliegenden Jahr hingewiesen hatte, wurden Wahlen durchgeführt. Vier Mitglieder des Ausschusses wurden für eine nächste Wahlperiode bestätigt. Für Gerhard Volz, der nicht mehr angetreten war, ist Benjamin Beck gewählt worden. Unser Dank geht an alle Teilnehmer des Gedenktags, den Fahnenabordnungen, Musikverein Offingen, Männerchor, Pfarrer Uwe Grau, Bürgermeister Werner Binder, Ortsvorsteher Leo Moll sowie der Familie Knab für die Bewirtung.



### ORTSVERWALTUNG SAUGGART

#### Tätiger Umweltschutz

Am 04.11.2025 wurde beim Käppele Richtung Rupertshofen, Bäume, Hecken und Sträucher zurückgeschnitten.

### Reutibachsaal

Im Reutibachsaal wurde die Renovierung des Jugendraumes abgeschlossen und komplett neu gestaltet. Für die Metzelsuppe am 09.11. konnte der neue Raum mitgenutzt werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Gemeinde sowie allen Helfern für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung.

### Abt-Ulrich-Blank Grundschule Uttenweiler

Im Jahr 2025 erwarteten unsere Schülerinnen und Schüler zahlreiche spannende Ereignisse und bereichernde Erfahrungen, die nicht nur Freude bereiteten, sondern auch den Schulalltag und die Ganztagsbetreuung abwechslungsreich gestalteten. Durch vielfältige Ausflüge, klassenübergreifende Aktionen sowie sportliche und musikalische Highlights erlebte die gesamte Schulgemeinschaft ein ereignisreiches Jahr voller gemeinsamer Aktivitäten und besonderer Momente.

#### Aktionen und Aktivitäten an der Grundschule

Nach den Weihnachtsferien fand im Januar das Wolfgang-Wagner-Fußballturnier statt. Sechs Mädchen- und Jungenmannschaften aus den Klassen 2 bis 4 lieferten faire Spiele. Alle Teams erhielten Urkunden und Pokale, die besten Torschützen wurden besonders ausgezeichnet. Unterstützt wurde das Turnier von Mitgliedern der Fußballabteilung des SVU und Frau Wagner. Durch die Aktion „Los... mach was“ des Round Table Biberach erhielt die Erste-Hilfe-AG im Januar einen Juniorhelfer-Rucksack. Zum Abschluss ihrer Ausbildung durften die Juniorhelfer der Klassen 4 mit Herrn Rommel vom DRK einen Rettungswagen kennenlernen und Fragen stellen, was für die Kinder ein spannendes und lehrreiches Erlebnis war. Die beiden 4. Klassen nahmen im Februar am Präventionsprojekt „Skipping Hearts“ teil, das von der Deutschen Herzstiftung organisiert wurde. Unter Anleitung von Frau Römhild lernten die Kinder verschiedene Seilsprungtechniken und hatten dabei viel Freude und Bewegung. Nach einer intensiven Übungsphase präsentierten sie ihre Sprünge in einer Vorführung vor Eltern und Mitschülern. Am Ende durften auch die Zuschauer die Sprünge ausprobieren, und alle waren stolz auf ihre Fortschritte. Im Februar besuchten die Chorkinder der vierten Klassen – passend zur Fasnetszeit verkleidet – die Seniorinnen und Senioren im Schlosshof und begeisterten mit einem bunten Programm. Im Mai folgten die dritten Klassen mit ihren „Sing mit!“-Liedern und bekannten Klassikern. Beim Sommerfest der Senioren im Juli traten erneut die Viertklässler auf und sorgten mit sommerlichen Melodien, Kanons und einem fröhlichen Tanz für gute Stimmung. Auch im November kamen



die Viertklässler erneut in den Schlosshof und führten die schönen Begegnungen fort. Alle Besuche waren geprägt von großer gegenseitiger Freude. Ein weiterer Termin im Dezember stand zum Redaktionsschluss noch aus. Wie jedes Jahr bekamen die Kinder vor der Fasnet von der Narrenzunft „Pfluag-Raicher“ die verschiedenen Figuren vorgestellt, bei der die Kinder, die unterschiedlichen Masken anprobieren durften – besonders beeindruckte dabei das Kostüm des Kopflosen. Gefeierte wurde dann am Glompigen Donnerstag mit abwechslungsreichen Aktivitäten wie Tänzchen, Spielen und der Befreiung durch die Pfluag-Raicher. Trotz des nicht perfekten Wetters herrschte ausgelassene Stimmung, und die Kinder präsentierten stolz ihre eingeübten Tänze, bevor sie in die Fasnetsferien starteten. Im März besuchten die Viertklässler im Rahmen des Sachunterrichts zum Thema „Energie“ die Biogasanlage der Familie Nusser in Dethingen. Frau Nusser erklärte, wie aus Grassilage, Getreide und Bioabfällen Methan entsteht und daraus Strom für etwa 2000 Haushalte gewonnen wird. Die Kinder erfuhren mehr über Lagerung, Gärprozess und Wärmenutzung. Zum Abschluss gab es Infomaterial vom Fachverband Biogas und Popcorn, das genug Energie für eine Glühbirne geliefert hätte. Besonders viel Freude bereitete den Kindern das Erkunden des Hofes und das Füttern der Kühe und Kälber. Anfang April besuchten Frau Eiperle und Herr Hofer die vierten Klassen und führten einen Workshop zum Thema Pubertät durch. Die Kinder wurden in Mädchen- und Jungengruppen aufgeteilt und lernten viel über die körperlichen und emotionalen Veränderungen in der Pubertät. Themen wie die Entstehung eines Kindes und die Unterschiede zwischen den Geschlechtern wurden ebenfalls behandelt. Am Ende erhielten alle ein Heftchen und waren begeistert von dem informativen und spannenden Tag. Auch in diesem Jahr fand das Gewaltpräventionsprogramm „Ich bin doch kein Heini“ für die Klassen 2a und 2b der Abt-Ulrich-Blank Grundschule im April statt. Handpuppe „Heini“ und die Sozialpädagoginnen Frau Jentsch und Frau Zick vermittelten den Kindern spielerisch, wie sie sich in Alltagssituationen gegenüber Fremden verhalten und ihrem Bauchgefühl vertrauen können. Die Kinder wurden bestärkt, „Nein!“ zu sagen und sich bei Bedarf Hilfe zu holen. Auch die Eltern wurden durch einen Informationsabend in die Inhalte des Projekts einbezogen, um ihre Kinder zu Hause zu unterstützen. Anfang April nahm die Abt-Ulrich-Blank Grundschule mit einer Mannschaft aus zehn Jungen und einem Mädchen am Grundschulcup in Burgrieden teil, der im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ für die dritten und vierten Klassen ausgetragen wurde. Begleitet wurden die Kinder von ihrer Lehrerin Frau Schug sowie Herrn Traub und Herrn Strahl vom SVU. Die Spiele dauerten jeweils zehn Minuten und wurden fair und engagiert ausgetragen. Trotz eines Siegs und mehrerer knapper Niederlagen erreichte das Team am Ende den fünften Platz. Am Freitag vor den Osterferien fand das traditionelle Ostersingen in der voll besetzten Aula statt. Die Klassen und Chöre präsentierten verschiedene Beiträge, darunter Gedichte, Lieder und einen Stuhltanz, die sie in den Wochen zuvor erarbeitet hatten. Besonders hervorzuheben ist der Auftritt der Vorschulkinder des Kindergartens Rasselbande, die im Rahmen des Bildungshaus-Konzepts teilnahmen. Zum Abschluss wurden die Gewinner der Schätzaktion bekanntgegeben und gemeinsam das Lied «Ich lieb den Frühling» gesungen. Durch die Kooperation Schule-Verein bot die Tennisabteilung des SVU nachmittags

die Tennis-AG an, wobei 25 Kinder an einem abwechslungsreichen Hallentraining teilnahmen. Die Kinder konnten dabei ihre Koordination, Ausdauer und erste Tenniserfahrungen spielerisch verbessern. Engagierte Trainerinnen und Trainer, unter der Leitung von Stefanie Dahler, sorgten für spannende Übungseinheiten und ermöglichten den Kindern das Tennis-Sportabzeichen zu erwerben. Die Kooperation zwischen Schule und Verein ist für die Schule von großer Bedeutung und wird sehr geschätzt. Zusätzlich besteht bereits seit Jahren eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Fußballabteilung des SVU, die auch in Jahr 2025 eine wöchentliche Fußball-AG anbot und mit dem SF Bussen. Im Mai absolvierten die Viertklässler ihre Radfahrausbildung. Nach theoretischer Vorbereitung im Sachunterricht übten sie mit ihren eigenen Fahrrädern auf dem Pausenhof und schließlich auf dem Verkehrsübungsplatz in Riedlingen. Dort legten sie nach mehreren Übungstagen erfolgreich die praktische Fahrradprüfung ab und erhielten ihren „Führerschein“. Ende Mai erlebte die Schule beim „Sing-mit“-Konzert, einem Kooperationsprojekt der Bruno-Frey-Stiftung und der Landesakademie Ochsenhausen, das musikalische Highlight des Jahres, auf das alle Klassen intensiv hingearbeitet hatten. Gemeinsam mit mehreren anderen Grundschulen standen insgesamt 328 Kinder auf der großen Bühne. Trotz Aufregung meisterten die Kinder ihren Auftritt souverän und erhielten viel Applaus, besonders für den Schul-Rap. Am Ende wurden die vier Musiklehrerinnen von der Bruno-Frey-Stiftung für ihr engagiertes Üben während des gesamten Schuljahres mit Rosen geehrt.



Im Mai bekamen die Kinder einen besonderen Besuch von Frau Kurrays Vogelspinne „Gremlin“, die sie für eine geplante Live-Fütterung mit in die Grundschule brachte. Obwohl Gremlin zu schüchtern war, um vor den vielen Schülern zu fressen, lernten die Kinder viel, etwa durch die Häutung, an der die Giftzähne gut sichtbar waren. Außerdem gab es für die Kinder der Klasse 1b weiteren tierischen Besuch. Frau Binder und Frau Kurray brachten verschiedene Schnecken mit in den Unterricht, wo die Kinder vieles rund um die Schnecke lernten. Erneut haben in diesem Jahr 35 Kinder aus den Klassen 3 und am Känguru-Mathematikwettbewerb teilgenommen. Am 20. März lösten die Teilnehmenden in 75 Minuten 24 Multiple-Choice-Aufgaben und konnten dabei ihre mathematischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Besonders ausgezeichnet wurden Sara Schurr, Mona-Sofie Gässler, Nena Stark und Amelie Tittor, wobei Amelie sogar zu den besten fünf Prozent deutschlandweit zählt. Die feierliche Preisverleihung fand im Rahmen des Pflingstsingens statt. Das Pflingstsingens bildete den Abschluss des letzten Schultags

vor den Ferien. Kinder, Lehrkräfte und Gäste wurden musikalisch begrüßt, und die Schülerinnen und Schüler präsentierten ihre Unterrichtsergebnisse, etwa zu Pfingsten oder Wasser, sowie Gedichte. Der Kindergarten Offingen steuerte Lieder bei, die Klasse 1b zeigte ihr Können an Orff-Instrumenten. Es folgten Interviews mit der SMV und ein Rätsel der Zweitklässler. Nach weiteren Beiträgen, Ehrungen und der Verkündung der Gewinnerinnen und Gewinner der Schätzaktion endete die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Schulrap.



Anfang Juli besuchten fast alle Kinder, Lehrerinnen und die Betreuerin Frau Locher das Schützen theater in Biberach. Dort wurde das Märchen «Die Gänsemagd» aufgeführt. Besonders begeistert waren die Uttenweiler Kinder von der Ratte, die als Erzählerin durch die Geschichte führte, und der ausdrucksstark gespielten Zofe Tiana. Das Jugend-Orchester beeindruckte erneut mit seiner musikalischen Begleitung des Stücks, und viele Kinder nutzten die Gelegenheit, den Orchestergaben zu besichtigen. Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein der Abt-Ulrich-Blank Grundschule, der jedes Kind großzügig mit 6 € unterstützte. Da es in den Sommermonaten in manchen Klassenzimmern im Obergeschoss besonders heiß war und die Konzentration der Kinder darunter litt, hat die Gemeinde Ventilatoren für diese Räume angeschafft. Die Schulgemeinschaft bedankt sich herzlich bei der Gemeinde für diese Unterstützung, die das Lernen und das Miteinander im Unterricht spürbar erleichtert. Während des Jahres fanden immer wieder Bildungshauskooperationen zwischen den Kindergärten der Gemeinde und der Schule statt. Dabei kamen nicht nur Vorschulkinder zum Schnuppern zu Besuch, sondern nahmen auch an gemeinsamen AGs teil, kamen zum Singen vor den Ferien oder auch zum Vorlesen in einzelne Klassen. So kamen Kinder aus dem Kindergarten St. Uta zur Klasse 1b zu einer gemeinsamen Sportstunde in die Schule und im Juni ging die Klasse 3b dieses Mal in den Naturkindergarten, um dort verschiedene Aktionen rund um das Thema „Feuer“ zu erleben. Ende Mai brachte der Förderverein Bewegung und Freude auf den Pausenhof. Denn dieser spendete für jede Klassenstufe eine Spielkiste mit abwechslungsreichen Pausenspielzeugen. Vielen Dank! Auch im Juni war es an der Schule sehr sportlich. Die Bundesjugendspiele wurden erneut als Wettbewerb mit den bewährten Disziplinen Transportlauf, Kurzstrecke, Weitwurf und Sprung durchgeführt, bei denen alle Kinder engagiert teilnahmen. Dank der Unterstützung durch Lehrkräfte und Eltern verlief der Sporttag reibungslos und fair. Zudem nahm die Schule erstmals am Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ teil und erreichte mit der Mixed-Mannschaft einen erfolgreichen dritten Platz. Die SMV, die FSJ-Kräfte und die Schulsozialarbeiterin Frau Zache

stellten im Juli gemeinsam mit der Schreinerei Moll eine Freundschaftsbank für den Schulhof her. Die Bank soll Kindern helfen, leichter Kontakte zu knüpfen, indem sie durch das Hinsetzen zeigen, dass sie sich Gesellschaft wünschen. Am 22. Juli wurde die bunt bemalte Bank feierlich von den Klassensprechern der Klassen 3 und 4 eingeweiht und steht nun täglich auf dem Schulhof zur Verfügung.



Auch in diesem Schuljahr gab es von Frau Locher wieder ein Koch- und Back-AG, in der die Kinder eigene Ideen und ihre Lieblingsrezepte einbrachten. Am letzten AG Tag erhielt jeder Teilnehmer ein Heft mit den geübten Rezepten. Am Ende des Schuljahres unternahmten alle Klassen abwechslungsreiche Ausflüge und Lerngänge. Die Erstklässler starteten mit Spielen, stärkten sich bei ihrer Vesper, spazierten durchs Wohngebiet bis zum Mühlenweiher und spielten ausgiebig auf dem Spielplatz – mit einem kurzen Stopp bei den Schäfchen einer Mitschülerin. Die Zweitklässler lösten bei einer Schatzsuche zehn Rätsel und fanden ihren Schatz am Spielplatz am Burgstall, wo sie spielten und ein Eis genossen. Die Drittklässler besuchten den Hochbehälter mit seinen 3000 Kubikmetern Wasser sowie die Kläranlage mit vielen spannenden Stationen. Die Viertklässler erhielten in einer Buchhandlung Einblicke in die Welt der Bücher und erkundeten anschließend das Freilichtmuseum Kürnbach. In der Schützenfestwoche verfolgten die Klassen 3 und 4 trotz Regen begeistert den bunten Zug. So konnten alle Kinder kurz vor den Sommerferien neue Erfahrungen sammeln und gemeinsam das Schuljahr ausklingen lassen. Am Sonntag, den 27. Juli, feierten die Viertklässler ihr Abschlussfest mit einer Schulhausübernachtung. Nach einem gemeinsamen Essen präsentierten sie einen Abschiedsrap, überreichten Geschenke und führten in der Schule ihren Familien das „Abschiedsmusical“ auf. Später verbrachten die Kinder den Abend mit Spielen und einer Fotoshow mit Bildern der letzten Jahre. Am nächsten Morgen frühstückten alle zusammen und verabschiedeten sich – müde, aber glücklich über vier schöne Grundschuljahre. Am Dienstag vor den Sommerferien bot die Abteilung Fußball des SVU mit „Fit in die Ferien“ einen großartigen Vormittag auf dem Sportplatz an. Neben verschiedenen Koordinations- und Geschicklichkeitsübungen wurde auch in Kleingruppen Fußball gespielt. Am letzten Schultag vor den Sommerferien versammelten sich alle Kinder der Abt-Ulrich-Blank Grundschule in der Pfarrkirche Uttenweiler zu einem Abschlussgottesdienst, bei dem der Regenbogen als Zeichen des Bundes Gottes im Mittelpunkt stand. Die Viertklässler erhielten einen besonderen Einzelsegen für ihren Start an den neuen Schulen. Anschließend fand in der Aula eine

Abschlussfeier mit musikalischen Beiträgen und einer Theateraufführung der Klasse 1b statt. Besonders engagierte Schüler und Mitarbeitende wurden für ihren Einsatz im Schuljahr gewürdigt und verabschiedet. Mit dem Lied „Schule ist mehr“ begann schließlich die feierliche Verabschiedung der Viertklässler. Zum Schuljahresbeginn 2025/2026 gab es für Frau Schmeil etwas zu feiern: Sie erhielt vom Regierungspräsidium Tübingen die Dankurkunde für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Nach Stationen in Dürmentingen und Biberach ist sie seit über 20 Jahren an der Abt-Ulrich-Blank Grundschule in Uttenweiler tätig und leitet diese nun im fünften Jahr.



Im Herbst gestaltete Frau Locher gemeinsam mit den Drittklässlern der Kreativ-AG erneut einen schönen Erntedankschmuck in der Aula. Bei der ersten Schulversammlung nach den Sommerferien, dem traditionellen Herbstsingen, präsentierten verschiedene Klassen und der Naturkindergarten herbstliche Lieder, Gedichte und Rätsel. Die SMV stellte sich vor und berichtete über ihre Arbeit, während der Drittklässler-Chor und die Klasse 4a mit musikalischen und literarischen Beiträgen begeisterten. Besonders spannend war die Kastanien-Schätzaktion. Ende Oktober besuchten die vierten Klassen der Grundschule das Rathaus der Gemeinde. Dort wurden sie von Bürgermeister Werner Binder herzlich empfangen und erhielten einen Einblick in die Aufgaben der Gemeindeverwaltung. Bei einer nachgestellten Gemeinderatssitzung durften die Kinder selbst über aktuelle Themen abstimmen und viele Fragen stellen. Am Ende des Besuchs bekamen sie einen Gemeindeaufkleber und kehrten mit neuen Eindrücken zurück zur Schule. Im November dürfen sich die zweiten Klassen auf einen gemeinsamen Handballtag mit der Abteilung des SVU freuen. Den Jahresabschluss bildet im Dezember das traditionelle wöchentliche Adventssingen für alle Schülerinnen und Schüler, bei dem wir uns gemeinsam auf die Weihnachtszeit einstimmen. Vor den Weihnachtsferien findet zudem ein festlicher Gottesdienst statt. Dank der Unterstützung der Jürgen-Werner-Stiftung konnten auch in diesem Jahr die Fahrten der Kinder zum Schwimmunterricht finanziert werden. Zudem wurde erneut die wichtige LRS-Förderung ermöglicht, von der Schülerinnen und Schüler profitieren. Die Schule freut sich sehr über dieses Engagement, das einen wertvollen Beitrag zur Bildung und Teilhabe der Kinder leistet.

### Neues in der Schule

Im neuen Schuljahr 2025/2026 gibt es mehrere neue Gesichter an der Abt-Ulrich-Blank Grundschule. Seit dem 15.09. bereich-

ert Frau Kurth das Lehrer-Kollegium und übernimmt als Klassenlehrerin die Klasse 3a sowie als Fachlehrerin die Klassen 1 und 2. Im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres unterstützen Herr Schweizer und Frau Grünwald die Schule tatkräftig, indem sie einzelne Kinder im Unterricht und in der Betreuung begleiten. Sie übernehmen außerdem Aufsichtsaufgaben in der Mensa und unterstützen die Ganztagesbetreuung. Durch das Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“ fördern Frau Schefold und Frau Bechtle individuell Schülerinnen und Schüler. Am 17.09.2025 wurden 42 Kinder an der Abt-Ulrich-Blank Grundschule Uttenweiler feierlich eingeschult. Die Veranstaltung begann mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche, bei dem die Eltern ihren Kindern den Segen spendeten. Musikalisch begrüßten der Viertklässlerchor und Frau Gnant die neuen Erstklässler in der Turnhalle. Die Kinder wurden auf zwei Klassen verteilt: Eine Klasse wird von Carolin Gälle, die Andere von Selina Diesch geleitet. Im Rahmen des Programms gab es ein Theaterstück der Klasse 2b und eine Mitmachgeschichte vom Kindergarten Spatzennest Dieterskirch unter der Leitung von Frau Malchow, bei denen die Kinder aktiv teilnahmen. Zum Abschluss gingen die Erstklässler mit ihren Lehrerinnen in die Klassenzimmer, während die Eltern bei Kaffee ins Gespräch kamen. Bei der Elternbeiratsversammlung wurde für das Schuljahr 2025/26 Frau Bogenrieder-Ahmed als Vorsitzende wiedergewählt. Neu im Amt sind Frau Traub als Stellvertreterin und Frau Auchter als Schriftführerin.

Auch im Förderverein gab es bei der Versammlung im November personelle Veränderungen. Herr Guth bleibt für ein weiteres Jahr als erster Vorsitzender im Amt, ebenso Herr Kästle als Kassierer. Neu gewählt wurden Frau Bogenrieder-Ahmed als zweite Vorsitzende und Frau Beck als Schriftführerin – beide für eine Amtszeit von zwei Jahren. Sie treten die Nachfolge von Frau Krug und Frau Traub an, die nicht mehr zur Wahl standen.

## Kindergärten in der Gemeinde

### Naturkindergarten Uttenweiler

Während des Jahres berichten wir immer wieder im Gemeindeblatt über unsere Feste und Ausflüge. Im Jahresrückblick lesen Sie einige Besonderheiten, über die noch nichts im Blättle zu lesen war. Wir sind mit 18 Kindern ins neue Kindergartenjahr gestartet. Unser erster Ausflug führte uns auf den Bauernhof zu Steiners. Trotz Dauerregen ließen wir uns die Laune nicht verderben und durften einen erlebnisreichen Tag zwischen Hühnern, Kühen und Schweinen verbringen. Am 15.9.25 fand unser erster Elternabend am Lagerfeuer statt, bei dem auch unsere neuen Elternbeiräte Frau Döring und Frau Fiederer gewählt wurden. Bereits eine Woche später hat das Personal an einem Regionaltreffen der Wald- und Naturkindergärten in Hochdorf teilgenommen. Diese Treffen finden in regelmäßigen Abständen statt und dienen dem Austausch und der Weiterbildung. Im Oktober war zum ersten Mal seit unserer Eröffnung Putzi (Zahngesundheit Landkreis Biberach) zu Besuch bei uns. Auch Herr Mader besuchte uns, wie jedes Jahr, mit seiner mobilen Apfelsaftpresse und gemeinsam haben wir aus den gesammelten Äpfeln frischen Apfelsaft hergestellt. Vor den Herbstferien

waren wir zum Herbstsingen in der Grundschule eingeladen. Während der letzten Wochen haben wir uns mit Sankt Martin beschäftigt. Wir hörten die Geschichten rund um Martin, lernten Laternenlieder, die neuen Kinder durften ihre Laternen basteln und an einem Vormittag hatten wir zwei Ponys zu Besuch und konnten selbst Sankt Martin spielen. Am Mittwoch den 12.11.25 haben wir auf dem Gelände ein schönes Martinsfest mit all unseren Familien gefeiert. Natürlich haben wir auch schon öfters die neue Feldkapelle besucht. Im Dezember begleitet uns ein kleiner Adventsweg durch die Zeit. Wenn Sie mal bei einem Spaziergang unterwegs sind, dürfen sie gerne eine Runde über unser weihnachtlich geschmücktes Gelände gehen.



Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Einwohnern aus Uttenweiler schöne Feiertage, erholsame Ferien und alles Gute fürs Jahr 2026. Wir bedanken uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit - überall wo wir auftauchen, werden wir freundlich empfangen.

#### „Villa Rasselbände“ in Uttenweiler Krippe „Villa Rasselbände“

Ein sehr schönes Jahr liegt hinter den Kindern, den Familien und dem pädagogischen Personal der Krippe. Immer wieder ist es sehr spannend, wenn die „Großen“ in den Kindergarten wechseln, schade, dass die Krippenzeit schon vorbei ist, aber

auch schön, weil viel Neues auf die Kinder wartet. Neue „kleinere“ Kinder werden freudig erwartet und alle sind gespannt, mit welchen Eigenschaften die Gruppe bereichert wird. Unsere monatlichen Aktionen bringen Abwechslung in den Krippenalltag. Geturnt, gerannt und geklettert wird bei der Bewegungsbaustelle und beim Naturtag sind wir bei jedem Wetter rund um Uttenweiler unterwegs. Spannend was es da zu entdecken gibt, von verschiedenen Fahrzeugen bis hin zu Tieren ist alles dabei. Bei dem gemeinsamen Frühstück bringen wir leckere Zutaten von zu Hause mit und helfen dann alles zu schneiden und herzurichten, so kann ein leckeres Buffet entstehen - dann schmeckt es gleich doppelt so gut. Im Februar stand alles unter dem Motto „Fasnet“. Gerne kommen wir verkleidet in die Krippe und lernen auch die Uttenweiler Narrenzunft kennen. Zum Glück haben sie die Masken gleich wieder ausgezogen und wir konnten mit Ihnen zusammen den „Glombigen“ feiern. Im März hat uns der Putzi besucht und uns gezeigt, wie wichtig richtiges Zähneputzen ist. Das Osternest mussten wir aufgrund von Regenwetter in der Krippe suchen. Über die Schaufel für den Sand haben wir uns alle sehr gefreut.



Bei gutem Wetter fand im Juni unser „Familienfest“ statt. Nach einem kurzweiligen Programm zeigten die Käfer- und Schneckenkinder Einblicke in unsere Projekte. Bei den Schneckenkinder ging es rund um das Thema „Bauernhof“. Die Käferkinder beschäftigten sich mit Hühnern und Kühen. Danach blieb noch genügend Zeit zum Spielen und die Eltern konnten sich bei einem Kennenlernspiel näherkommen. Da es auch einen Preis zu gewinnen gab, wurde so mancher Wettbewerbsgeist geweckt. Eine Stärkung am Büffet und der Austausch unter den einzelnen Familien sind ein wichtiger Bestandteil dieses Festes. Ein Highlight unserer Sommerzeit war sicherlich der Badetag an einem heißen Naturtag. Hier konnten wir ausgiebig Planschen und das Wetter genießen. Wir genießen die Zeit im Freien immer sehr.



Nach den Sommerferien starteten wir mit viel Freude ins neue Krippenjahr. Wir erlebten eine bunte Apfelzeit im Herbst und feierten im November St. Martin. Einfach schön wie die bunten Laternen die Einrichtung und unsere Herzen erleuchteten. In der bevorstehenden Adventszeit werden wir die Geschichte von dem kleinen Siebenschläfer verfolgen. Bestimmt haben sich unsere pädagogischen Fachkräfte schon wieder spannende Dinge einfallen lassen- ihr dürft gespannt sein.

### Kindergarten „Villa Rasselbande“

Ein ereignisreiches und vielfältiges Programm war dieses Jahr den Kindern, den Eltern und den pädagogischen Fachkräften in der „Villa Rasselbande“ geboten. Nach den Weihnachtsferien fanden im Januar die „Freundemittage“ statt, an denen die Freunde der Kinder am Nachmittag den Kindergarten besuchen konnten, um gemeinsam zu spielen und den Kindergarten zu erkunden. In der Fasnetswoche verkleideten und schminkten sich die Kinder. Die Aufregung war dann am „Glombigen“ sehr groß, als uns die Narren und ein Teil der Musikkapelle besuchte und wir im Schulhof ein buntes Treiben erleben durften. Zur Osterzeit haben wir im Kindergarten viele schöne Momente erlebt. Es wurde gebastelt, gebacken und Ostereier gefärbt. Jeden Tag haben wir ein Stück der Ostergeschichte kennengelernt und überlegt, was diese für uns bedeutet. An Ostern selbst feierten wir das Osterfest und machten uns auf die Suche nach den Nestern. Wenige Wochen später zu Mutter- und Vatertag waren die Kinder fleißig und beschenkten die Mamis und Papis mit einem selbstgestalteten Geschenk. Ab Mai starteten die Hasen-, Bären- und Mäusegruppe voller Elan in neue Projekte zum Bauernhof, Tiere sowie dem Wald- und Wiesenzauber. Dabei erfuhren die Kinder viel über Tiere und die Natur. Unser Kindergartenausflug führte uns im Mai nach Sauggart auf den Spielplatz. Viel Freude und Spaß beim Austoben war auf dem Spielplatz geboten. Das Baden mit den Füßen im Bach war das große Highlight!



Ebenfalls im Juni starteten die „Großen“ mit dem Bus, Zug und der Straßenbahn zum Ausflug in die Friedrichsau nach Ulm. Das war Aufregung pur! Das Highlight des Tages waren die Tiere im Tierpark und der Piratenspielplatz mit anschließendem Füße baden in der Au. An einem sonnigen Sonntag im Juli fand das

Sommerfest in unserem Garten statt. Das diesjährige Thema war die „Zauberhafte Natur- und Tierwelt“, zu der die Hasen- Bären- und Mäusegruppe Einblicke aus ihren Projekten präsentierten. Nach dem fröhlichen Einmarsch und der Begrüßung konnten die Kinder der Mäusegruppe die zahlreichen Gäste mit einem Theaterstück über einen Bauernhof lustig unterhalten. Im Anschluss verwandelten sich die Kinder der Hasengruppe in kleine Häschen und konnten mit einem Hasenlied und einem Hasentanz alle begeistern. Zum Schluss gelang es den Kindern aus der Bärengruppe mit einem Wiesenlied und einem zauberhaften Blumentanz alle Gäste nochmals zu verzaubern. Das Fest ließen Kinder, die Eltern, Großeltern und Geschwister bei einem gemütlichen Picknick mit leckerem Fingerfood, kühlen Getränken und netten Gesprächen ausklingen.



Als Kindergartenabschluss feierten unsere „Großen“ vor den Sommerferien eine Übernachtungsparty mit Pizza essen im „Rössle“ und tollem Überraschungsprogramm. Im Laufe des Jahres fanden gegenseitige Besuche mit den Senioren des Schlosshofes statt, an denen „Klein“ und „Groß“ gemeinsam jahreszeitlich entsprechende Aktionen durchführten. Im Rahmen der Kooperation mit der Grundschule haben sich die Kindergarten- und Schulkinder gegenseitig besucht und tolle Angebote gemacht. Auch das Bildungshaus fand mit den Vorschülern und einer Grundschulklasse statt. An St. Martin feierten wir ein schönes Fest mit den Kindern, ihren Familien und der Gemeinde. Morgens fand in der Kirche ein toller Kindergottesdienst mit dem Kiga St. Uta und Naturkiga statt. Zur Dämmerung eröffneten die „Mittleren“ den Abend mit einem Laternentanz und die „Großen“ folgten mit dem traditionellen Rollenspiel zur Mantelteilung. So begann endlich der lang ersehnte Laternenumzug mit mehreren Liedstationen. Danach folgte ein gemütliches Beisammensein mit Brezeln, Hotdogs, Punsch und Glühwein im Schulhof. Nun wird bald die Advents- und Weihnachtszeit beginnen. Wir werden diese gemütlich und besinnlich verbringen und freuen uns, diese gemeinsam mit den Kindern zu feiern. Der Besuch des Nikolauses sowie das Weihnachtsfest wird dann noch ein aufregendes Erlebnis sein.

### Familienzentrum-Kita St. Uta Uttenweiler

Ein ereignisreiches Jahr, an dem die Igel-, Mäuse- und Froschkinder des Familienzentrum – Kita St. Uta und ihre Erzieherinnen viel erleben durften, neigt sich dem Ende entgegen. Über das ganze Jahr hinweg fanden gruppeninterne Angebote, wie der wöchentliche Aktionstag der Minis, Kleinen, Mittleren und Großen, der wöchentliche Bewegungstag sowie der monatliche Koch- und Backtag statt. Darüber hinaus waren auch einige gemeinsame Aktionen, die

unseren Alltag bereicherten. Die „Reli-Kids“ waren regelmäßiger Bestandteil unserer Kindergartenarbeit. Dabei hat uns Schwester Maritta besucht und mit den Kindern zu verschiedenen religiösen Themen Geschichten erzählt, Lieder gesungen und mit Kett-Materialien kreative Impulse gesetzt. Auch gehören die gegenseitigen Besuche mit den Senioren des Schlosshofes zu einem festen Bestandteil in unserem Kindergartenjahr, an denen zusammen gebackt, gesungen oder Spiele gespielt wurden. Im Frühsommer fanden unsere Waldtage im Waldstück bei der Kläranlage statt, bei denen die Kinder viel Freude am Bauen, Klettern und Entdecken an der frischen Luft hatten. Ebenso gab es auch im Rahmen unseres Familienzentrums Angebote für die Eltern, wie beispielsweise Workshops zu „Wickel und Co.“ oder der „Erste-Hilfe-Kurs am Kind“ mit Thomas Warnack. In regelmäßigen Abständen wurden Familiencafés angeboten, an denen sich die Eltern zu verschiedenen Themen informieren und austauschen konnten oder auch einfach den Morgen beziehungsweise Nachmittag bei einem gemütlichen Beisammensein genießen konnten. Zu all diesen Anlässen konnten wir auch Familien außerhalb unseres Familienzentrums willkommen heißen. Natürlich fanden auch in diesem Jahr ganz besondere Aktionen statt: Das Jahr 2025 begann mit der Gedenkfeier unserer Namenspatronin, der „Seligen Uta“, welche am Montag, 20.01. in der Kirche in Uttenweiler stattfand. Daraufhin folgte im Januar der Besuch des „Putzis“ von der Zahngesundheit des Landkreises Biberach. Mit der Fasnet wurde der Februar kunterbunt und aufregend erlebt. In der Fasnetswoche freuten sich die verkleideten Igel-, Mäuse und Froschkinder auf verschiedene Spiele, einer Kinderdisco, einem gemeinsamen Fasnetsbuffet sowie Stationen, wie das Kinderschminken, Dosenwerfen und vieles mehr. Mitte März besuchten wir an drei Tagen unsere Patenzahnärztin Frau Dittrich in Uttenweiler. Am 2. April bekamen wir Besuch vom Theater „Märchenwind“, welches mit der Aufführung vom „Rumpelstilzchen“ sowohl uns Kinder, als auch die Senioren des Schlosshofes zum Lachen einlud.



Am Palmsonntag trafen wir uns im Schlosshof, wo wir zunächst ein Lied vorsangen. Nach der Palmensegnung zogen wir mit der Prozession in Richtung Kirche. Wir Kindergartenkinder durften dann mit unseren Erzieherinnen in unserem Kindergarten einen Kindergottesdienst vom „Einzug Jesu nach Jerusalem“ mitgestalten und erleben. Mit dem Palmsonntag wurde die Osterwoche eingeleitet, zu welcher passende Angebote und Rituale zum Gründonnerstag, Karfreitag und der Auferstehung durchgeführt wurden. Natürlich durfte am Ende dieser Woche die Ostereiersuche, welche mit kleinen Hinweisen vom Osterhasen durch das

Ort führte, nicht fehlen. Der Mai wurde traditionell mit dem Maibaumstellen eingeleitet. Am 13. Mai 2025 fand auf Wunsch der Kinder ein gemeinsames Mittagessen statt, an dem alle Igel-, Mäuse- und Froschkinder eingeladen waren.



Auch der Fotograf war im Mai zu Gast, welcher von allen Einzel- als auch Gruppenfotos machte. Am Mittwochmittag, 21. Mai nahmen unsere Vorschüler am „Erlebnistag“ in der Volksbank Raiffeisenbank Uttenweiler teil. Die Bibelwoche mit dem Thema „Jona und der Wal“ leitete auf den Opa-Oma-Gottesdienst hin, welcher am 27.05. in der Kirche stattfand. Anschließend folgte ein gemütliches Beisammensein der Großeltern im Gemeindesaal bei Kaffee und Kuchen. Bei angenehmen Frühlingstemperaturen endete der Vormittag für die Großeltern mit dem Besuch ihrer Enkelkinder im Garten. Ein weiterer Höhepunkt im Mai war der Turntag in der Turnhalle, welcher in Kooperation mit der Grundschule stattfand. Dieser wurde von unserer Kindergartenmama Christine Maurer organisiert, die die Kinder mit einer vielseitigen Bewegungslandschaft begeisterte. Anfang Juni wanderten unsere „Großen“ mit ihren Vorschülerzieherinnen am Aktionstag auf die „Ahlener Höhe“, wo sie sich auf dem Spielplatz austoben konnten und zur Stärkung gegrillt wurde. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir am Montagabend, 30.06. unser Sommerfest mit allen Familien im Pfarrgarten beziehungsweise Kindergarten feiern. Am 1. Juli durften unsere Ganztageskinder „Utes Dorfküche“ besuchen. Dadurch bekamen sie einen Einblick, wo ihr tägliches Mittagessen zubereitet wird. Für unsere Vorschüler ging es im Juli dem Ende ihrer Kindergartenzeit entgegen, weshalb für sie noch aufregende Aktionen anstanden. So war am Donnerstag, 3. Juli die Übernachtung. Kurz darauf fand am Aktionstag die „Schulranzenparty“ mit verschiedenen Stationen rund um das Thema Schule statt. Am Dienstag, 15.07. stand für die Vorschüler das „Waldmobil“ in unserem Waldstück auf dem Programm. Mitte Juli faszinierte uns alle Kindergartenkinder und Erzieherinnen ein Zauberer mit seiner Zaubershow. Auch die freiwillige Feuerwehr Uttenweiler besuchte uns am Donnerstagvormittag, 24. Juli und klärte uns zum Thema „Brandschutzerziehung“ auf. Das Highlight war dann am Nachmittag die Fahrt mit dem Feuerwehrauto zum Feuerwehrhaus. Am letzten Kindertag vor den Sommerferien war unser Abschlussgottesdienst in der Kirche, bei dem die zukünftigen Schüler den Einzelsegen von Schwester Maritta bekamen. An diesem Tag endete das Kindergartenjahr mit dem „Rauschmiss der Großen“. Das neue Kindergartenjahr begann am 25. August nach den Sommerferien. Ende September sammelten wir gemeinsam mit den „aktiven Senioren“ Äpfel im Pfarrgarten. Eine Woche später halfen einige fleißige Kinder

und ihre Eltern mit, Äpfel am Spielplatz beim Sportplatz aufzulesen. Am 30. September fand in Kooperation mit dem Sportverein Uttenweiler ein Bewegungsnachmittag auf dem Sportplatz statt. Für unsere neuen „Großen“ stand am 9. Oktober mit dem Schnitzen der Rübengeister sowie mit einem kleinen Rübengeisterumzug am Abend durch Uttenweiler eine ganz besondere Aktion an. Ein weiterer Höhepunkt im Oktober war der Besuch von Max Buntschuh aus dem Wangener Puppentheater mit der Aufführung „Kasper und der Zaubermantel“, bei dem ebenfalls auch die Senioren des Schlosshofes zu Gast waren. Im Zeitraum von Oktober bis Dezember fand an mehreren Nachmittagen die Aktion „Märchenoma und -opa“ statt, bei denen die Großeltern den Kindern Märchen vorlasen. Am 10. November war das „St. Martinsfest“ mit einem Laternenumzug und anschließendem Umtrunk. Ein Tag später folgte, gemeinsam mit dem Kindergarten „Rasselbande“ sowie dem Naturkindergarten, ein kleiner St. Martins-Gottesdienst in der Kirche. Die Adventszeit war für alle Gruppen eine besinnliche Zeit mit Geschichten hören, weihnachtliche Geschenke gestalten und sich mit Weihnachtsliedern auf Weihnachten einzustimmen.

Wir Kinder und Erziehrinnen freuen uns auf ein tolles, spannendes und ereignisreiches neues Jahr und wünschen für 2026 alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

### Kindergarten Bussenzwerge Offingen

Das Kindergartenjahr bei den Bussenzwerge in Offingen war auch dieses Jahr geprägt von vielen schönen Erlebnissen, fröhlichen Festen und zahlreichen Lerngelegenheiten. Neben den Kindergeburtstagen waren vor allem die Turn- und Naturtage feste Höhepunkte im Wochenkalender der Kinder. Zum Thema Zahngesundheit leisteten ein Besuch beim Patenzahnarzt sowie der Besuch vom „Putzi“ einen wertvollen Beitrag. Ebenso erlebten die Kinder zweimal in der Woche vormittags in der Sprachförderung spielerisch, wie viel Freude Sprache machen kann. Die Sing- und Tanzzwerge sowie die Kreativzwerge boten zusätzlich zahlreiche Möglichkeiten, sich musikalisch und künstlerisch auszudrücken. Für die „großen“ Zwerge, also die Vorschulkinder, gab es wieder ein besonders abwechslungsreiches Programm im letzten Kindergartenjahr. Dazu gehörte unter anderem ein Besuch in der Bank mit Besichtigung des Tresorraums, ein Ausflug mit Zugfahrt nach Ulm in den Tierpark, eine Schulranzen Party, sowie eine Übernachtung im Kindergarten. Ein weiterer Höhepunkt im Jahresverlauf war die Fasnetswoche im Februar:



Kinderschminken, Fasnetsparty, die Befreiung durch die Narrenzunft Uttenweiler und ein reichhaltiges Schlemmerbuffet machten diese Tage zu einem großen Fest für die Kinder. Eine Andacht zu Aschermittwoch mit Schwester Marietta leitete anschließend die Fastenzeit ein, die mit weiteren Angeboten sowie Aktionen zu Palmsonntag und der Karwoche vertieft wurde. Natürlich ließ sich auch der Osterhase blicken und sorgte für strahlende Kinderaugen. Ein Familienausflug zur Ostracher Puppenbühne war in diesem Jahr ein gemeinsames Erlebnis für Groß und Klein. Beim Müllsammeln machten sich die Kinder, ausgerüstet mit Bollerwagen, Müllsäcken und Greifzangen, auf den Weg, die Umgebung des Kindergartens sauberer zu machen. Beim großen Familienfest mit Familienrallye gab es sogar einen Imbisswagen und die liebevoll gestalteten Mutter- und Vätertagsgeschenke wurden überreicht. Im Mai durfte der Kindergarten beim Kreismusikfest mitwirken. Der Bühnenauftritt „Wenn der Maibaum wieder am Dorfplatz steht“ war ein besonderes Erlebnis für die Kinder, das im Anschluss mit einem wohlverdienten Eis belohnt wurde. Auch Ausflüge in die Natur, wie der Wandertag zur Ahlener Höhe, und zu regionalen Betrieben bereicherten das Jahr. So ging es zum Beispiel auf den Bauernhof der Familie Nusser und im Backhaus durften alle Kinder einen eigenen Wecken backen. Die gemeinsame Brandschutzübung mit der Feuerwehr Offingen im Juli wird den Kindern und Erziehrinnen noch lange in Erinnerung bleiben. Das Verwandlungsfest hat wieder neue Elfen, Wichtel, Trolle und Zwerge „erschaffen“ und damit das Kindergartenjahr 2024/25 beendet. Gleichzeitig hieß es Abschied nehmen von den Zwerge, die nach den Sommerferien in die Schule wechselten. Das neue Kindergartenjahr 2025/26 wurde mit der Apfelernte eingeläutet. Die Äpfel zum Aufsammeln spendet jedes Jahr Leo Moll, sodass die Kinder das gesamte Jahr über leckeren Apfelsaft genießen können.



Zu Erntedank wanderten die Kinder zur Bussenkirche, bestaunten den Erntedankteppich und feierten mit Schwester Marietta eine kleine Andacht mit Herbst- und Dankesliedern. Im November stand das traditionelle Martinsfest auf dem Programm. Mit einer Andacht, der Mantelteilung und dem Laternenumzug wurde die Geschichte des heiligen Martin lebendig und sorgte für große Augen bei den Kindern. Voller Vorfreude blicken die Bussenzwerge nun auf die kommende Adventszeit. Der Adventskalender, der Besuch vom Nikolaus, ein gestalteter Adventsweg, das Wiederbegrüßen unseres Wichtels Lilo, viele Weihnachtsbasteleien und -lieder, der Duft von Plätzchen und eine Weihnachtsfeier sorgen hoffentlich für einen schönen Jahresabschluss. Der Kindergarten Bussenzwerge wünscht allen

Kindern, Eltern, Angehörigen und Freunden frohe Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr 2026.

### Kindergarten Spatzennest Dieterskirch

Das war los 2025 im Spatzennest! Die Spatzenkinder berichten von den Erlebnissen aus dem Kindergarten. Zur Faschingszeit freuen wir uns über den Besuch der Narrenzunft und das Vorstellen und Zeigen der Masken. Während dieser bunten Zeit verkleiden sich die Kinder und die pädagogischen Fachkräfte nach Thementagen in dem gewünschten Lieblingskostümen. Auf den Faschingsumzug mit den Eltern durch Dieterskirch freuen sich die Kinder jedes Jahr. Unsere jüngsten Spatzen, die Sternenkinder starteten dieses Jahr ihren Ausflug nach Kürnbach ins Museumsdorf. Die Mondkinder, unsere mittleren Spatzen entdeckten im Schloß Aulendorf sämtliche Playmobilwelten. Bei einer Bootsfahrt in der Wimsener Höhle hatten Eltern und Vorschulkinder, die Sonnen, ihren Erlebnis- Wasser-Ausflug. Beim langen mittelalterlichen Vorschulabend wünschten sich die Sonnenkinder ein Ritterturnier mit Katapult schießen, Ritterfladen essen, Helme und Feenhüte basteln, und noch ganz viel mehr... Mit dem Rausschmiss der Sonnenkinder endet das Kindergartenjahr und es geht für alle Spatzen in die Sommerferien. Nach erfolgreicher Ausbildung zur Sprachentwicklungsexpertin steht Frau Michels bei Fragen zur Sprachentwicklung den Eltern mit Ihrem Fachwissen zur Seite. Die wöchentlichen Angebote der Sprachförderung zeigen große Erfolge.



Monika Michels

Wir bedanken uns beim Rathaus für die Grundsteinlegung und Fertigstellung unserer „Werkelhütte“ im Garten des Kindergartens! Danke an die Handwerker des Bauhofs, die diesen langen Wunsch für die Kinder umgesetzt haben. Ende Oktober durften wir diese Hütte mit einem Familien- Werkelfest und sämtlichen Handwerkerideen einweihen. „Beim Hämmrer hod der Papa uff-



passt, dass I koi Pflaschter brauch!“ „Die Mama ond i händ meine Laterne baschtelt!“ „Wir händ alle oinen Tischkicka gmacht, der isch dahoim ond i und der Opa spielet immerno mit dem!“

„Jetzt gau freuet mir uns auf Weihnachta und den Nikolaus! „I wois no, dass der letschtes Jahr zu uns in den Kindi komma isch!“ „Er hod uns die Socka wieder bracht mit was drinn und wir haben ihm was vorgsunga!“ „I schau scho immer wieder mol ussem Fenschter!“ Der Kindergarten Spatzennest wünscht allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026!



### Vereine Uttenweiler

#### Kirchenchor Uttenweiler

Das Chorjahr 2025 war für den Kirchenchor Uttenweiler geprägt von musikalischen Höhepunkten, besonderen Ehrungen und einem unvergesslichen Ausflug. Mit viel Engagement und Freude haben wir in unseren Singstunden neue Stücke einstudiert, darunter auch Werke aus der englischen Literatur, die unser Repertoire bereichert haben. Ein besonders schöner Moment war die musikalische Überraschung für Isolde Moll, der wir vor der Sommerpause zu ihrem 60. Geburtstag gratulieren durften. Ein Geburtstagsständchen, das nicht nur die Jubilarin, sondern auch uns als Chor mit Freude erfüllt hat. Es ist immer wieder bewegend, die strahlenden Gesichter der Jubilare zu sehen, wenn sie von uns musikalisch überrascht werden. Der Höhepunkt des Chorjahres war zweifellos unser zweitägiger Ausflug im September nach Sulzbach. Anlass war das Jubiläum „750 Jahre Lauterbach“, das der Männerchor MGV Sulzbach unter dem Motto „Gemeinsam im Klang – Sulzbach trifft Oberschwaben“ feierte. Die Verbindung zwischen beiden Chören ist besonders: Linus Keppler, unser heutiger Dirigent, leitete früher den Männerchor Sulzbach. Diese enge Beziehung führte zur Idee, beide Chöre für ein gemeinsames Konzert zusammenzuführen, das bei den Feierlichkeiten großen Anklang fand.



Im Oktober durften wir beim Kirchenpatrozinium sechs unserer Mitglieder für ihre langjährigen Verdienste in der Kirchenmusik ehren. Anastasia Reinhart wurde für beeindruckende 40 Jahre aktives Singen ausgezeichnet. Melanie Reiter und Petra Winkler erhielten Ehrungen für 20 Jahre, Isolde Moll für 15 Jahre sowie Simone und Korbin Reiter für 10 Jahre Engagement im Chor. Diese Ehrungen sind Ausdruck der Wertschätzung für die treue und engagierte Mitarbeit unserer Mitglieder und ein Zeichen dafür, wie wichtig die Gemeinschaft und der Zusammenhalt in unserem Chor sind.



Der Kirchenchor Uttenweiler blickt dankbar auf ein ereignisreiches und erfüllendes Jahr zurück und freut sich auf die kommenden musikalischen Herausforderungen und gemeinsamen Erlebnisse im neuen Jahr. Ein Anliegen, das weiterhin beschäftigt, ist die Suche nach neuen Mitgliedern – insbesondere Männerstimmen. Wer Freude am Singen hat und Teil der Gemeinschaft werden möchte, ist herzlich eingeladen, an einer der Singstunden teilzunehmen. Geprobt wird jeden Dienstag um 20 Uhr im Pfarrgemeindesaal des Familienzentrums St. Uta.

Wir freuen uns auf neue Stimmen!

**Musikverein Uttenweiler**

**Wertungsspiel beim Kreismusikfest in Offingen**

Am 17. Mai nahm der Musikverein Uttenweiler beim Wertungsspiel des Kreismusikfestes in Offingen teil. Mit einem Selbstwahlstück und dem Stundenchor überzeugten die Musikanten früh morgens die Jury. Die intensive Vorbereitung zahlte sich aus: Der Verein wurde mit dem Prädikat „Hervorragend“ ausgezeichnet – ein großartiger Erfolg für den neuen Dirigenten.



**Sommerfest mit Flohmarkt**

Am Wochenende des 28. und 29. Juni fand das Sommerfest in Uttenweiler statt. Der Samstag startete erstmals mit einem Mä-

delsflohmarkt sowie der bewährten Hockete mit schwäbischem Vesper und frischen Sommergetränken. Am Sonntag lockte der traditionelle Flohmarkt für jedermann zahlreiche Besucher an. Bei Kassler, Bratwürsten, Maultaschen und frischen Salaten wurde der Tag in geselliger Atmosphäre genossen.

**Oktoberfest München**

Ein besonderes Highlight war der Auftritt beim Trachten- und Schützenumzug auf dem Münchner Oktoberfest. Rund 70 Musikanten machten sich früh morgens auf die Reise und meisterten die rund 7 km lange Strecke bei sonnigen 27°C. Vor tausenden Zuschauern präsentierte sich der Verein mit viel Freude und Durchhaltevermögen. Im Hackerzelt wurde der unvergessliche Tag anschließend fröhlich gefeiert.

**Organisierte Nachbarschaftshilfe Seelsorgeeinheit Bussen**

Die organisierte Nachbarschaftshilfe Seelsorgeeinheit Bussen betreute in diesem Jahr, mit 1 ehrenamtlichen Helfer, 21 ehrenamtlichen Helferinnen und einem dreiköpfigen Leitungsteam, 30 Einzelpersonen in 2400 Einzelstunden. Die Helfer/innen der org. Nachbarschaftshilfe sind in ihren Einsätzen vielseitig eingesetzt. Die Hilfe im Haushalt beinhaltet: Lebensmittel einkaufen und Essen zubereiten. Wir wechseln Bettwäsche und versorgen die Wäsche. Die Hilfe im Sozialen Bereich beinhaltet: Besorgungen und Einkäufen, Behördengänge und Begleitung zum Arzt oder zu Veranstaltungen. Auch Gespräche und Spaziergänge, sowie stundenweise Kinderbetreuung gehört zu unseren Aufgaben. Wir entlasten pflegende Angehörige und betreuen Menschen mit Demenz. Für diese oder ähnliche Aufgaben suchen wir ständig neue ehrenamtliche Helfer/innen, die unser Team unterstützen und ergänzen, da die Anfragen von Hilfesuchenden immer mehr werden.

**Neugründung**

Nach 38 Jahren organisierte Nachbarschaftshilfe Uttenweiler und 36 Jahren Nachbarschaftshilfe Unlingen haben sich diese beiden Organisationen im Februar zur organisierten Nachbarschaftshilfe Seelsorgeeinheit Bussen zusammengeschlossen. Die Leitung übernahm Gabriele Roth, die von Elisabeth Maier und Melanie Halbherr als Mitglieder im Leitungsteam unterstützt wird. Dieser Zusammenschluss brachte Vorteile auf beiden Seiten mit sich. Neben der Zertifizierung für alle Helfer/innen wurde dadurch mehr Flexibilität in der Einsatzgestaltung erreicht. Dieser Neugründung wurde Anfang April mit einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche in Unlingen und einem anschließenden Essen im Gasthof Sonne gefeiert.



### Jahresausflug

Der diesjährige Jahresausflug führte die Helfer/innen mit dem Zug nach Ulm. Nach einem kleinen Einkaufsbummel ging es weiter zu einer Führung durch das Ulmer Münster und einer anschließenden Altstadtführung. Zum Abschluss gab es noch Kaffee und Kuchen. Es war ein sehr gelungener Ausflug.

### Jahresausklang

Zum Jahresausklang trafen sich die org. Nachbarschaftshilfe im November zu einem gemeinsamen Frühstück bei Jägglers in Göffingen. Die Leitung Gabriele Roth begrüßte alle Helfer/innen und bedankte sich für die vielen geleisteten Stunden in ihren Einsätzen. Nach einem sehr leckeren und reichhaltigen Frühstück ging es dann auch gleich wieder in die Planung für zwei neue Einsätze, Weihnachtsüberraschungen und Treffen zum Austausch der Helfer/innen.

### Narrenzunft Pflugraicher Uttenweiler e.V.

Mit dem Stellen des Narrenbaums im Schlosshof in Uttenweiler wurde am Samstag, 15. Februar, die Fasnet im Ort eingeläutet. Nachdem der Baum mit Hilfe der Feuerwehr gestellt war, zogen die Narren in Begleitung des Fanfarenzugs in die Festhalle, um dort gemeinsam den Zunftball zu feiern. Das Programm wurde sowohl von den eigenen Gruppen, als auch von den anwesenden Gastzünften gestaltet. Ein Highlight dieses Jahr war das 18-jährige Jubiläum der Golden Stars, welches unter anderem mit einem Auftritt der ehemaligen Cheerleader gefeiert wurde. Am Glombigen Donnerstag stürmten die Pflugraicher mit musikalischer Unterstützung durch den Musikverein Uttenweiler um 09:00 Uhr das Rathaus, befreiten das arbeitende Volk aus ihren Amtsstuben und Bürgermeister Werner Binder gab seine Amts- und Schlüsselgewalt an Zunftmeister Katrin Ochs ab. Im Anschluss galt es die Kindergartenkinder und Schüler zu befreien, die schon sehnsüchtig darauf warteten. Auch die Bewohner der Seniorenwohnanlage und die Besucher des Seniorennachmittags freuten sich wieder über den närrischen Besuch. Nach der üblichen Tour durchs Ort bekam auch in diesem Jahr wieder ein Freund und Gönner der Zunft den Pflug in den Kamin gesteckt. Diese Ehre wurde Ehrennarrenrat Helmut Mack, auch bekannt als Jacky, zuteil.



Mittlerweile Tradition ist auch die jährliche Narrenmesse, welche in der Kirche St. Simon und Judas in Uttenweiler stattfand. Der Fasnetsdienstag startete mit dem traditionellen Zunftmeisterempfang in der Turn- und Festhalle. Anschließend fiel pünktlich um 14 Uhr bei strahlendem Sonnenschein der Startschuss

zum Narrensprung, an dem 40 Zünfte, Gruppen und Musiken teilnahmen. Nach dem Umzug war närrisches Treiben in der Halle, dem Partyzelt der Narrenzunft und in den örtlichen Lokalen angesagt. Gegen 19 Uhr wurde mit dem Fällen des Narrenbaums und der symbolischen Rückgabe des Amtsschlüssels an Bürgermeister Werner Binder das Ende der langen Fasnet 2025 eingeläutet. Bereits zum fünften Mal veranstaltete die Narrenzunft das Food Festival in Uttenweiler, bei dem es wieder eine große Auswahl an verschiedenen Köstlichkeiten gab. Zusätzlich feierte der Fanfarenzug sein 40-jähriges Jubiläum. Neben einem Sternmarsch, welcher mit einem Gesamtchor am Festplatz an der Halle endete, spielten die anwesenden Fanfarenzüge nacheinander auf und zeigten ihr Können. Auch die vereinseigenen Cheerleadergruppen „Mini Stars“ und „Golden Stars“, sowie die kleine Garde beteiligten sich am Rahmenprogramm.



Mit der Teilnahme des Fanfarenzugs am Kreismusikfest in Offingen ein paar Wochen zuvor, gab es gleich doppelten Grund zu feiern. Dort erreichten die Bläser und Trommler unter Zugführer Simon Rakel beim Wertungsspiel für Marschmusik in Bewegung in der Kategorie 1 das Prädikat „hervorragend“. Weitere Veranstaltungen dieses Jahr waren der Binokel- und Spieleabend, das Kinder- und Jugendzeltlager mit anschließendem Grillfest auf der Ahlener Höhe, die Teilnahme am Sommerferienprogramm der Gemeinde, der Filmmittag und Bilderabend, Bowlen und Rübengeister schnitzen mit der Zunftjugend, eine Brauereiführung bei Fanny, sowie die Teilnahme am Nikolausmarkt der Gemeinde.

### NABU Uttenweiler - Naturschutz in Uttenweiler

Den Jahresrückblick habe ich dieses Jahr an einem Sonntag zur Halbzeit der Weltklimakonferenz in Brasilien geschrieben, bei der wieder mal kein Durchbruch erzielt wurde. Neben dem Ausstieg aus fossilen Brennstoffen war der Schutz des Regenwaldes Thema. Eigentlich gibt es keine Ausreden mehr. Dieses Jahr hätte es klappen müssen! Das Problem ist, dass immer noch viele Länder und viele Menschen die Klimaveränderungen bezweifeln und dann gibt es auch viele egoistische wirtschaftliche und finanzielle Gründe, nichts zu tun und einfach weiter zu machen. Keine Ahnung, wie lange das noch gut geht!? Nachrichten wie z.B. „Neue Temperaturrekord in den kommenden Jahren“ werden ignoriert. Betrifft ja nur Länder ganz weit weg! Dabei sind auch bei uns viele Änderungen spürbar. Erinnern wir uns an das diesjährige Frühjahr, wo einfach kein Regen kommen wollte ... Erst am 24. April hat's dann endlich geregnet. Wie viele Temperaturrekord hatten wir dieses Jahr? Erschreckend viele! Und trotzdem gibt es viele Menschen, die sagen „Deutschland hat

zu hohe Klimaziele und die müssen runter!“ .... Wohlbermerkt die Klimaziele und nicht die Temperaturen. Dabei müsste so ein Land wie Deutschland nicht nur einfach mitmachen („maximal gleich viel wie andere Länder“), sondern eine Vorreiterrolle spielen! Problematisch erscheint mir auch die zunehmende Politikverdrossenheit, auch im Bereich Umwelt- und Klimaschutz. Aber was machen wir außer kritisieren? Eigentlich sollten wir – vor allem auch die jungen Leute, denn es ist ja deren Zukunft, die in Gefahr ist! - versuchen, die Versäumnisse des Staates vor Ort ein klein wenig auszugleichen. Ein paar Beispiele: weniger fliegen, weniger Auto fahren, öfter das Fahrrad und den Bus und Zug nutzen, heimische Bäume und Sträucher pflanzen (wir können das, weil wir den Platz und das Geld dafür haben), bewusster einkaufen ... man könnte so viel machen, aber wie habe ich schon letztes Jahr geschrieben: „Kein Problem, wir haben ja massig Zeit!“. Getreu dem Motto von Erich Kästner „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ haben wir auch vergangenes Jahr wieder in bescheidenem Umfang mit ganz wenigen Mitstreitern ein klein bisschen die Welt bewegt, sei es mit der Erneuerung des Storchennestes auf dem Pfarrhaus, mit unseren vielen gesäten und gepflanzten Blühoasen und Staudenfeldern oder der Veranstaltung der beiden tollen Sommerferienprogramme „Waldbaden“ und „Lust auf Vogelschutz“.



Für das zeitige Frühjahr planen wir eine Aktion, an der viele Bürgerinnen und Bürger teilnehmen und sich dadurch für den Klimaschutz engagieren könnten. Wir werden eine Liste mit heimischen Bäumen und Sträuchern auflegen, aus der dann für den eigenen Garten bestellt werden kann. Die NABU-Gruppe Uttenweiler wird diese Pflanzen dann ganz oder teilweise auch finanzieren. Einzelheiten folgen dann im Mitteilungsblatt.

**Zum Schluss noch unser Motto, das wir seit Jahren gebetsmühlenhaft erwähnen: „Naturschutz geht jeden an! Es ist noch nicht zu spät, packen wir’s gemeinsam an!“**

#### **Jubiläumsjahr für die Reiterfreunde Uttenweiler**

Am 12. Oktober 2025 feierten die Reiterfreunde ihr 40-jähriges Bestehen. Die Reitschülerinnen und Reitschüler übten schon Wochen vorher ein vielseitiges Programm ein, um dieses einem Publikum aus Vereinsmitgliedern und –freunden zu präsentieren. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Pünktlich zum Jubiläum trafen die neuen Vereinsshirts ein, welche der Verein bei der bundesweiten EnBW-Trikotaktion gewann. Die Gründungsmitglieder der Reiterfreunde trafen sich erstmals im Oktober 1984, bereits am 3. Januar 1985 wurde der Verein

offiziell im Vereinsregister eingetragen. Schon bei Gründung konnten die Reiterfreunde eine Reithalle sowie einen Schulungsraum beziehen. Spenden, sowie das große Engagement der Vereinsmitglieder machten dies möglich. Unter der Leitung von Martin Schilling konnten erste Reitstunden angeboten werden. Kurz nach der Gründung zählten die Reiterfreunde 66 Mitglieder, heute sind es 120. Ein weiteres Highlight im Gründungsjahr war der „Tag des Pferdes“ mit Vorführungen der aktiven Mitglieder, außerdem wurden die Hengste der Beschälplatte Riedlingen vorgestellt. Das Ehrenmitglied Franz Dornfried startete 1986 als Kassier, ab 1995 leitete er als 1. Vorsitzender die Geschicke des Vereins. Ab 1997 begleitete ihn Sigrid Traub als 2. Vorsitzende und übernahm die Position der 1. Vorsitzenden 2001. 2024 gab sie den Vorsitz an Gustav Traub weiter, ist aber weiterhin als wertvolles Mitglied im Ausschuss tätig.

Die Reiterfreunde Uttenweiler bedanken sich herzlich bei den aktiven und vergangenen Vorstands- und Ausschussmitgliedern, allen Vereinsmitgliedern, Reitlehrerinnen und Reitlehrern, der Gemeinde Uttenweiler, sowie allen Gönnern für 40 Jahre erfolgreiches Vereinsbestehen und freuen sich auf die weitere Zukunft des Vereins.

#### **Schützengilde 1969 Uttenweiler**

Das Vereinsjahr 2025 startete für die Schützengilde Uttenweiler traditionsgemäß mit dem Königsschießen am 6. Januar. Diese erste große Zusammenkunft ist jedes Jahr ein besonderer Moment, der unsere Mitglieder gemeinsam in das neue Jahr führt. Bereits am 18. Januar folgte der Bastiani-Kriegergedächtnistag, an dem wir zusammen mit zahlreichen Vereinen in der Turn- und Festhalle ein Zeichen der Verbundenheit und des Gedenkens setzten. Am 30. Januar absolvierten sieben aktive Mitglieder erfolgreich einen Standaufsichtslehrgang in Rottenacker – eine wichtige Fortbildung, die alle Teilnehmenden mit Bravour bestanden. Unsere 56. Generalversammlung am 31. Januar bot sowohl Raum für bedeutsame Entscheidungen als auch für geselliges Miteinander. Neben Ehrungen langjähriger Mitglieder standen die Neuwahlen der Vorstandschaft sowie ein ausführlicher Fotorückblick auf das vergangene Vereinsjahr auf dem Programm. Der Fasnetsdienstag am 4. Februar brachte wieder Farbe und Lebensfreude in unser Vereinsheim. Zahlreiche Gäste feierten mit uns, der Musikverein Uttenweiler sorgte für musikalische Höhepunkte, und bei Speis und Trank fühlten sich alle rundum wohl. Im Frühjahr waren wir bei mehreren Kreis- und Bezirksveranstaltungen vertreten und nahmen engagiert an den Kreismeisterschaften teil. Ein besonderer Dank gilt unseren Schützenfreunden aus Allmendingen, die für unsere Luftpistolschützen im April einen äußerst lehrreichen Schießlehrgang ausrichteten. Ein Schwerpunkt unserer Vereinsarbeit liegt weiterhin in der Jugendarbeit. Mit dem Osterschützen, verschiedenen Ausflügen inklusive Armbrustschießen und Grillen, sowie der Anschaffung neuer Jugendgewehre und Blasrohre konnten wir erneut junge Menschen für den Schießsport begeistern. Besonders erfreulich war die erfolgreiche Teilnahme zweier Jugendlicher an der Württembergischen Meisterschaft. Am 22. Mai unterstützten wir beim „Festival ohne Bands“ tatkräftig die Vereinskasse – eine wichtige Einnahmequelle für die fortlaufenden Renovierungs- und Erhaltungsarbeiten an unserem

Vereinsheim. Ende Mai machte sich eine kleine Gruppe Motorradbegeisterter erneut auf den Weg in die Südtiroler Dolomiten. Anfang Juni durften wir das Seniorenschießen des Schützenkreises Ehingen ausrichten. Zudem nahm die Vorstandschaft am 19. Juni an der Fronleichnamsprozession teil. Unser Vereinsausflug führte uns am 28. Juli zum Campus Galli. Dort konnten wir Spannendes über das Leben im frühen Mittelalter erfahren und vielfältige Eindrücke sammeln. Die sommerliche Hitze ließ uns anschließend rasch den schattigen Fürstlichen Park in Inzigkofen aufsuchen, wo viele eine wohltuende Abkühlung im Wasser fanden. Gemeinsam ließen wir den erlebnisreichen Tag bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen.



Am 1. August beteiligten wir uns wieder am Sommerferienprogramm der Gemeinde. Die Kinder stellten sich mit Begeisterung den verschiedenen Geschicklichkeitsübungen rund um Schießen und Werfen und zeigten bemerkenswerte Treffsicherheit. Aufgrund des schlechten Wetters konnten wir erneut die Räumlichkeiten der alten Schule nutzen – hierfür ein herzliches Dankeschön. Einen weiteren Höhepunkt des Jahres bildete unser 29. Gerümpelschießen am 25. Oktober. Zahlreiche Mannschaften traten gegeneinander an, und wie im Vorjahr sicherte sich das Team RTUS den Sieg. Im Oktober starteten außerdem die Winterpokalrunde der Luftgewehr- und Luftpistolenschützen sowie unsere Vereinsmeisterschaft – beide Wettbewerbe wurden mit großem Einsatz und viel Freude angegangen. Zum Abschluss möchten wir allen Helferinnen und Helfern, Unterstützern und Freunden des Vereins danken. Ihr Engagement macht unser aktives Vereinsleben überhaupt erst möglich. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches neues Jahr mit vielen schönen gemeinsamen Momenten. Eure Schützengilde Uttenweiler e.V.

### Seniorentreff Uttenweiler

Schon wieder geht ein Jahr zu Ende und wir können wieder auf viele unterhaltsame, fröhliche, informative aber auch besinnliche Nachmittage innerhalb und außerhalb unseres Pfarrsaales im Familienzentrum zurückblicken. Es wurde wieder viel geplaudert, gelacht, gesungen und Feste gefeiert. Referenten und Musiker wurden eingeladen und zwei Ausfahrten unternommen. Natürlich wurde an jedem Nachmittag auch für das leibliche Wohl gesorgt. Bei unserem ersten Seniorennachmittag im Januar brachte uns Maria Steiner mit schwungvollen Übungen ins neue Jahr. Nicht nur durch die körperlichen Übungen kamen wir in Schwung, sondern Anton Scheffold brachte uns mit seinen vielfältigen Liedern auf seiner Panflöte musikalisch in Bewegung. Mit einem Wörterspiel wurde auch die geistige Beweglichkeit trainiert. Am „Glombigen Donschdig“ war der Pfarrsaal mit

vielen Zwergen gefüllt, denn unser diesjähriges Motto lautete „Zwergenland“. Zu Beginn des Nachmittags zogen die Freizeitmusikanten des Musikvereins sowie die Narrenzunft wieder bei uns ein. Eine großartige Stimmung kam auf, die auch den gesamten Nachmittag anhielt.



Die beiden Gscheidles (alias Sonja Hoheisel und Sandra Heinzle) durften natürlich auch nicht fehlen. Wie in den vergangenen Jahren kamen sie vorbei und dieses Jahr „hübschten“ sich die Beiden auf. Als weitere Gäste begrüßten wir wieder die kleine Garde der Pflugreicher, die uns einen Tanz vorführte. Musikalisch wurden wir durch unsere langjährige Musikerin Elfriede Wahl in Schwung gehalten. Es wurden noch Sketche aufgeführt, viel gelacht, gesungen und geschunkelt. Zur Stärkung durften natürlich Saiten und Weckle nicht fehlen. Im März feierten wir mit Herrn Pfarrer Dolderer im warmen Pfarrsaal eine Kreuzwegmeditation mit der Thematik: „Mit Jesus auf dem Friedens-Weg“. Musikalisch begleitete uns Frau Majer am Klavier. Anschließend hatten wir Frau Sabine Laub vom Katholischen Dekanat Biberach zu dem Vortrag: „Die Rituale des Jahres und des Lebens“ eingeladen. Wir hörten viel Interessantes und erhielten auch einige praktische Tipps. Unser Aprilmittwoch wurde von Herrn Hubert Diehlmann mit seinem Keyboard und seiner Zaubertruhe gestaltet. Wir sangen Lieder, bewegten uns rhythmisch, machten Spiele, hörten Gedichte und Geschichten. Der Nachmittag verging wie im Fluge. Die diesjährige Maiandacht, die wir mit Herrn Pf. Dolderer feierten, führte uns nach Scheer in die Nikolauskirche. Herr Malatyali, der uns im letzten Jahr schon die Ertinger Marienkirche zeigte, hatte sich wieder bereit erklärt uns einiges zur Nikolauskirche zu erzählen. Mit vielen Eindrücken fuhren wir anschließend zu den Zielfinger Seen und beendeten unseren Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Café Haus am See. Für Juni war Spielenachmittag angesagt, denn Spielen verbindet und spielen macht Spaß. Es wurden Brettspiele, Würfelspiele usw. in verschiedenen Gruppen gespielt, dabei wurde sehr viel gelacht, aber es kam natürlich auch Spannung auf, denn man möchte ja auch gerne gewinnen. Vor der Sommerpause feierten wir im Juli unser Sommerfest. Nach unserem gemeinsamen Kaffeetrinken begann unser Programm mit einem Gedicht. Danach kam der Chor der Grundschule. Unter Leitung von Frau Gnadl hatten die Schüler/innen einen super Auftritt einstudiert. Sie führten uns mit ihren Ansagen von Lied zu Lied. Anschließend kam eine Gruppe des kath. Kindergartens und trugen ihre Lieder vor. Wir waren von beiden Gruppen sehr begeistert. Es folgten noch Sketche wie „Zwei Jungfrauen“ und „Alte Freundin“ und es wurde unter musikalischer Begleitung von El-

friede Wahl viel gesungen, wobei auch die Arme und Beine in Aktion kamen. Mit Wurstsalat und einem gespendeten Fässle Bier endete unser Nachmittag und wir verabschiedeten uns fröhlich in die Sommerpause. Nach der Sommerpause fand traditionell unser Jahresausflug statt. Für dieses Jahr war eine Fahrt mit der Öchslebahn geplant. Wir fuhren bei zwar etwas kühlem aber sonnigem Wetter bis nach Warthausen und stiegen dann frohgelaunt in die Öchsle-Bahn ein. Eine lustige Fahrt begann auf der viel gelacht, gesungen und die vorbeiziehende Landschaft betrachtet wurde. Trotz kühlem Wind trauten sich doch einige Senioren/innen auf den offenen Wagon um die Fahrt im Freien zu genießen. In Ochsenhausen angekommen stärkten wir uns durch ein leckeres Mittagessen im Gasthaus zum Bahnhof. Direkt auf dem Bahnhofsgelände befindet sich das Museum der Waschfrauen. Wir erhielten dort eine Führung und tauchten dabei in die alte Zeit ein, in der noch mit Holzzuber, Waschbrettern und Stößeln Wäsche gewaschen und Eisenbügeleisen, gefüllt mit glimmender Kohle, gebügelt wurde. Dabei wurden alte Erinnerungen wach, da man doch einiges selbst noch miterlebt hatte. Wir konnten erleben wie sich durch die Erfindung und Weiterentwicklung von Maschinen eine kaum nachvollziehbare Schinderei auf den heutigen Stand veränderte. Im Gasthof zum Bahnhof genossen wir anschließend noch Kaffee und Kuchen und mussten dann schon wieder an die Rückfahrt denken. Ein schöner und lustiger Tag ging zu Ende.



Inzwischen war Oktober und Oktober heißt für uns „Herbstfest“ mit köstlichem selbstgebackenem Apfel- und Zwiebelkuchen. Die Düfte zogen durch das gesamte Familienzentrum. Unseren Nachmittag begannen wir natürlich mit Kaffee und Apfelkuchen. Für den jährlichen Bericht über das Gemeindegesehen begrüßten wir Herrn Rude, den stellvertretenden Kämmerer. Er berichtete Interessantes was sich in diesem Jahr bereits in unserer Gemeinde getan hat, über Aktuelles und von zukünftigen Vorhaben. Es wurden auch Fragen zu den einzelnen Aktionen gestellt und diskutiert. Anschließend wurden Körperzellen durch eine körperliche Übung aktiviert und passend zum Nachmittag sangen wir Herbst- und Wanderlieder, wanderten mit Beinen und Armen mit und hörten die Geschichte „Die Blätter und der Abschied im Herbst“. Danach wurde noch der herrliche Zwiebelkuchen genossen. Der Novembernachmittag sollte bunt und überraschend sein. Gleich zu Beginn gab es zu Kaffee und Zopfbrötchen noch als Überraschung selbstgebackenes Apfelbrot, dazu Butter und gespendete Himbeermarmelade. Es wurde die Geschichte „Frostschutzmittel für den Garten“ vorgelesen, in der es um die vielfältige wintergerechte Vorbereitung des Gartens ging. Es folgte zur Auflockerung ein Bewegungsspiel mit bunten Luftballons.



Zu einer Mischung bunt zusammengestellter Lieder begleitete uns Wolfgang Gösele auf seiner Mundharmonika. Bei Faltarbeiten mit Papier entstanden zuerst die unterschiedlichsten Figuren wie Schiffe, Hütchen, Tüten und vieles mehr. Um uns den Sommer wieder etwas zu vergegenwärtigen wurden dann noch bunte Schmetterlinge gebastelt. Nach unserem Abschlusslied ging es wieder nach Hause. Mit unserer adventlichen Feier im Dezember beenden wir unsere Seniorennachmittage in diesem Jahr. Auch dieses Mal werden uns die Kinder des kath. Kindergartens, der Grundschule und der Flötengruppe des Musikvereins mit ihren Tänzen, Gedichten und Liedern begeistern.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Seniorinnen und Senioren, die stets an unseren Nachmittagen teilnehmen und freuen uns auf schöne und gesellige Nachmittage im Jahr 2026. Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die uns in vielfältiger Art und Weise unterstützten und zum Gelingen der Nachmittage beitrugen. Natürlich wird auch für das nächste Jahr ein vielfältiges Jahresprogramm zusammengestellt. Euer Seniorenteam

#### VdK – Ortsverband Uttenweiler

Der VdK Ortsverband Uttenweiler kann auf ein erfolgreiches abwechslungsreiches Jahr zurückblicken. Die Mitgliederzahl nahm erfreulich auf 148 Mitglieder zu. Auch finanziell haben wir gut vorgesorgt, so dass wir für 2026 unsere Veranstaltungen ausweiten können. Der VdK hat ein Sozial-Lotsenprogramm initialisiert. Hier werden bei Bedarf Hilfestellungen z.B. bei Behördenfragen wie z.B. Anträge usw. direkt in Uttenweiler geleistet. Für weitergehenden rechtlichen Beistand steht wie immer unser Rechtsbeistandsbüro in Biberach zur Verfügung.



Seit dem letzten Jahresrückblick (Stand Nov 2024) fanden folgende Veranstaltungen statt: Am 29.11.24 nahmen wir bereits zum 3. Mal am Uttenweiler Weihnachtsmarkt teil. Unser Punsch und der Glühwein (Geheimrezept) fand großen Zuspruch. Auch das selbstgebackene Gebäck wurde gerne angenommen. Auf einen Kurzbesuch kam auch der Kreisverbandvorsitzende Herr

Helmut Stebner vorbei. Am 7.12. trafen wir uns wieder zur alljährlichen Weihnachtsfeier im Busenstüble in Offingen. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorstand wurde das reichhaltige Kuchenbuffet eröffnet welches durchaus auch für zwei Feste gereicht hätte. Dazu wurden Weihnachtslieder gesungen und zwei weihnachtliche Geschichten vorgetragen. Danach gratulierte die gesamte Vorstandschaft im Namen Aller mit einem üppigen Geschenkkorb unserem Vorsitzenden Harald Becker zu seinem 70. Geburtstag. Zum Abendessen gab es diesmal abweichend von unseren sonstigen Gepflogenheiten Jägerbraten mit Spätzle und Pommes. Da es recht gemütlich war dauerte der Abend dann noch etwas länger. Am Samstag den 29.3.2025 fand unsere jährliche Hauptversammlung im Gasthaus Rössle statt. Nach der Begrüßung durch den Vorstand Harald Becker berichtete er über die wesentlichen Vereinsinterna und Aktivitäten des letzten Jahres. So blieb z.B. die Mitgliederzahl trotz vieler bedauernswerter Todesfälle konstant. Auch waren die Aktivitäten wie Grillfest; Brauereibesichtigung, Weihnachtsmarkt, Weihnachtsfest ein voller Erfolg. Im Anschluss berichtete der Kassier Hermann Fuchs von einer weiterhin sehr erfreulichen Kassenentwicklung. Dieses Ergebnis versetzt uns in die Lage im weiteren Jahresverlauf zusätzliche Aktivitäten zu planen. Alle Vorstände wurden einstimmig entlastet. Leider legten die Vorstandsmitglieder Heidi Brückl sowie Maria und Karl Ringeis ihre Ämter aus gesundheitlichen Gründen nieder, so das außerplanmäßige Neuwahlen notwendig wurden.



Danach erfreuten sich alle an Kaffee und gespendeten Torten und Kuchen. Nach dem Fototermin mit den neuen Vorstandsmitgliedern folgte noch das Abendessen und ein gemütliches Beisammensein. Am Dienstag, den 1.7.2025 waren wir bei brütend heißem Wetter im Riedlinger Feuerwehrmuseum. In den dicken Mauern der um 1300 erbauten Zehntscheuer war die Temperatur jedoch angenehm. Aus einem Schweinestall und der Zehntscheuer wurde von Fam. Hübler mit viel Aufwand und



harter Arbeit auf ca. 300 qm Fläche das Museum aufgebaut. Hier finden sich liebevoll erhaltene Raritäten und Kuriositäten, die teilweise aus der ganzen Welt zusammengetragen wurden. Sehr anschaulich erzählte uns Herr Hübler anhand der Exponate die mühevollen Arbeit der ehemaligen Feuerwehr. Wir hätten noch stundenlang staunen und zuhören können, jedoch zog es uns in das einen Stock höher gelegene Museumscafé wo uns Kaffee und selbstgebackener Kuchen erwartete. Wie jedes Jahr feierten wir auch diesen Sommer wieder am 12.7. unser Sommer-/Grillfest auf der Ahleener Höhe. Start war um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Danach ging es weiter mit Musik, Steak, Würstle, Kartoffel- und vielen anderen Salaten.



Wie immer war das gesamte Fest für alle Teilnehmer inkl. Essen und Getränke kostenfrei. Einen wunderschönen und informativen Nachmittag erlebten wir Mittwoch, den 17.09. beim Mostbauern Bad Waldsee. Mit 40 Teilnehmern war der Ausflug ein voller Erfolg. Die Mostbäurin begrüßte uns und erzählte humorvoll und anschaulich, wie es früher auf dem Hof war. Bereits in der 10. Generation ist diese Familie auf dem Hof. In der Schnapsbrennerei erhielten wir ein Versucherle und erfuhren Wissenswertes über das Schnaps brennen. Erstaunt waren wir, wie streng die Vorschriften dafür sind. Danach fuhren wir mit dem Mostzüge an Blumenwiese, Bienenhotel und Streuobstwiese entlang. Wir bewunderten die reichlich tragenden Apfelbäume mit alten Sorten. Sehr interessant sind die Aronia-beerenplantagen. Diese tollen Beeren sind reich an natürlichen Antioxidantien und können eine Vielzahl gesundheitsfördernder Effekte erzielen.



Nach der Fahrt gab es ein leckeres und reichhaltiges Mostzüg-levesper mit hausgemachten Produkten in der Besenwirtschaft. Dazu gabs noch zünftige Musik mit dem Akkordeon. Die meisten kauften noch Aroniasaft, Likör oder andere Produkte ein. Danach traten wir nach diesem lehrreichen Nachmittag den Heimweg an.

**Vereine Offingen**

**KLJB Offingen - Generalversammlung**

Am Samstag, den 20.09.2025, fand die Generalversammlung der KLJB Offingen im Gasthaus Adler statt. Der Vorsitzende Samuel Weiß begrüßte alle anwesenden Mitglieder zur ordentlichen Generalversammlung. Sein besonderer Gruß galt an Ortsvorsteher Leo Moll, Pfarrer Grau und Kirchengemeinderatsvorsitzenden Klaus Knab. Nach dem Verstorbenenengedenken berichtete Schriftführerin Lisa Moll über die Termine und Aktivitäten im vergangenen Landjugendjahr. Vorsitzende Cordula Augustin ließ die wichtigsten Ereignisse des Jahres noch einmal Revue passieren. Besonders freute sie sich, neun neue Mitglieder in der Landjugend willkommen heißen zu dürfen. Sie bedankt sich außerdem für den guten Zusammenhalt und freut sich auf das nächste Vereinsjahr. Hannes Maichel konnte in diesem Jahr Samuel Weiß ein Präsent für den besten Landjugend-Besuch überreichen. Dem Kassenbericht von Patrick Augustin folgte der Kassenprüfungsbericht von Johannes Geiselhart, der der Versammlung die Entlastung empfehlen konnte. Anschließend richteten Pfarrer Grau und Klaus Knab Ihre Grußworte an die Versammlung. Leo Moll konnte der Vorstandschaft nach seinem Grußwort die einstimmige Entlastung aussprechen und führte die Wahl durch. Cordula Augustin und Jakob Stehle traten aus Ihren Ämtern zurück. Samuel Weiß und Theresia Deufel wurden einstimmig als 1. Und 2. Vorsitzende/r gewählt. Kassier Patrick Augustin und Schriftführerin Lisa Moll wurden in Ihren Ämtern bestätigt. Hannes Maichel wurde ebenfalls ein weiteres Jahr einstimmig als Ausschussmitglied gewählt. Außerdem wurden Timo Schweda und Noah Schurr einstimmig in die Vorstandschaft gewählt. Cordula Augustin bedankte sich bei Familie Knab für die Bewirtung und bei den Anwesenden für den guten Verlauf der Sitzung und schloss die Versammlung.



**Musikverein Offingen**

**Verleihung der Pro-Musica-Plakette an den MV Offingen**

Zum 100-jährigen Vereinsjubiläum wurde der Musikverein Offingen mit der Pro-Musica-Plakette ausgezeichnet. Landrat Mario Glaser überreichte dem Musikverein diese hohe Auszeichnung für 100 Jahre Blasmusik auf dem Bussen. Musikalisch feierten die Offinger Musiker unter Stabführung von Thomas Buse mit einer eindrucksvollen Serenade in der Bussenkirche. Gratulanten

waren Bundestagsabgeordneter Wolfgang Dahler, Landtagsabgeordneter Thomas Dörflinger, Bürgermeister Werner Binder sowie zahlreiche Abordnungen befreundeter Musikkapellen und interessierte Besucher. Ein toller Auftakt für das bevorstehende Kreismusikfest.



**Kreismusikfest 2025 auf dem Bussen**

Bereits zum zweiten Male hatte der Musikverein Offingen zum Kreismusikfest des Blasmusik Kreisverbandes Biberach auf den Bussen eingeladen. Unter dem Motto „100 Jahre voller Blasmusik“ war viel geboten. „XL statt XXL“ hatten sich die Veranstalter mit ihren Vorständen Simon Knab und Max Bodamer auf die Fahne geschrieben – so, wie es der Verein eben noch stemmen konnte. Und das Ergebnis war beeindruckend: DJ-Nacht „Der Berg ruft“ – Partystimmung vom Feinsten. Am Samstag und Sonntag Wertungsspiele in den Festhallen in Unlingen und Uttenweiler, die dankenswerter Weise von den Musikvereinen aus Uttenweiler und Unlingen durchgeführt und betreut wurden. Zur Notenbekanntgabe zogen die Kapellen dann in Sternmärschen durch die festlich geschmückten Straßen des Dorfes. Die Notenbekanntgaben fanden bei überragender Stimmung im Festzelt statt. Der Montagnachmittag stand ganz im Sinne der Senioren. Der Blasmusik-Kreisverband hatte Senioren aus dem gesamten Landkreis auf den Bussen eingeladen – und das Festzelt platzte fast aus allen Nähten. Und natürlich waren auch die Senioren aus der Gesamtgemeinde Uttenweiler mit dabei. Nach monatelanger aufreibender Organisationsarbeit und vier prall gefüllten Tagen ging ein grandioses Kreismusikfest 2025 zu Ende – der 100. Vereinsgeburtstag war also gebührend gefeiert worden.





Dank ging an alle Unterstützer und die zahllosen Helferinnen und Helfer, ohne die die Durchführung eines solches Mammutprojektes nicht möglich gewesen wäre.

#### **Theatergruppe Offingen begeisterte mit „Opa, es reicht!“**

Autor Bernd Gombold ist ein alter Bekannter bei der Theatergruppe Offingen. Auch in diesem Jahr hatten sich die Theaterspieler für ein Stück von ihm entschieden. „Opa, es reicht!“ hieß das Erfolgsstück, das wieder einmal für ein volles Haus und Begeisterung der Besucher in der Bussenhalle sorgte. Und natürlich grandios umgesetzt von den Akteuren der Theatergruppe.



#### **Vereine Sauggart**

##### **Kirchenchor Sauggart**

Auch im vergangenen Jahr durften wir als Kirchenchor das kirchliche Leben unserer Gemeinde musikalisch begleiten und bereichern. Mit viel Engagement, Freude am Singen und einer wunderbaren Gemeinschaft blicken wir dankbar auf ein erfülltes Jahr zurück. Ob zu festlichen Hochämtern, in der Karwoche, an Ostern, Pfingsten oder zu Weihnachten – unser Chor war das ganze Jahr ein fester Bestandteil der Gottesdienste. Mit altbekannten und neuen Liedern, klassischen Messen und modernen Chorsätzen haben wir versucht, die Vielfalt des Kirchenjahres auch musikalisch erlebbar zu machen. Gerne haben wir den Festgottesdienst zum 80. Geburtstag von H. Pfr. Dolde mitgestaltet. Ein besonderes Anliegen war uns wieder das marianische Abendlob, das wir musikalisch gestaltet haben. In ruhiger Atmosphäre durften wir mit meditativen Gesängen und

Texten Raum für Besinnung und Gebet schaffen – ein wertvoller Ausklang für viele Gemeindemitglieder. Neben dem Proben und den Auftritten kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Sei es nach den Auftritten, zu unserem sommerlichen Grillfest oder zur Jahresabschlussfeier – kleine Momente, die den Chor zu einer echten Gemeinschaft machen. Ein Höhepunkt des Jahres war unser Ausflug an den Bodensee. Bei schönem Wetter, guter Laune und herzlicher Gemeinschaft erlebten wir einen unbeschwernten Tag mit Kultur, Natur und einer Segelschiffahrt auf dem Bodensee. Solche Erlebnisse stärken den Zusammenhalt und machen Freude auf kommende Projekte.

Mit Zuversicht und Freude blicken wir auf das neue Kirchenjahr und viele weitere musikalische Begegnungen – zur Ehre Gottes und zur Freude der Gemeinde.

*Ein erlebnisreiches Jahr geht zu Ende.  
Wir danken allen, die sich am  
Jahresrückblick beteiligt haben!*

### Herzlichen Dank für das Stellen der Maibäume 2025

Allen, die beim Fällen, Herrichten und Aufstellen der Maibäume oder in irgendeiner Weise zum Weiterführen dieser schönen Tradition beigetragen haben, möchten wir herzlich danken.



Maibaum Uttenweiler



Maibaum Dieterskirch



Maibaum Dietershausen



Maibaum Oberwachingen



Maibaum Offingen

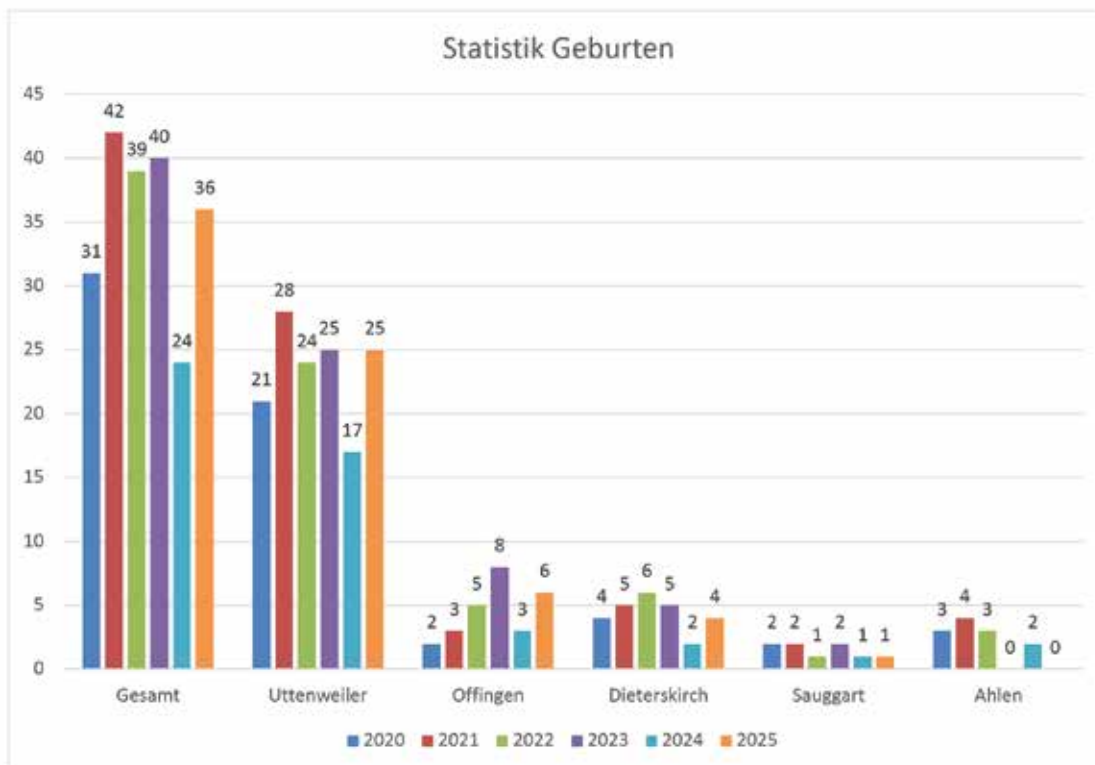
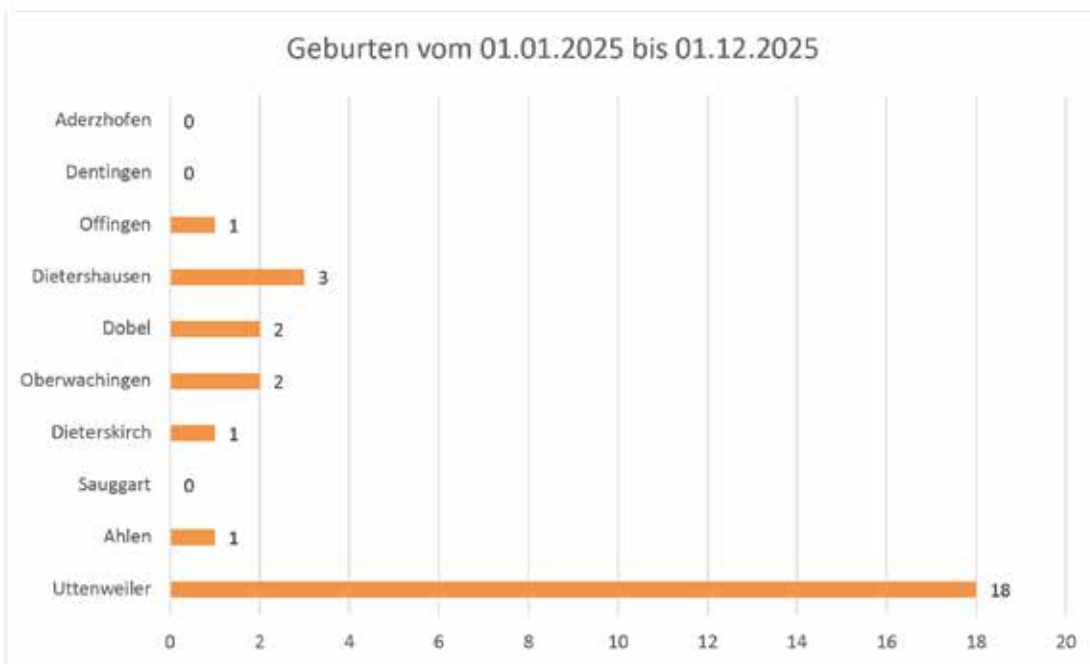
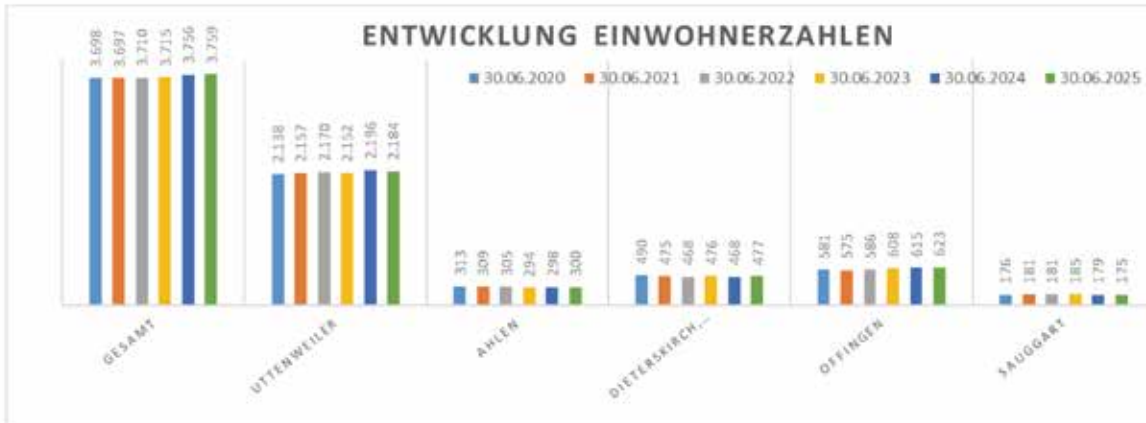


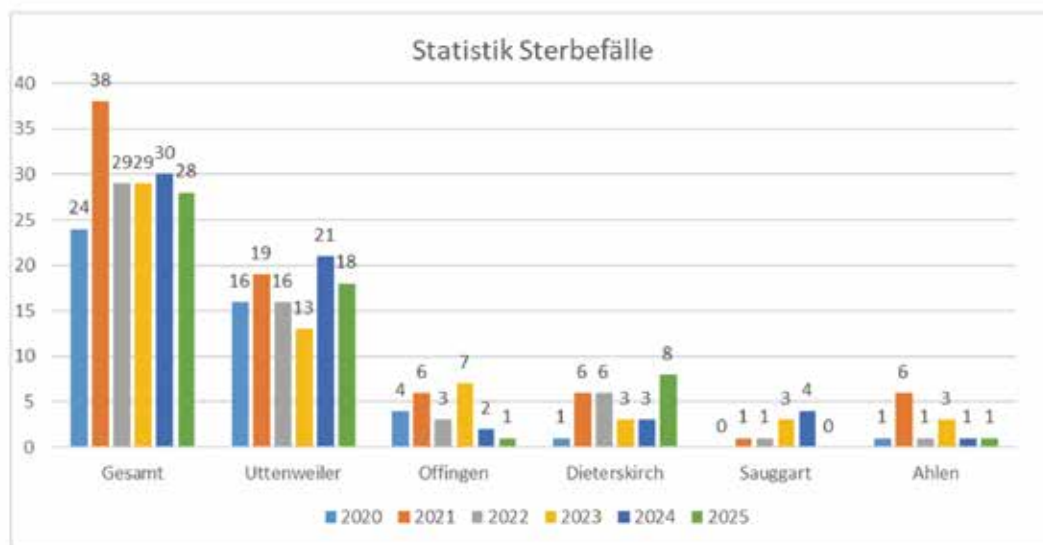
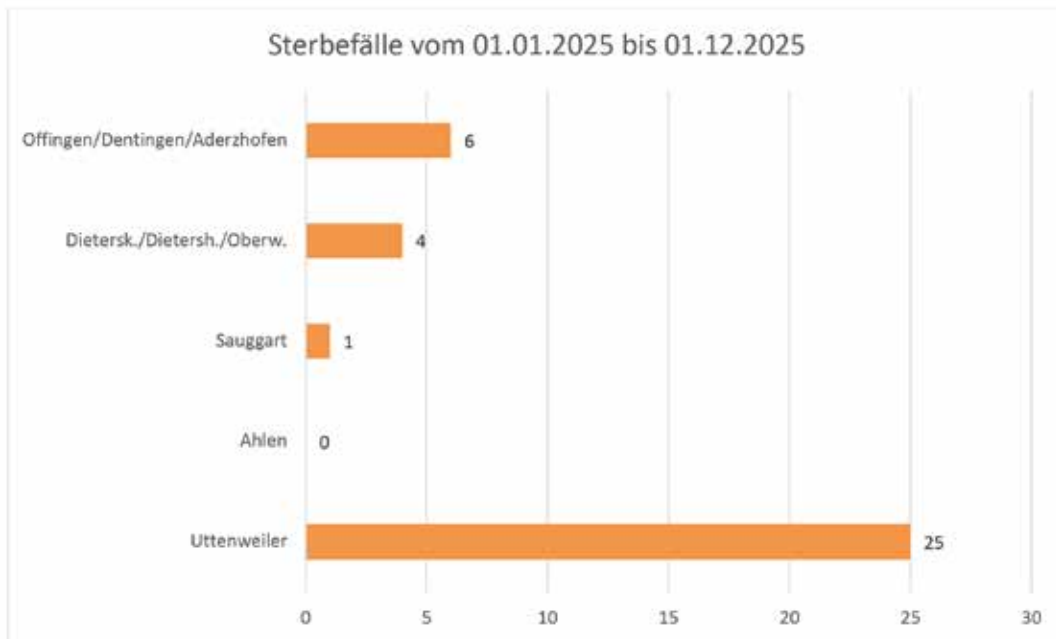
Maibaum Sauggart



Maibaum Ahlen

Statistiken Einwohnermeldeamt und Standesamt





# ZUM JAHRESWECHSEL



**Wer Vertrauen hat, erlebt jeden Tag ein Wunder.**

Vertrauen – das ist der Glaube daran,  
dass Dir nichts geschieht,  
was Dir schaden soll.

Es ist eine feste Überzeugung,  
dass Dir Deine Zukunft bringt,  
was für Dich gut und richtig ist.

Mit etwas eigenem Geschick kann man sich aus Steinen, die einem  
unausweichlich in den Weg gelegt werden, eine stabile Treppe bauen.

(Robert Lembke)